



ASA-Programm

Projektpraktika 2019

ASA basis

ASA global

Die Angebote des ASA-Programms im Wirkungsfeld
Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft

IMPRESSUM

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen · Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn · Tel.: +49 228 20 717-0 ·
info@engagement-global.de · www.engagement-global.de

KONTAKT

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH · ASA-Programm · Lützowufer 6-9 · 10785 Berlin · Tel.: +49 30 25 482-0
info@asa-programm.de · www.asa-programm.de

ASA-Programm

Lernen, Erfahren und Bewegen in einer vernetzten Welt!

Das ASA-Programm qualifiziert junge Menschen mit Interesse am internationalen Austausch und Lust auf gemeinsames Engagement, globale Zusammenhänge zu erkennen und zu gestalten.

Das ASA-Programm versteht sich als Werkstatt Globalen Lernens und fördert junge Menschen aus Deutschland, Europa und Ländern Afrikas, Asiens oder Lateinamerikas, die kritische Fragen stellen und sich für eine gerechte Welt stark machen.

Mehrere Seminare, Projektpraktika und die Reflexion des eigenen Lernprozesses geben Raum für neue Perspektiven und Ideen, um globalen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen.

Vom **20. November bis zum 10. Januar** können sich Studierende, Bachelor-Absolvent_innen und Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung zwischen 21 und 30 Jahren online bewerben.

Teilnehmende profitieren durch neue Kompetenzen, Kontakte und Erfahrungen. Außerdem erhalten sie einen Zuschuss zu den Reise- und Lebenshaltungskosten während des Projektpraktikums; auch Seminarkosten und Auslandsversicherungen übernimmt das ASA-Programm.

Programmablauf

In mehrtägigen **Seminaren** erwerben ASA-Teilnehmende Kompetenzen im Umgang mit Diversität und Konflikten sowie Methoden der Gruppen- und Projektarbeit. Sie tauschen sich zur eigenen Position innerhalb globaler Machtstrukturen aus und thematisieren Privilegien und Rassismus.

Ein **Projektpraktikum** führt die Teilnehmenden in ein Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas, wo sie drei Monate in einem konkreten Projekt mitwirken und neue Perspektiven auf ihr Tätigkeitsfeld und globale Zusammenhänge kennenlernen. Einige Projektpraktika finden zunächst drei Monate in Deutschland statt, bevor sie weitere drei Monate in einem Land in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa fortgesetzt werden. Zur Durchführung der Projekte kooperiert das ASA-Programm mit einer Vielzahl von Partnerinstitutionen – von Nichtregierungsorganisationen, Basis-Initiativen, Stiftungen und staatlichen Durchführungsorganisationen über Kommunalverwaltungen bis zu Unternehmen und Hochschulen.

Die Themen sind ebenso vielfältig. In der Vergangenheit erstellten Teilnehmende zum Beispiel Radiobeiträge zum Klimawandel in Benin, beteiligten sich an ziviler Konfliktbearbeitung in Kirgisistan oder beschäftigten sich mit Software-Entwicklung in Äthiopien.

Während des gesamten Lernzyklus reflektieren die Teilnehmenden ihren eigenen Lernprozess und beschäftigen sich mit Wegen, wie sie durch ihr Handeln zu einer nachhaltigen und gerechten Welt beitragen können. Der Austausch mit anderen ermöglicht es, eigene Positionen zu schärfen, andere Blickwinkel kennen zu lernen und die eigenen dadurch kritisch zu beleuchten. Eine achtsame

Feedbackkultur verbindet die individuellen Lernprozesse aller Teilnehmenden und Teamenden miteinander.

Ein großes **Alumni-Netzwerk** lädt anschließend dazu ein, das Programm mitzugestalten, bietet Weiterbildungsmöglichkeiten und Arbeitsgruppen.

Wirkungsfelder und Programmformate

Aus der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnerinstitutionen haben sich unterschiedliche Wirkungsfelder und Programmformate entwickelt, die zusammen das ASA-Programm ausmachen. Sie unterscheiden sich auch hinsichtlich der Länge der Projektpraktika und der Zusammensetzung der Teilnehmendenteams.

ASA – Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft

Projektpraktika in Organisationen der internationalen Zusammenarbeit und Zivilgesellschaft thematisieren vielfältige Strategien für eine global nachhaltige Entwicklung.

Format basis:

- Teilnehmende mit Lebensmittelpunkt in Deutschland
- Drei Monate Projektpraktikum bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

Format global:

- Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland bilden ein Team
- Sechs Monate Projektpraktikum: jeweils drei Monate in Deutschland und in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

GLEN – Europäische Zusammenarbeit für eine globale nachhaltige Entwicklung

Gemeinsam mit staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen aus elf europäischen und einem afrikanischen Land ist das ASA-Programm Mitglied bei GLEN (Global Learning and Education Network).

Format basis:

- Tandems aus Benin, Deutschland, Estland, Frankreich, Irland, Lettland, Litauen, Polen, der Slowakei, Slowenien, der Tschechischen Republik und Ungarn bilden die GLEN-Teams
- Drei Monate Projektpraktikum bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

ASA-Kommunal – Lernen und Engagieren in der kommunalen Entwicklungspolitik

Zusammen mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) bietet das ASA-Programm Einblicke in kommunaler Entwicklungspolitik an.

Format basis:

- Teilnehmende mit Lebensmittelpunkt in Deutschland
- Mehrtägige Hospitation in der deutschen Kommune
- Vernetzungsseminar aller kommunalen Projekte
- Drei Monate Projektpraktikum in der

Format global:

- Teilnehmende aus den beiden Partnerkommunen durchlaufen das Programm gemeinsam im internationalen Team
- Vernetzungsseminar aller kommunalen Projekte
- Sechs Monate Projektpraktikum: den drei Monaten in der Partnerkommune in Afrika,

Partnerkommune in Afrika, Asien,
Lateinamerika oder Südosteuropa

Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa ist
eine Projektphase in der deutschen Kommune
vorangestellt

ASApreneurs – Nachhaltigkeit in der Wirtschaft

In Projektpraktika, die in Zusammenarbeit mit Unternehmen oder wirtschaftsnahen Organisationen stattfinden, beschäftigen sich Teilnehmende aus Deutschland mit sozial-ökologischer Nachhaltigkeit in wirtschaftlichen Prozessen.

Format basis:

- Teilnehmende mit Lebensmittelpunkt in Deutschland
- Sechs Monate Projektpraktikum: zunächst in Deutschland, danach bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

ASA-Hochschulkooperation – Innovative Forschung in der Nachhaltigkeitspraxis

Die Kooperation mit Universitäten und Hochschulen – sowie ihren Partnern aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft – ermöglicht Teilnehmenden, in Projekten mitzuwirken, die Grundlagenforschung im Bereich Nachhaltigkeit mit praxisorientierten Vorhaben verbinden.

Format basis:

- Teilnehmende mit Lebensmittelpunkt in Deutschland
- Drei Monate Projektpraktikum bei einer Partnerorganisation in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

Format global:

- Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland bilden ein Team
- Sechs Monate Projektpraktikum: jeweils drei Monate in Deutschland und in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas

Voraussetzungen für die Teilnahme

Das ASA-Programm richtet sich an junge Menschen, die sich für globale Zusammenhänge interessieren und Lust auf internationalen Austausch und Offenheit für gemeinsames Lernen mitbringen.

Für das ASA-Programm online bewerben können sich junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland oder in der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien studieren, eine duale oder schulische Berufsausbildung abgeschlossen haben oder deren Bachelor-Abschluss jünger als 18 Monate ist.

Teilnehmende mit Lebensmittelpunkt in Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas, die im Format global am ASA-Programm teilnehmen, bewerben sich direkt über eine Partnerinstitutionen. Für sie gelten ggf. leicht abweichende Voraussetzungen.

Voraussetzungen im Überblick

ASA-Teilnehmende...

- sind zwischen 21 und 30 Jahre alt,
- haben ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland oder der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien,
- studieren an einer Universität oder Fachhochschule oder
- haben einen Bachelor-Abschluss, der nicht länger als 1 1/2 Jahre zurückliegt oder
- eine abgeschlossene schulische/duale Berufsausbildung und
- verfügen über spezifische Fach- und Sprachkenntnisse, die je nach Projektpraktikum variieren.

ASA-Teilnehmende bringen mit:

- Interesse an globalen Zusammenhängen,
- Offenheit und Lernbereitschaft
- und arbeiten gerne in diversen Teams.

Von ASA-Teilnehmenden wird erwartet:

- aktive Teilnahme an allen Seminaren und zeitliche Verfügbarkeit über den gesamten Seminarzeitraum,
- Kontaktpflege mit den Projektpartnerinstitutionen in Ländern Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und gegebenenfalls in Deutschland, Verbindlichkeit sowie engagierte Mitarbeit vor Ort,
- Erstellung eines kurzen Auswertungsberichts nach dem Projektpraktikum,
- Bereitschaft zu eigenständigem Engagement in Deutschland beziehungsweise Europa.

Das ASA-Programm hat sich zum Ziel gesetzt, strukturellen Benachteiligungen wie Diskriminierung und Ausschlüssen in unserer Gesellschaft aktiv entgegenzuwirken. Wir bemühen uns, die Vielfalt der deutschen Einwanderungsgesellschaft widerzuspiegeln. Daher möchten wir mehr Menschen mit Migrationsbiografie, Schwarze Menschen und People of Colour (PoC) als Teilnehmende gewinnen und diese besonders dazu einladen, sich beim ASA-Programm zu bewerben.

Voraussetzungen für die Teilnahme – Format global

Neben diesen allgemeinen Hinweisen gibt es im globalen Format weitere besondere Teilnahmevoraussetzungen zu beachten.

Programmformat global: Projektpraktika im internationalen Team

Für Interessierte, die sich auf ein Projekt im Format global bewerben möchten, gelten zudem folgende zusätzliche Voraussetzungen:

- Bereitschaft zu transkulturellen Lernprozessen und zum Perspektivwechsel, auch in Deutschland - erste Erfahrungen im internationalen Kontext sind von Vorteil;
- zeitliche Verfügbarkeit im Umfang eines sechsmonatigen Vollzeitpraktikums (drei Monate in Deutschland, drei Monate im Partnerland) sowie für eine intensivere Vorbereitung der Projektpraktika in Deutschland;
- flüssige Kenntnisse der Projektsprache;
- Wohnort in der Nähe des Projektorts in Deutschland oder Bereitschaft zum Umzug während der Projektphase in Deutschland.
- Beteiligung an der entwicklungsbezogenen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland und Unterstützung der Teilnehmenden aus den Projektpartnerländern während ihres Aufenthalts in Deutschland.

Seminargruppen

Ein fester Bestandteil der ASA-Teilnahme sind die Seminare. Die Teilnehmenden des ASA-Programms sind auf insgesamt fünf verschiedene Seminargruppen verteilt. Die Teilnehmenden von ASA-Kommunal besuchen ein weiteres Vernetzungsseminar.

1. Seminar

Seminargruppe	Termin	Ort	Sprache
Seminargruppe 1	24.04. – 28.04.2019	Kloster Volkenroda	Deutsch
Seminargruppe 2	03.04. – 07.04.2019	Werftpfehl (bei Berlin)	voraussichtlich Englisch, Französisch und Spanisch
Seminargruppe 3	10.04. – 14.04.2019	Lützensömmern	Deutsch
Seminargruppe 4	10.04. – 14.04.2019	Werftpfehl (bei Berlin)	Deutsch
GLEN	24.04. – 28.04.2019	Flecken Zechlin	Englisch

Vernetzungsseminar ASA-Kommunal

Termin	Ort
15.05. – 17.05.2019	Köln/Bonn (Umgebung)

2. Seminar

Seminargruppe	Termin	Ort	Sprache
Seminargruppe 1	24.06. – 28.06.2019	Hirschluch	Deutsch
Seminargruppe 2	05.06. – 09.06.2019	St. Andreasberg	voraussichtlich Englisch, Französisch und Spanisch
Seminargruppe 3	19.06. – 23.06.2019	Werftpfehl (bei Berlin)	Deutsch
Seminargruppe 4	26.06. – 30.06.2019	Kloster Volkenroda	Deutsch
GLEN	05.06. – 09.06.2019	Flecken Zechlin	Englisch

RENew

	Termin	Ort
Seminargruppe 1	Februar/März 2020	Wird noch bekannt gegeben
Seminargruppe 2	Februar/März 2020	Wird noch bekannt gegeben
Seminargruppe 3	Februar/März 2020	Wird noch bekannt gegeben
Seminargruppe 4	Februar/März 2020	Wird noch bekannt gegeben
GLEN	Februar/März 2020	Wird noch bekannt gegeben

Seminare als Bildungsurlaub

Es ist grundsätzlich möglich, Seminare des ASA-Programms in Deutschland als Bildungsurlaub anerkennen zu lassen. In Deutschland arbeitende Teilnehmende, die die Teilnahme an einem Seminar als Bildungsurlaub beantragen können und wollen, sollen sich frühzeitig an ihre jeweiligen Ansprechpersonen im ASA-Team wenden. Das ist jedoch erst möglich, wenn sie als Teilnehmende ausgewählt wurden.

ASA basis

Die Angebote des ASA-Programms im Wirkungsfeld
Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft
im Format basis

Inhaltsverzeichnis

Seminargruppe 1	1
Gesellschaftliche und politische Teilhabe von Jugendlichen fördern	
Argentinien 0701	2
An Vermarktungs- und Kommunikationsstrategien eines metrologischen Instituts mitarbeiten	
Bolivien 0702	4
Methoden entwickeln: Antidiskriminierungsarbeit mit Jugendlichen	
Bolivien 0703	6
Bildungsangebote für Schuhputzerinnen unterstützen	
Bolivien 0704	8
Jugendliche für soziale Teilhabe begeistern: Entwicklung und Durchführung eines Mobilisierungs- und Bildungsprogrammes	
Brasilien 0705	10
Forumtheater, Film und Fotografie: Handlungs- und Gestaltungsräume für Kinder und Jugendliche schaffen	
Brasilien 0706	12
Nachhaltige Schule: Mit Umweltbildungsarbeit der Verschwendung von Ressourcen entgegenwirken	
Brasilien 0707	14
Eine Frauenkooperative bei der Verarbeitung und Vermarktung ihrer Produkte unterstützen	
Brasilien 0708	16
Mit Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit für die Situation indigener Bevölkerungsgruppen sensibilisieren	
Brasilien 0709	18
Ein Selbsthilfenetzwerk für Kleinbäuer_innen beim Monitoring und bei der Auswertung ihrer Aktivitäten unterstützen	
Brasilien 0710	20
Für einen nachhaltigen Zugang zu Finanzdienstleistungen: Bildungs- und Verbandsstrukturen stärken	
Ecuador 0713	22
Mitarbeit in einem Zentrum für Erwachsenenbildung	
Georgien 0714	24
Ein Programm zur Waldbewirtschaftung durchführen	
Indien 0715	26
Stärkung der Rechte von Kindern: Eine Befragung zur Kinderrechtslage auf Teeplantagen durchführen	
Indien 0716	28

Programme zur Gesundheitsförderung durchführen	
Indien 0717	30
Ein Online-Tool zur Stärkung von Umweltbewusstsein und Klimaschutz umsetzen	
Kasachstan 0718	32
Öffentlichkeitsarbeit zu Agroforstsystemen für eine internationale Forschungseinrichtung entwickeln	
Kirgistan 0719	34
Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Beratung in der ökologischen Landwirtschaft	
Kirgistan 0720	36
Mit der Analyse von Geodaten zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Weideland beitragen	
Kirgistan 0721	38
Soziale Partizipation stärken: Bildungsmaterial zum Umweltschutz entwickeln	
Kirgistan 0722	40
Die Rolle von Schüler_innenvertretungen stärken und sichtbar machen	
Kosovo 0723	42
Für mehr gesellschaftliche Partizipation und sozialen Wandel: Workshops mit Jugendlichen gestalten	
Mexiko 0724	44
Fluchtgeschichten: Zur Sensibilisierung der Gesellschaft beitragen	
Mexiko 0725	46
Gestalten Sie ein Gesundheitsprogramm für trans Personen mit	
Mexiko 0726	48
Gewerkschaftsarbeit mit globaler Perspektive: Bildungs- und Kampagnenarbeit zur Geschlechtergleichstellung mitgestalten	
Mexiko 0727	50
Mit Bildungsarbeit zu einer guten Ernährung beitragen	
Peru 0728.....	52
Zur Einhaltung der Rechte von nicht-industriellen Küstenfischer_innen beitragen	
Peru 0729.....	54
Zur Entwicklung nachhaltiger Transportmodelle beitragen: Mit mobilen Apps Daten zur Mobilität in mittelgroßen Städten erheben und auswerten	
Peru 0730.....	56
Nachhaltige und bedarfsgerechte Finanzdienstleistungen durch Beratungsarbeit	
Kolumbien 0731.....	58
Lebensmittelsouveränität stärken: Finanzdienstleistungen für Kleinbäuer_innen zugänglich machen	
Mexiko 0732	60
Finanzielle Grundbildung: Bildungsangebote mitgestalten	
Peru 0733.....	62

Seminargruppe 3 64

An der Entwicklung pädagogischer Konzepte für ein Kinder- und Jugendheim mitwirken Togo 0901	65
Durch lokale Landwirtschaftsprojekte die wirtschaftliche Stabilität von Gemeinden fördern Uganda 0902.....	67
Einen Verein bei Bildungsaktivitäten für Mädchen und Frauen unterstützen Togo 0903	69
Genderbezogene Verteilungen in Wirtschaftsunternehmen: Eine wissenschaftliche Studie durchführen Togo 0904	71
Eine Kampagne gegen die Plastikverschmutzung in einer Lagune organisieren Ghana 0905.....	73
Eine gemeindebasierte Krankenversicherung unterstützen und zur Existenzsicherung beitragen Kenia 0906	75
Mit interaktiven Bildungsangeboten eine nachhaltige Entwicklung fördern Kamerun 0907	77
Kampagne zur nachhaltigen Abfallentsorgung unterstützen: Umgang mit nicht biologisch abbaubarem Müll Kenia 0908	79
Programme zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung an Schulen entwickeln Uganda 0909.....	81
Kulturelles Erbe bewahren und nachhaltigen Tourismus fördern Ghana 0910.....	83
Biodiversität und nachhaltiges Ressourcenmanagement: Schulische Bildung unterstützen Togo 0912	85
Ein Projekt zur Förderung politischer Bildungsarbeit an Schulen unterstützen Kamerun 0913	87
Installation und Wartung von regenerativen Energiesystemen durchführen Kamerun 0914	89
Entwicklung eines kulturellen und wissenschaftlichen Konzepts für ein Museum Kamerun 0915	91
Gesundheit von Müttern und Kindern: Strukturelle Änderungen im Gesundheitswesen durch mehr Teilhabe fördern Ghana 0916.....	93
Mit Straßenkunstprojekten zu Gesellschaftskritik beitragen Tunesien 0917	95
Deklaration für eine integrative Stadtentwicklung: Eine Sensibilisierungskampagne entwickeln und durchführen Kamerun 0918	97

Entwicklung und Umsetzung von Computer- und Internetkursen in Schulen Togo 0919	99
Radiobeiträge zum Thema Kinderschutz und Kinderrechte erstellen und ihre Wirkung untersuchen Benin 0920	101
Sensibilisierung für die Situation von Menschen mit Gehörlosigkeit: Workshops und Bildungsaktivitäten durchführen Kamerun 0921	103
Ausarbeitung einer Sensibilisierungsstrategie: Regionale Biokisten vermarkten Togo 0922	105
Partizipation an nachhaltiger Entwicklung: Ein Bildungsprojekt für Frauen in ländlichen Regionen unterstützen Togo 0923	107
Anpassung an den Klimawandel durch Wiederaufforstung: Unterstützung einer lokalen Baumschule und Ausbau eines Bildungsprojekts Benin 0924	109
Sensibilisierungskampagne und Bildungsarbeit im Gesundheitssektor durchführen Senegal 0925	111
Eine Regionalplattform zur Stärkung von Mädchen- und Frauenfußball unterstützen Benin 0926	113
Angebote zur Leseförderung für Schüler_innen mitgestalten Togo 0927	115
In einem Programm zur Umweltbildung für ländliche Entwicklung mitwirken Benin 0928	117
Umweltfreundliche Verpackungen und ein System zur Mülltrennung mitentwickeln Benin 0929	119
Ein Kulturfestival von Künstler_innen mit Fluchterfahrung organisatorisch unterstützen Malawi 0932	121
Gesellschaftliche Teilhabe und Umweltschutz durch darstellende Künste stärken Uganda 0933	123
Pädagogische und therapeutische Unterstützung in einem Schulzentrum für Kinder mit Behinderung Indien 0934	125
Ton an: Audioproduktion als berufliche Perspektive für Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung Indonesien 0935	127
Ausbildungsmodule zum Obst- und Gemüseanbau entwickeln Indien 0936	129
Seminargruppe 4	131
Digitale Dokumentation von kommunalen Projekten zum Klimaschutz Lesotho 1014	132

Mit Bildungsprojekten zur Stärkung und Professionalisierung des Mikrofinanzsektors beitragen (II.)	
Ruanda 1019.....	134
Mit Bildungsprojekten zur Stärkung und Professionalisierung des Mikrofinanzsektors beitragen (I.)	
Tansania 1023.....	136

Seminargruppe 1

Seminarsprache ist voraussichtlich Deutsch

Die Termine der Seminargruppe 1 im Überblick:

1. ASA-Seminar

Di 23.04. bis So 28.04.2019

Kloster Volkenroda

2. ASA-Seminar

Di 23.06 bis So 28.06.2019

Hirschluch

3. RENew 2020

Februar / März 2020

Ort wird noch bekannt gegeben

Gesellschaftliche und politische Teilhabe von Jugendlichen fördern

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0701

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Kinder und Jugendliche, Gesellschaftliche Partizipation, Menschenrechte

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Soziales, Lehre und Erziehung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Politikwissenschaft; Soziologie; Soziale Arbeit; Pädagogik; Kommunikation; Eventmanagement

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Argentinien | Südamerika

Politische Partizipation und sozialer Wandel sind Ihre Themen? Sie interessieren sich für Menschenrechte und arbeiten gerne mit Jugendlichen? Dann sollten Sie weiterlesen. Für dieses Projektpraktikum suchen wir Personen, die einen gemeinnützigen Verein unterstützen, der zu diesen Themen mit Jugendlichen arbeitet. Idealerweise haben Sie erste Erfahrungen in der Durchführung von Workshops oder verfügen über Kenntnisse im Bereich des Event- und Projektmanagements. Außerdem sollten Sie kreativ und selbstreflektiert sein und sehr gut Spanisch sprechen.

Der gemeinnützige Verein Unidos Todos arbeitet seit 2001 mit Jugendlichen in Rosario, der drittgrößten Stadt Argentiniens. Der ganzheitliche Arbeitsansatz von Unidos Todos versucht Jugendliche in der vollen Ausübung ihrer Rechte zu bestärken. Daher bietet der Verein den Jugendlichen vor allem eine Begegnungsstätte, in der verschiedene kulturelle und freizeitliche Aktivitäten angeboten werden. Darüber hinaus organisiert Unidos Todos Seminare und Konferenzen zu Themen wie Menschenrechte, HIV/AIDS oder sexuelle und geschlechtliche Vielfalt. Zugleich bietet der Verein berufliche Bildungsangebote im Bereich der audiovisuellen Produktion an. Die Organisation führt auch Fortbildungen für Personen und Organisationen durch, die mit Jugendlichen arbeiten, beispielsweise im Bereich Sexualkunde.

Ziel des Projekts ist es, neue Strategien zur Förderung der politischen und gesellschaftlichen Teilhabe von Jugendlichen zu erarbeiten. Verstärkte politische Partizipation soll dazu beitragen, dass Jugendliche politische Entscheidungsprozesse beeinflussen können. Als ASA-Teilnehmende_r werden

Sie diesen Prozess unterstützen. Gemeinsam mit den drei hauptamtlichen Mitarbeitenden des Vereins planen Sie zunächst die Aktivitäten für Veranstaltungen und Workshops und kontaktieren Institutionen in Rosario (Schulen, Organisationen etc.), in denen die Maßnahmen durchgeführt werden sollen. In den darauffolgenden zwei Monaten unterstützen Sie das Team in der Durchführung der Veranstaltungen und werden zum Abschluss an der Evaluation des Projekts mitwirken.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Unidos Todos A.C.

An Vermarktungs- und Kommunikationsstrategien eines metrologischen Instituts mitarbeiten

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0702

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Nachhaltige Wirtschaft, Medien und Information, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld: Kunst, Kultur und Gestaltung, Bau, Architektur und Vermessung, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie
Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Kunst, Musik und Design, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Mediengestaltung; Marketing; Öffentlichkeitsarbeit; Unternehmenskommunikation; Veranstaltungsmanagement; Grafik-Design; Metrologie

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Bolivien | Südamerika

Sie haben Erfahrung in der Öffentlichkeitsarbeit und entwickeln gerne innovative Strategien, um auch komplexe Inhalte einer breiteren Öffentlichkeit näher zu bringen? Oder kennen Sie sich gut mit Grafikdesign aus und sind im Kund_innenservice versiert? Wenn Sie außerdem Spanisch sprechen, können Sie in diesem Projektpraktikum die Außendarstellung und die Kommunikation mit Kund_innen eines staatlichen Metrologie-Instituts unterstützen. Auch ein Interesse an naturwissenschaftlichen Themen ist für dieses Projektpraktikum vorteilhaft.

Das Instituto Boliviano de Metrología (IBMETRO) ist seit 1997 die zentrale Einrichtung Boliviens für Metrologie. Mit Hauptsitz in La Paz bietet IBMETRO verschiedene wissenschaftlich-technische Dienstleistungen im ganzen Land für Wissenschaft und Industrie an. Bereits seit 2006 arbeitet IBMETRO mit ihrem deutschen Pendant, der Physikalischen-Technischen Bundesanstalt, zusammen. In den letzten sieben Jahren lag der Fokus der technischen Zusammenarbeit vor allem auf dem Trinkwasser- und Energiesektor sowie dem Ausbau der angebotenen Dienstleistungen.

Um Vertreter_innen aus Wirtschaft und Wissenschaft auf die Dienstleistungen aufmerksam zu machen, möchte IBMETRO die eigene Kommunikationsstrategie ausbauen. Dadurch sollen Qualität und Produktivität der Industrie und der Labore gesteigert werden und so ein Beitrag zu einem

besseren Verbraucher_innen- und Umweltschutz geleistet werden. Als ASA-Teilnehmende_r unterstützen Sie diesen Prozess, indem Sie an der Entwicklung von Kampagnen und Vermarktungsstrategien mitwirken. Dafür produzieren Sie etwa verschiedene Materialien für Print und Digital wie Broschüren oder audiovisuelle Beiträge für die sozialen Netzwerke. Außerdem tragen Sie zur Organisation und Vorbereitung von Veranstaltungen der IBMETRO bei. Auch in Programmen zur Kund_innenbindung können Sie sich einbringen, etwa durch die Entwicklung von Befragungen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. Juli bis 30. September 2019.

In Zusammenarbeit mit Instituto Boliviano de Metrología (IBMETRO); Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)

Methoden entwickeln: Antidiskriminierungsarbeit mit Jugendlichen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0703

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Menschenrechte, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Kunst, Kultur und Gestaltung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Soziale Arbeit; Pädagogik; Kunst; Kommunikation; Soziologie

Pflichtsprache(n): Spanisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Bolivien | Südamerika

Sie haben Erfahrung in der Bildungsarbeit mit Jugendlichen oder in der Durchführung von Workshops? Wenn Sie Antidiskriminierungs- und Sensibilisierungsaktivitäten einer Nichtregierungsorganisation unterstützen möchten, sind Sie hier richtig. Die Organisation setzt sich für Schuhputzer_innen ein. Sie sollten Lust haben, partizipative und interaktive Methoden zur Auseinandersetzung mit Diskriminierung und Menschenrechten zu entwickeln. Sie bringen kommunikative Fähigkeiten und gute Spanischkenntnisse mit. Künstlerisches oder sportliches Interesse ist von Vorteil.

Der Verein VAMOS JUNTOS Freundeskreis Deutschland-Bolivien e.V. wurde im Jahr 2000 in Bocholt mit dem Ziel gegründet, die Lebensbedingungen und Zukunftsperspektiven von Schuhputzer_innen in Bolivien zu verbessern. Hierfür werden Weiterbildungsmöglichkeiten, finanzielle und rechtliche Beratung und die Unterstützung in gesundheitlichen Angelegenheiten angeboten. Der ganzheitliche Ansatz der Organisation bezieht auch die Familien von Schuhputzer_innen mit ein. Den bestehenden Vorurteilen gegenüber dem Handwerk stellt der Verein soziale und bildungspolitische Öffentlichkeitsarbeit entgegen. Die Partnerorganisation vor Ort ist die Nichtregierungsorganisation Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS, die 2005 in La Paz gegründet wurde. Die Organisation ist vor allem für die praktische Umsetzung der Projekte zuständig, während der Freundeskreis die Projektmittelakquise, Administration und pädagogische Begleitung von Freiwilligen und Praktikant_innen übernimmt [Anm. der_des Verf.].

Während dieses Projektpraktikums unterstützen Sie die Bildungs- und Antidiskriminierungsarbeit der Organisation in La Paz. Ziel des Projektpraktikums ist die Sensibilisierung von Jugendlichen hinsichtlich der gesellschaftlichen Diskriminierung von Schuhputzer_innen. Die Aktivitäten richten sich insbesondere an Schüler_innen und an strategische Partner_innen für soziale Veränderungen. Mithilfe von partizipativen Aktivitäten und Dialog setzen Sie sich mit Themen wie Diskriminierung und sozialer Gerechtigkeit auseinander [Anm. der_des Verf.]. Dafür übernehmen Sie die Gestaltung, Durchführung und Systematisierung von Aktivitäten für Schüler_innen der Sekundarstufe. Auch die Vorbereitung von Materialien und Spielen für Workshops und Freizeitgestaltung gehört zu Ihren Aufgaben. Sie schreiben Abschlussberichte und können sich in weitere Aktivitäten der Organisation einbringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. August bis 31. Oktober 2019.

In Zusammenarbeit mit Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS, Freundeskreis VAMOS JUNTOS Deutschland-Bolivien e.V.

Bildungsangebote für Schuhputzerinnen unterstützen

Wirkungsfeld/Programmformat:ASA basis

Nr.: 0704

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Medien und Information, Geschlechtergleichstellung, Bildung

Berufsfeld: Kunst, Kultur und Gestaltung, Vertrieb, Handel und Verkauf, Kommunikation und Medien

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kunst, Musik und Design, Medizin und Gesundheitswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Soziale Arbeit; Pädagogik; Kommunikation; Psychologie; Kaufmännische Berufe

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Bolivien | Südamerika

Antidiskriminierung und Rechte von Frauen sind Themen, die Sie bewegen? Sie haben erste Erfahrungen in der Durchführung von Workshops oder sind künstlerisch begabt? Dann lesen Sie weiter! Für dieses Projektpraktikum suchen wir kommunikative und kreative Teamplayer, die eine Nichtregierungsorganisation in der Entwicklung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten für Schuhputzerinnen unterstützen. Gute Spanischkenntnisse werden vorausgesetzt, Unternehmer_innengeist ist von Vorteil.

Der Verein VAMOS JUNTOS Freundeskreis Deutschland-Bolivien e.V. wurde im Jahr 2000 in Bocholt mit dem Ziel gegründet, die Lebensbedingungen und Zukunftsperspektiven von Schuhputzer_innen in Bolivien zu verbessern. Hierfür werden Weiterbildungsmöglichkeiten, finanzielle und rechtliche Beratung und die Unterstützung in gesundheitlichen Angelegenheiten angeboten. Der ganzheitliche Ansatz der Organisation bezieht auch die Familien von Schuhputzer_innen mit ein. Den bestehenden Vorurteilen gegenüber dem Handwerk stellt der Verein soziale und bildungspolitische Öffentlichkeitsarbeit entgegen. Die Partnerorganisation vor Ort ist die Nichtregierungsorganisation Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS, die 2005 in La Paz gegründet wurde. Die Organisation ist vor allem für die praktische Umsetzung der Projekte zuständig, während der Freundeskreis die Projektmittelakquise, Administration und pädagogische Begleitung von Freiwilligen und Praktikant_innen übernimmt [Anm. der_des Verf.].

Die Gruppe „Mujeres con brillo propio“ besteht bereits seit 2015 und ist Teil eines gemeinsamen Projekts, das sich an Schuhputzerinnen sowie Ehefrauen, Schwestern und Töchter von Schuhputzer_innen in La Paz richtet. ASA-Teilnehmende werden in verschiedene Bereiche des Projekts in La Paz eingebunden. Sie unterstützen das Team aus Angestellten und Freiwilligen in der Planung und Vorbereitung verschiedener Weiterbildungsformate, beispielsweise im Bereich Unternehmer_innentum. Dafür bereiten Sie Materialien vor und übernehmen die Nachbereitung und Berichterstattung. Sie planen Freizeitaktivitäten oder andere Aktivitäten, die der emotionalen und persönlichen Stärkung der Frauen und Mädchen dienen. Für die Präsentation von kunsthandwerklichen Produkten suchen Sie nach Ausstellungsmöglichkeiten auf Messen und schreiben Blogeinträge.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase folgt von November 2019 bis Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Asociación de apoyo social y educativo VAMOS JUNTOS, Freundeskreis VAMOS JUNTOS Deutschland-Bolivien e.V.

Jugendliche für soziale Teilhabe begeistern: Entwicklung und Durchführung eines Mobilisierungs- und Bildungsprogrammes

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0705

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Kinder und Jugendliche, Bildung, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Sozialpädagogik; Soziale Arbeit; Pädagogik; Lehramt; Erziehungswissenschaften; Politikwissenschaft; Politische Bildung

Pflichtsprache(n): Portugiesisch

Sonstige Sprache(n): Spanisch, Englisch

Land/Region: Brasilien | Südamerika

Ist es Ihnen ein Anliegen, Jugendliche für Themen wie Menschenrechte und Sozialpolitik zu sensibilisieren? Dann könnte dieses Projektpraktikum genau das Richtige für Sie sein. Ihre Aufgabe ist es, in enger Zusammenarbeit mit der Organisation vor Ort und Ihren beiden Tandempartner_innen ein Mobilisierungs- und Bildungsprogramm zu entwerfen. Dieses hat das Ziel, Jugendliche für soziale Teilhabe zu begeistern und ihr kritisches Bewusstsein zu schärfen. Dazu sollten Sie sich bereits mit globalen Zusammenhängen und emanzipatorischer Bildungsarbeit beschäftigt haben. Vorausgesetzt werden weiterhin Portugiesisch-Kenntnisse und Interesse an gesellschaftlicher Teilhabe sowie am Thema Bürger_innenrechte. Erfahrung in der Aufbereitung von Schaubildern und Texten für soziale Netzwerke ist wünschenswert.

Die Nichtregierungsorganisation Formação – Centro de Apoio à Educação Básica (auch bekannt als Instituto Formação) wurde 1999 von einer Gruppe Erzieher_innen gegründet [Anm. der_des Verf.]. Sie hat ihren Sitz in São Luis, einer Stadt im brasilianischen Nordosten. Ziel der gemeinnützigen Organisation ist es, durch Bildungsarbeit und politische Basisarbeit die Bürger_innen in der Stadt sowie im Umland zu unterstützen. Seit 2009 hat das Instituto Formação diverse Projekte zur Mobilisierung von Jugendlichen durchgeführt. Daran knüpft das vorliegende Projektpraktikum an.

Bereits seit mehreren Jahren kooperiert das Instituto Formação mit dem ASA-Programm und dem deutschen gemeinnützigen Verein Kickfair.

Ausgehend von bereits existierenden Projekten ist es Ihre Aufgabe, ein Mobilisierung- und Bildungsprogramm für Jugendliche zu entwickeln und umzusetzen. Dazu lernen Sie zunächst die Organisation und ihre Projekte kennen. Anschließend planen Sie in intensivem Austausch mit dem lokalen Koordinationsteam die Agenda des Programmes. Gemeinsam mit den Jugendlichen entwickeln Sie Inhalte zu den Themen Menschenrechte, Diversitäten, Bürger_innenrechte und Sozialpolitik für Jugendliche, die dann über soziale Netzwerke weiter verbreitet werden. Sie nehmen regelmäßig an Treffen in den jeweiligen Gemeinden sowie an den wöchentlichen Planungstreffen der Organisation teil. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit, sich im Deutsch- oder Englischunterricht einzubringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Formação – Centro de Apoio à Educação Básica

Forumtheater, Film und Fotografie: Handlungs- und Gestaltungsräume für Kinder und Jugendliche schaffen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0706

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Kinder und Jugendliche, Gesellschaftliche Partizipation, Kultur, Bildung

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Soziales, Lehre und Erziehung, Kunst, Kultur und Gestaltung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Theaterpädagogik; Kunstpädagogik; Film(-produktion); Video- / Kameratechnik; audiovisuelle Kommunikation; Fotografie; Kunst; Sozialpädagogik; Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n): Portugiesisch

Land/Region: Brasilien | Südamerika

Sie haben viel Energie und sind ein kreativer Mensch, der gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeitet? Haben Sie zudem Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit mit dem Forumtheater nach Augusto Boal oder auch mit Fotografie, Film und Schnitt? Dieses Bildungsprojekt setzt sich mit kreativen und künstlerischen Methoden für gesellschaftlichen Wandel und Gewaltreduktion ein. Wenn Sie sich für diese Aufgabe begeistern und sich zudem gut auf Portugiesisch verständigen können, dann könnte dieses Projektpraktikum genau das Richtige für Sie sein.

Die Nichtregierungsorganisation Grupo AdoleScER – Saúde, Educação e Cidadania setzt sich seit 2000 für Veränderungsprozesse auf lokaler Ebene sowie für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen ein. Sie hat ihren Verwaltungssitz in Recife, einer Großstadt im brasilianischen Nordosten, und ist dort mit ihren Zweigstellen in vier unterschiedlichen städtischen Gemeinden aktiv. Mit verschiedenen Ansätzen versucht AdoleScER die vorherrschende Gewalt in der Stadt Recife zu verringern. Dazu gehört Wissensvermittlung nach dem peer-to-peer-Ansatz durch Jugendliche aus demselben Umfeld. Das Projektpraktikum ist Teil des Programms PAZAMIN. Ziel von PAZAMIN ist, die lokale Bevölkerung dazu zu motivieren, zu handelnden Akteur_innen zu werden und ihre Rechte einzufordern. Hierfür wurden mehrere Gemeindeforen geschaffen – Räume, in denen sich die

Bewohner_innen austauschen und organisieren können, um die Lebensqualität in ihrem Viertel zu verbessern.

Als ASA-Teilnehmende_r tragen Sie dazu bei, mit künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten und kreativen Aktionen soziales und politisches Engagement zu fördern. Konkret setzen Sie dies in zwei Aufgabenbereichen um. Zum einen sollen jugendliche und erwachsene Teilnehmende des Gemeindeforums im Forumtheater nach Augusto Boal ausgebildet werden und dieses dann gemeinsam anwenden. Das Forumtheater nach Augusto Boal ist eine in Brasilien entwickelte Methode des Empowerments [Anm. des_der Verf.]. Ein Teil Ihres Teams führt die Teilnehmenden außerdem in Fotografie oder Filmproduktion ein. Als Ergebnis entsteht ein visuelles Projekt, das die infrastrukturellen und sozialen Mängel in der Gemeinde aus der Perspektive der Bewohner_innen aufzeigt und dazu animiert, eigene Rechte geltend zu machen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Grupo AdoleScER – Saúde, Educação e Cidadania

Nachhaltige Schule: Mit Umweltbildungsarbeit der Verschwendung von Ressourcen entgegenwirken

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0707

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Klima und Umweltschutz, Bildung, Kinder und Jugendliche

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Ingenieurwissenschaften und Technik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltbildung; Umweltpädagogik; Umweltwissenschaften; Abfallwirtschaft; Politikwissenschaft; Pädagogik; Lehramt; Grundschullehramt

Pflichtsprache(n): Portugiesisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Brasilien | Südamerika

Ist Ihnen die nachhaltige Nutzung von Ressourcen wichtig? Können Sie sich vorstellen, Schüler_innen für Umweltaspekte zu sensibilisieren? Dann könnte dieses Projektpraktikum zu Ihnen passen. Hier führen Sie bewusstseinsbildende Aktivitäten an Schulen durch. Ziel ist es, der Verschwendung von Ressourcen entgegenzuwirken. Dazu sollten Sie sich mit Abfallmanagement sowie mit der effizienten Verwertung natürlicher Ressourcen auskennen und Erfahrungen in der Umweltbildungsarbeit mitbringen. Weiterhin sind Kenntnisse in Informations- und Innovationstechnologie gefragt. Idealerweise haben Sie zudem erste Erfahrungen im Gebiet Umweltmanagement. Wenn Sie außerdem Sprachkenntnisse im Portugiesischen mitbringen und Sie gerne vor Publikum sprechen, sollten Sie sich bewerben.

Die Universidade Federal de Pernambuco (UFPE) zählt zu den größten öffentlichen Universitäten im brasilianischen Nordosten. Ihr Hauptsitz befindet sich in Recife, ein weiterer Campus, das so genannte Centro Acadêmico do Agreste, wurde 2006 in Caruaru eingeweiht. Dieser Standort wurde gegründet, um zur sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung der Region beizutragen [Anm. der_des Verf.]. Dort ist die Initiative Grupo de Gestão Ambiental Avançada (GAMA) aktiv. GAMA besteht aus Professor_innen und Studierenden und realisiert unterschiedliche Projekte, die

vor allem in den Bereichen Umwelttechnologie, -management und -erziehung angesiedelt sind. Im Rahmen eines Abkommens mit der Stadtverwaltung von Caruaru engagiert sich GAMA in der Umweltbildungsarbeit an zehn Schulen und betreut dabei über 500 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren.

Während des Projektpraktikums sind Sie in die Schulbildungsaktivitäten von GAMA involviert. Diese verfolgen das Ziel, das Bewusstsein von Kindern und Jugendlichen für Umweltfragen zu schärfen. Außerdem möchte GAMA eine Kultur der nachhaltigen Ressourcennutzung im schulischen Umfeld und darüber hinaus fördern. Ihre Aufgabe wird es sein, gemeinsam mit Ihrem_r Tandempartner_in und dem Projektteam an der Universität einen Aktionsplan für eine Schule in Caruaru zu entwickeln. Dieser sollte die Ausbildung von Umweltagent_innen vorsehen und konkrete Maßnahmen zur nachhaltigen Ressourcennutzung an der Schule beinhalten. Dazu lernen Sie zunächst die Schule kennen. Danach arbeiten Sie den Aktionsplan aus und setzen anschließend die darin vorgesehenen Aktivitäten an der Schule um. Weiterhin können Sie eine Veranstaltung zum gegenseitigen Austausch von Kenntnissen organisieren und durchführen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. September bis zum 1. Dezember 2019.

In Zusammenarbeit mit Universidade Federal de Pernambuco (UFPE)

Eine Frauenkooperative bei der Verarbeitung und Vermarktung ihrer Produkte unterstützen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0708

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Geschlechtergleichstellung, Nachhaltige Wirtschaft

Berufsfeld: Vertrieb, Handel und Verkauf, Lebensmittelherstellung und -verarbeitung
Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Lebensmitteltechnologie;
Wirtschaftsingenieurwesen; Lebensmittelproduktion; Lebensmittelmanagement;
Ökolandbau und Vermarktung; Food Management; Lebensmittelsicherheit; Fachkraft für
Lebensmitteltechnik; Marketing; Vertrieb

Pflichtsprache(n): Portugiesisch

Land/Region: Brasilien | Südamerika

Interessieren Sie sich für Lebensmittelproduktion und -vermarktung? Und haben Sie Lust, eine selbst organisierte Frauenkooperative bei ihrer Arbeit zu begleiten? In diesem Projektpraktikum haben Sie die Möglichkeit, ein Kollektiv von Nuss-Sammlerinnen dabei zu unterstützen, ihre aus der Babassupalme gewonnenen Produkte effektiver zu verarbeiten und zu vermarkten. Gesucht wird ein_e Lebensmitteltechniker_in oder eine Person, die in einem verwandten Fach ausgebildet ist. Idealerweise haben Sie sich bereits mit Machtasymmetrien und Diskriminierungen in Bezug auf die Kategorien Geschlecht, sexuelle Orientierung sowie Herkunft kritisch auseinandergesetzt. Sie sollten partizipative Arbeit in großen Gruppen und im Team sowie zwischenmenschliche Beziehungen schätzen. Wenn Sie zudem gut im Systematisieren von Diskussionsprozessen und im Organisieren sind und Portugiesisch sprechen, sollten Sie sich unbedingt bewerben.

Die Bewegung der Babassunuss-Sammlerinnen Movimento Interestadual das Quebradeiras de Coco Babaçu (MIQCB) hat sich in den 1990er Jahren gegründet. Ihre Zentrale befindet sich in São Luís in Brasilien. Die „Quebradeiras“ – wörtlich „Nussbrecherinnen“ – sammeln und knacken die Früchte und verarbeiten sie weiter. Am wertvollsten ist der Kern der Nuss. Er liefert Öl zum Kochen und wird als Basis für Seife, Putzmittel und Kosmetik verwendet [Anm. des_der Verf.]. MIQCB vertritt die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Interessen der Nuss-Sammlerinnen. Ziel von MIQCB ist, die Frauen zu stärken und ihre auf der Sammelwirtschaft basierende Lebensweise sowie die Babassu-

Palmenwälder zu schützen. Dabei ist es eine zentrale Aufgabe, die kollektiven Landrechte der Sammlerinnen zu verteidigen, denn Großgrundbesitzer_innen verwehren ihnen immer wieder den Zugang zu den Palmen. Außerdem möchte das MIQCB die Lebensbedingungen der Frauen verbessern. Es geht darum, die Nebenprodukte der Babassunuss zu veredeln, den Zugang zu lokalen Märkten und zu Kund_innen aus dem öffentlichen Sektor zu schaffen und die Sammlerinnen darin zu bestärken, für ihre Rechte einzutreten. Seit 2013 wurden bereits mehrere ASA-Projektpraktika in Kooperation mit dem MIQCB durchgeführt.

Die in Berlin angesiedelte Nichtregierungsorganisation Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt (ASW) unterstützt seit 1957 die Projektarbeit lokaler Initiativen in unterschiedlichen Ländern Afrikas sowie in Indien und Brasilien. Dabei geht es vorwiegend darum, Selbstorganisation und Empowerment zu stärken. Die Schwerpunkte sind Umweltschutz sowie wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte. Auch das MIQCB wird von der ASW gefördert.

Im Projektpraktikum begleiten Sie gemeinsam mit Ihrem_r Tandempartner_in mehrere Produktionseinheiten an unterschiedlichen Standorten im brasilianischen Bundesstaat Maranhão. Es handelt sich dabei um indigene oder auch Quilombola-Gemeinden – Siedlungen, die einst von Personen gegründet wurden, die aus der Versklavung geflohen waren. Die Quilombola-Siedlungen werden heute von deren Nachfahr_innen kollektiv genutzt. Ziel des Projektpraktikums ist es, die Qualität der Produkte, das Produktionsmanagement sowie die Vermarktung der Produkte zu optimieren. Letztlich sollen damit das Einkommen sowie die Lebensbedingungen der Frauen und ihrer Familien verbessert werden. Konkret bringen Sie sich als ASA-Teilnehmende_r darin ein, Methoden und Systeme zur Qualitätskontrolle der Rohstoffe und der Produkte zu entwickeln oder bestehende Prozesse zu vereinfachen. Gemeinsam mit den Produzentinnen legen Sie Qualitätsstandards und ein Normverfahren für die Prozesse von der Rohstoffgewinnung bis zum Abtransport der Endprodukte fest. Sie schulen die Produzentinnen darin, die Qualitätspraxis als betriebliche Routine durchzuführen. Schließlich unterstützen Sie bei der Vermarktung der Produkte.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. August bis 31. Oktober 2019.

In Zusammenarbeit mit Movimento Interestadual das Quebradeiras de Coco Babaçu (MIQCB); Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt (ASW)

Mit Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit für die Situation indigener Bevölkerungsgruppen sensibilisieren

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0709

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Menschenrechte

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Kultur- und Medienwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: PR & Kommunikation; Kommunikationswissenschaften; Journalismus; Politikwissenschaft; Ethnologie

Pflichtsprache(n): Portugiesisch

Land/Region: Brasilien | Südamerika

Rund 300 Gemeinden, Organisationen und soziale Bewegungen haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam gegen die Verletzung von wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechten (WSK-Rechten) zu kämpfen. Es geht dabei vorwiegend um Landraub und die Ausbeutung von Rohstoffen. Möchten Sie sich mit dieser Widerstandsbewegung solidarisieren und ihre Arbeit sichtbarer machen? Dann lesen Sie weiter! Gesucht wird eine Person, die sich mit unterschiedlichen Techniken und Werkzeugen der Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit auskennt. Dazu gehören beispielsweise Videoschnitt oder das Produzieren und Einstellen von Inhalten für einen Internetauftritt oder für Youtube-Kanäle. Ebenso sollten Sie in Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und in der Arbeit mit Datenbanken versiert sein. Weitere Voraussetzung ist die Fähigkeit zu analytischem Denken. Portugiesischkenntnisse runden Ihr Profil ab.

Das Instituto Universidade Popular (UNIPOP) mit Sitz in Belém, einer Großstadt im brasilianischen Amazonasgebiet, hat eine über 30-jährige Geschichte. Die Entstehung der Nichtregierungsorganisation (NRO) geht auf die gemeinsame Mobilisierung unterschiedlicher sozialer sowie befreiungstheologischer Gruppierungen zurück. UNIPOP arbeitet auf eine gerechte und solidarische Gesellschaft hin. Um dies zu erreichen, fördert die NRO eine Kultur der politischen Beteiligung und setzt sich für die Einhaltung von Rechten ein. Außerdem möchte sie

zivilgesellschaftliche Akteur_innen durch Bildungsarbeit stärken. UNIPOP arbeitet mit zahlreichen nationalen und internationalen Partner_innen und Förder_innen zusammen.

1993 hat sich UNIPOP mit damals rund 100 weiteren Organisationen, Gemeinden und Bewegungen zum Netzwerk Fórum da Amazônia Oriental (FAOR) zusammengeschlossen. Ziel dieses Bündnisses ist es, die Zivilgesellschaft und insbesondere gesellschaftlich benachteiligte Bevölkerungsgruppen im östlichen Amazonasgebiet bei ihrem Kampf für die Achtung der WSK-Rechte sowie in Umweltschutzanliegen zu unterstützen. Aktuell läuft das Projekt „Mãe d'água“. Es stärkt indigene Frauen der Munduruku und Guajajara, um sich wirksamer gegen Holzraub, gegen die Exploration mineralischer Rohstoffe auf ihren Territorien sowie gegen Staudämme wehren können.

Zu den internationalen Partnern von UNIPOP zählen neben Brot für die Welt und der Europäischen Union auch die Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt (ASW). Seit 1957 unterstützt die in Berlin angesiedelte Organisation die Projektarbeit lokaler Initiativen in unterschiedlichen Ländern Afrikas sowie in Indien und Brasilien. Dabei geht es vorwiegend darum, Selbstorganisation und Empowerment zu stärken. Die Schwerpunkte sind Umweltschutz und die WSK-Rechte. Seit 2011 fördert die ASW mehrere Projekte der UNIPOP sowie die Arbeit der FAOR.

Während des Projektpraktikums sind Sie in den Städten Belém und Santarém sowie in den umliegenden Dörfern tätig. Dabei sind Sie in die Arbeit von UNIPOP und FAOR, insbesondere in das Projekt „Mãe d'água“, eingebunden und werden im Büro des FAOR Ihren Arbeitsplatz haben. Ihre Hauptaufgabe ist es, gemeinsam mit Ihrem_r Tandempartner_in die Verteidigung indigener Territorien sichtbar zu machen. Zu diesem Zweck beteiligen Sie sich daran, die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation des FAOR zu unterstützen. Konkret veröffentlichen Sie Projektaktionen und -erfolge, beispielsweise auf der Webseite des FAOR oder auf YouTube-Kanälen. Weiterhin wirken Sie an der Evaluation der Ergebnisse mit. Dazu interviewen Sie die Projektteilnehmenden und systematisieren die gewonnenen Daten. Auf diese Weise tragen Sie zur Transparenz und Glaubwürdigkeit der Arbeit von UNIPOP und FAOR mit den Gemeinden bei und stärken und inspirieren zukünftige Widerstandsbewegungen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt (ASW); Instituto Universidade Popular (UNIPOP); Fórum da Amazônia Oriental (FAOR)

Ein Selbsthilfenetzwerk für Kleinbäuer_innen beim Monitoring und bei der Auswertung ihrer Aktivitäten unterstützen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0710

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Menschenrechte

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Kultur- und Medienwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: PR & Kommunikation; Kommunikationswissenschaften; Journalismus; Politikwissenschaft; Ethnologie

Pflichtsprache(n): Portugiesisch

Land/Region: Brasilien | Südamerika

Rund 300 Gemeinden, Organisationen und soziale Bewegungen haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam gegen die Verletzung von wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechten (WSK-Rechten) zu kämpfen. Es geht dabei vorwiegend um Landraub und die Ausbeutung von Rohstoffen. Möchten Sie sich mit dieser Widerstandsbewegung solidarisieren und ihre Arbeit sichtbarer machen? Dann lesen Sie weiter! Gesucht wird eine Person, die sich mit unterschiedlichen Techniken und Werkzeugen der Öffentlichkeits- und Kampagnenarbeit auskennt. Dazu gehören beispielsweise Videoschnitt oder das Produzieren und Einstellen von Inhalten für einen Internetauftritt oder für Youtube-Kanäle. Ebenso sollten Sie in Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und in der Arbeit mit Datenbanken versiert sein. Weitere Voraussetzung ist die Fähigkeit zu analytischem Denken. Portugiesischkenntnisse runden Ihr Profil ab.

Das Instituto Universidade Popular (UNIPOP) mit Sitz in Belém, einer Großstadt im brasilianischen Amazonasgebiet, hat eine über 30-jährige Geschichte. Die Entstehung der Nichtregierungsorganisation (NRO) geht auf die gemeinsame Mobilisierung unterschiedlicher sozialer sowie befreiungstheologischer Gruppierungen zurück. UNIPOP arbeitet auf eine gerechte und solidarische Gesellschaft hin. Um dies zu erreichen, fördert die NRO eine Kultur der politischen Beteiligung und setzt sich für die Einhaltung von Rechten ein. Außerdem möchte sie

zivilgesellschaftliche Akteur_innen durch Bildungsarbeit stärken. UNIPOP arbeitet mit zahlreichen nationalen und internationalen Partner_innen und Förder_innen zusammen.

1993 hat sich UNIPOP mit damals rund 100 weiteren Organisationen, Gemeinden und Bewegungen zum Netzwerk Fórum da Amazônia Oriental (FAOR) zusammengeschlossen. Ziel dieses Bündnisses ist es, die Zivilgesellschaft und insbesondere gesellschaftlich benachteiligte Bevölkerungsgruppen im östlichen Amazonasgebiet bei ihrem Kampf für die Achtung der WSK-Rechte sowie in Umweltschutzanliegen zu unterstützen. Aktuell läuft das Projekt „Mãe d'água“. Es stärkt indigene Frauen der Munduruku und Guajajara, um sich wirksamer gegen Holzraub, gegen die Exploration mineralischer Rohstoffe auf ihren Territorien sowie gegen Staudämme wehren können.

Zu den internationalen Partnern von UNIPOP zählen neben Brot für die Welt und der Europäischen Union auch die Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt (ASW). Seit 1957 unterstützt die in Berlin angesiedelte Organisation die Projektarbeit lokaler Initiativen in unterschiedlichen Ländern Afrikas sowie in Indien und Brasilien. Dabei geht es vorwiegend darum, Selbstorganisation und Empowerment zu stärken. Die Schwerpunkte sind Umweltschutz und die WSK-Rechte. Seit 2011 fördert die ASW mehrere Projekte der UNIPOP sowie die Arbeit der FAOR.

Während des Projektpraktikums sind Sie in den Städten Belém und Santarém sowie in den umliegenden Dörfern tätig. Dabei sind Sie in die Arbeit von UNIPOP und FAOR, insbesondere in das Projekt „Mãe d'água“, eingebunden und werden im Büro des FAOR Ihren Arbeitsplatz haben. Ihre Hauptaufgabe ist es, gemeinsam mit Ihrem_r Tandempartner_in die Verteidigung indigener Territorien sichtbar zu machen. Zu diesem Zweck beteiligen Sie sich daran, die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation des FAOR zu unterstützen. Konkret veröffentlichen Sie Projektaktionen und -erfolge, beispielsweise auf der Webseite des FAOR oder auf YouTube-Kanälen. Weiterhin wirken Sie an der Evaluation der Ergebnisse mit. Dazu interviewen Sie die Projektteilnehmenden und systematisieren die gewonnenen Daten. Auf diese Weise tragen Sie zur Transparenz und Glaubwürdigkeit der Arbeit von UNIPOP und FAOR mit den Gemeinden bei und stärken und inspirieren zukünftige Widerstandsbewegungen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt (ASW); Instituto Universidade Popular (UNIPOP); Fórum da Amazônia Oriental (FAOR)

Für einen nachhaltigen Zugang zu Finanzdienstleistungen: Bildungs- und Verbandsstrukturen stärken

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0713

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Ländliche Entwicklung, Nachhaltige Wirtschaft, Bildung

Berufsfeld: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Betriebswirtschaft; Bankenwesen; Mikrofinanzen; Pädagogik; Volkswirtschaft

Pflichtsprache(n): Spanisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Ecuador | Südamerika

Für dieses Projektpraktikum werden zwei Teilnehmende gesucht, die sich für den Mikrofinanzsektor begeistern. Sie unterstützen eine Stiftung dabei, den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu verbessern und Bildungsarbeit in diesem Bereich anzubieten. Dafür sollten Sie bereits über solide wirtschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse und ein Grundverständnis des Bankwesens verfügen. Sehr gute Spanischkenntnisse sind für die Mitarbeit Voraussetzung, Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist eine Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe mit Sitz in Bonn. In Deutschland wurden die Sparkassen vor rund 200 Jahren als Mikrofinanzinstitutionen für Bezieher_innen geringer Einkommen gegründet. Über 200 Mitarbeitende arbeiten weltweit an dem Ziel der Stiftung, Menschen außerhalb Deutschlands einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. Dazu arbeitet die Stiftung mit lokalen Finanzinstituten zusammen und berät diese. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Menschen mit geringem Einkommen gehören zur Hauptzielgruppe [Anm. der_des Verf.]. Seit 2014 kooperiert die Sparkassenstiftung mit Partnerinstituten in Ecuador im Rahmen des Regionalprojekts zur Verbesserung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen in Südamerika. Das Projektbüro in Cuenca übernimmt die lokale Implementierung der Maßnahmen zur Professionalisierung und Stabilisierung

des Finanzsektors durch die Förderung von Sparprodukten und verantwortungsvollen Kreditvergabeprozessen [Anm. der_des Verf.].

Als ASA-Teilnehmende_r übernehmen Sie sowohl operative als auch strategische Aufgaben im Alltagsgeschäft der Sparkassenstiftung Ecuador. Sie haben die Möglichkeit, innerhalb des Projektpraktikums ein eigenes Projekt durchzuführen und insbesondere zu Angeboten der finanziellen Grundbildung für die Bevölkerung beizutragen. Dafür bereiten Sie Materialien für die Bildungsarbeit vor und unterstützen die Durchführung von Workshops. Außerdem produzieren Sie Materialien für die externe Kommunikation, beispielsweise für soziale Netzwerke, und begleiten weitere projektbezogene Veranstaltungen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Mitarbeit in einem Zentrum für Erwachsenenbildung

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0714

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Arbeit und Beschäftigung, Gesellschaftliche Partizipation, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Sprach- und Literaturwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Linguistik; Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Georgisch

Land/Region: Georgien | Süd- und Zentralasien

Sie waren bereits in der außerschulischen Bildung aktiv und verfügen über erste Erfahrungen im Projektmanagement? Dann können Sie sich in diesem Projektpraktikum einbringen. Hier unterstützen Sie die Mitarbeitenden eines Zentrums für Erwachsenenbildung dabei, Seminare zu gestalten und durchzuführen. Außerdem wird eine Person gesucht, die sich mit dem Schreiben von Projektanträgen auskennt. Sie sollten Englischkenntnisse mitbringen. Weitere Sprachkenntnisse, beispielsweise in Französisch und Georgisch, sind ein Plus.

Das Keda Adult Education Center (AEC Keda) ist ein Zentrum für Erwachsenenbildung mit Sitz in der südwestgeorgischen Kleinstadt Keda. Hier bieten die Mitarbeitenden von AEC Keda Kurse und Trainings mit Schwerpunkt auf Praktiken der außerschulischen Bildung an. Dazu gehören neben Englisch- und Computerkursen auch Seminare zu Bienenzucht und Handwerk. Ziel ist es, zu einer aktiven Zivilgesellschaft beizutragen und der lokalen Bevölkerung Weiterbildungen zu ermöglichen. Das Zentrum pflegt Kooperationen mit unterschiedlichen Einrichtungen wie dem georgischen Institute of Democracy oder dem Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschulverbands, das weltweit im Bereich Erwachsenenbildung und lebenslanges Lernen aktiv ist.

Als ASA-Teilnehmende_r werden Sie die Organisation dabei unterstützen, die unterschiedlichen Aktivitäten und Kurse des Zentrums zu planen und zu verwalten. Sie gestalten beispielsweise Kurse zur persönlichen Entwicklung mit oder unterstützen bei Sprachkursen. Darüber hinaus plant AEC

Keda unter anderem Debattiertrainings, bei denen Ihre Mitarbeit gefragt ist. Außerdem erhalten Sie die Gelegenheit, eine Sommer- bzw. Herbstakademie mit Seminaren zu gestalten und durchzuführen. Die Partnerorganisation wünscht sich, dass Sie ein Seminar zur Vertieften und Umfassenden Freihandelszone der Europäischen Union mit Georgien, Moldau und der Ukraine (Deep and Comprehensive Free Trade Area – DCFTA) entwickeln. Ziel ist es, Informationen über Exportgüter, die im Rahmen der Handelszone gefördert werden, für Landwirt_innen in Georgien aufzubereiten und zugänglich zu machen. Willkommen sind auch Personen, die sich mit dem Schreiben von Projektanträgen auskennen, um so zur Entwicklung der Organisation und der Gemeinde beizutragen. Abhängig von Ihren eigenen Interessen und Fähigkeiten können Sie sich auch in andere Tätigkeitsbereiche des Zentrums einbringen und sind herzlich eingeladen, weitere Ideen für Kurse umzusetzen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Keda Adult Education Center (AEC Keda)

Ein Programm zur Waldbewirtschaftung durchführen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0715

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Bau, Architektur und Vermessung, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau
Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Forstwissenschaft; Landschaftsplanung; Landwirtschaft

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Indien | Süd- und Zentralasien

Sie studieren Landschaftsplanung oder verfügen über landwirtschaftliche Kenntnisse? Dann bringen Sie sich in diesem Projektpraktikum ein und unterstützen eine Organisation dabei, ein neues Programm zur Waldbewirtschaftung zu entwickeln. Sie sollten Erfahrungen in Pädagogik mitbringen und Freude daran haben, mit Menschen zusammenzuarbeiten. Englischkenntnisse sind Voraussetzung für die Mitarbeit.

Aashraya ist eine Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Bhubaneswar, im ostindischen Bundesstaat Odisha. Die Mitarbeitenden von Aashraya führen Bildungsprogramme zu Gesundheit und Ernährung an Schulen in Dörfern im Distrikt Puri durch. Darüber hinaus setzt sich die Organisation für Menschen ein, die von der Gesellschaft behindert werden und koordiniert Blutspendenaktionen. Dabei verfügen die Mitarbeitenden von Aashraya über ein enges Netzwerk mit anderen Organisationen in der Region. Ein Kooperationspartner von Aashraya in Deutschland ist der Verein Mandelzweig-Projekthilfe e.V. mit Sitz in Wedel. Der Verein unterstützt Projekte zu nachhaltiger Entwicklung mit Schwerpunkt auf dem Nordosten Indiens. Die beiden Organisationen arbeiten seit 2016 unter anderem im Rahmen von unterschiedlichen Projekten an Dorfschulen, wie etwa beim Bau von Schulgärten, zusammen.

Im Rahmen dieses Projektpraktikums unterstützen Sie Aashraya dabei, ein neues Programm zur Waldbewirtschaftung zu entwickeln und sind auch in die Konzeption von neuen Spiel- und Sportanlagen vor Ort eingebunden. Als ASA-Teilnehmende_r werden Sie sich zunächst mit den

Projektvorhaben vertraut machen und Forschung zu Teilbereichen der Projekte durchführen. Sie begleiten den Planungs- und Umsetzungsprozess und sammeln Ideen, wie die Prozesse optimiert werden könnten. Darüber hinaus sind Sie in eine Schulkoooperation zwischen Aashraya und Mandelzweig-Projekthilfe e.V. eingebunden, bei der Schüler_innen aus Deutschland und Indien in Briefkontakt miteinander stehen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Aashraya, Mandelzweig-Projekthilfe e.V.

Stärkung der Rechte von Kindern: Eine Befragung zur Kinderrechtslage auf Teeplantagen durchführen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0716

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Kinder und Jugendliche, Menschenrechte

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Rechtswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Menschenrechte; Pädagogik; Soziologie; Statistik; Konfliktforschung

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Assamesisch, Bengali

Land/Region: Indien | Süd- und Zentralasien

Sie möchten sich für die Einhaltung von Kinderrechten einsetzen und bringen Erfahrungen im Bereich Pädagogik mit? Wenn Sie darüber hinaus über Kenntnisse in der Entwicklung und Durchführung von Befragungen verfügen und gerne mit Kindern zusammenarbeiten, könnte Sie dieses Projektpraktikum interessieren! Hier unterstützen Sie eine Organisation dabei, die Rechte von Kindern durch Bildungsprogramme zu stärken. Hilfreich sind Kenntnisse aus der Konfliktforschung oder aus den Kulturwissenschaften. Darüber hinaus können Sie sich auch als Jurist_in mit Schwerpunkt auf Menschenrechte einbringen. Sie sollten gute Englischkenntnisse besitzen. Kenntnisse einer nordindischen Sprache sind von Vorteil.

Fransilian Agency for Social Care and Education in India (FASCE) India ist eine Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Guwahati in der Region Assam, die in allen sieben Staaten des Nordostens von Indien tätig ist. Die 2005 gegründete Organisation bietet Bildungsprogramme und Weiterbildungen für Schüler_innen aus marginalisierten Bevölkerungsgruppen an. FasCE India sieht in Bildung den Schlüssel zu nachhaltiger Entwicklung. Darüber hinaus organisiert die Organisation unterschiedliche Aktivitäten und Selbsthilfegruppen, um die Rechte von Frauen zu stärken und nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum zu fördern. Ein Kooperationspartner von FASCE India in Deutschland ist der Verein Mandelzweig-Projekthilfe e.V. mit Sitz in Wedel. Der Verein unterstützt

Projekte zu nachhaltiger Entwicklung mit Schwerpunkt auf dem Nordosten Indiens. Die beiden Organisationen arbeiten seit dem vergangenen Jahr unter anderem im Rahmen von unterschiedlichen Schulkooperationen zusammen.

Im Rahmen dieses Projektpraktikums sind Sie in einem Kooperationsprojekt der beiden Organisationen aktiv, das darauf abzielt, Kinderrechte durch interaktive Bildungsprogramme zu stärken. Konkret unterstützen Sie die Mitarbeitenden von FAsCE dabei, Kinderparlamente und Veranstaltungen zu Kinderrechten an der SFS School in Bahalpur sowie auf drei Teeplantagen zu organisieren. Zu Beginn dieses Projektpraktikums machen Sie sich zunächst mit den Aktivitäten der SFS School vertraut und lernen die Schüler_innen kennen. Im Anschluss daran führen Sie als ASA-Teilnehmende_r Interviews durch und erstellen einen Bewertungsbogen, um die Kinderrechtslage in den drei Teeplantagen zu untersuchen. Die Organisation wünscht sich, dass die erarbeiteten Ergebnisse als Grundlage für eine Publikation dienen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Fransilian Agency for Social Care and Education in India (FAsCE), Mandelzweig-Projekthilfe e.V.

Programme zur Gesundheitsförderung durchführen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0717

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Gesundheit, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld: Pflege und Gesundheit

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Medizin und Gesundheitswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Krankenpflege

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Indien | Süd- und Zentralasien

Sie verfügen über Erfahrungen in der Krankenpflege oder studieren Gesundheitswissenschaft? Dann könnte Sie dieses Projektpraktikum interessieren! Hier unterstützen Sie eine Organisation dabei, Programme zur Gesundheitsförderung durchzuführen. Um sich einbringen zu können, sollten Sie über sehr gute Englischkenntnisse verfügen und gerne mit Menschen zusammenarbeiten.

Fransilian Agency for Social Care and Education in India (FAsCE) ist eine Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Guwahati in der Region Assam, die in allen sieben Staaten des Nordostens von Indien tätig ist. Die 2005 gegründete Organisation bietet Bildungsprogramme und Weiterbildungen für Schüler_innen aus marginalisierten Bevölkerungsgruppen. FasCE India sieht in Bildung den Schlüssel zu nachhaltiger Entwicklung. Darüber hinaus organisiert die Organisation unterschiedliche Aktivitäten und Selbsthilfegruppen, um die Rechte von Frauen zu stärken und nachhaltige Entwicklung im ländlichen Raum zu fördern. Ein Kooperationspartner von FAsCE India in Deutschland ist der Verein Mandelzweig-Projekthilfe e.V. mit Sitz in Wedel. Der Verein unterstützt Projekte zu nachhaltiger Entwicklung mit Schwerpunkt auf dem Nordosten Indiens. Die beiden Organisationen arbeiten seit dem vergangenen Jahr unter anderem im Rahmen von unterschiedlichen Schulkooperationen zusammen.

Als ASA-Teilnehmende_r unterstützen Sie FAsCE insbesondere in der Gemeinde Manik Bond und in der Stadt Guwahati bei Bildungsprogrammen zur Gesundheitsförderung. Sie lernen die Arbeit des Gesundheitszentrums von Manik Bond kennen und entwickeln Workshops zu Erste-Hilfe-Maßnahmen, die Sie anschließend vor Ort durchführen. Ziel ist es, Erste-Hilfe-Kenntnisse mit der Bevölkerung zu teilen und sie darin zu bestärken, die Kenntnisse anzuwenden und weiterzugeben. Darüber hinaus unterstützen Sie die Mitarbeitenden des Gesundheitszentrums dabei, weitere

Programme zur Gesundheitsförderung durchzuführen und sind auch in die Krankenpflege mit eingebunden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Fransilian Agency for Social Care and Education in India (FAsCE), Mandelzweig-Projekthilfe e.V.

Ein Online-Tool zur Stärkung von Umweltbewusstsein und Klimaschutz umsetzen

Wirkungsfeld/Programmformat:ASA basis

Nr.: 0718

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Medien und Information, Klima und Umweltschutz, Gesellschaftliche Partizipation, Bildung

Berufsfeld: Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie
Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Programmierung, Webdesign, Öffentlichkeitsarbeit

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Russisch

Land/Region: Kasachstan | Süd- und Zentralasien

Verfügen Sie über Programmier- oder Webdesignkenntnisse? Klima und Umweltschutz liegen Ihnen am Herzen? Dann können Sie in diesem Projektpraktikum an einem Online-Tool arbeiten, das das Bewusstsein für Umweltschutzmaßnahmen stärken soll. Sie sollten erste Erfahrungen in der Entwicklung von Online-Tools oder im Webdesign sowie Content Management mitbringen und Freude daran haben, mit Menschen zusammen zu arbeiten.

Das Center for Introduction of Environmentally Safe Technologies (CINEST) wurde 2005 in Karaganda in Zentralkasachstan gegründet. Die Organisation bietet technische Expertise und berät lokale Gruppen und Entscheidungsträger_innen zur nachhaltigen Nutzung von natürlichen Ressourcen. Darüber hinaus bieten die Mitarbeitenden von CINEST einer breiten Öffentlichkeit Zugang zu Informationen für eine nachhaltige Landnutzung und zielen mit ihren Aktivitäten auf eine nachhaltige Nutzung der Biodiversität ab.

Ein_e ASA-Teilnehmende_r entwickelt und programmiert ein interaktives Online-Tool, das Bürger_innen für Umweltfragen sensibilisieren und in ihrem Engagement für Umweltschutz stärken soll. Der_die andere Teilnehmende setzt das Webdesign für das Tool um und befasst sich mit der

Verwaltung des Inhalts. Das Online-Tool soll Fragen des Naturschutzes aufgreifen und den Zugang zu passenden Informationen bieten, beispielsweise zu Ansprechpersonen oder administrativen Abläufen. Die Nutzer_innen sollen darüber hinaus die Möglichkeit erhalten, selbst Probleme zu beschreiben und sich auszutauschen. Nachdem Sie im Tandem das Online-Tool entwickelt und designt haben, erstellen Sie einen kurzen Leitfaden zum Umgang damit und präsentieren das Instrument einem öffentlichen Publikum.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Center for Introduction of Environmentally Safe Technologies (CINEST)

Öffentlichkeitsarbeit zu Agroforstsystemen für eine internationale Forschungseinrichtung entwickeln

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0719

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung, Medien und Information

Berufsfeld: Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Kommunikation und Medien
Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Agrar- und Forstwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Forstwirtschaft; Grafikdesign; Videoproduktion

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Russisch

Land/Region: Kirgisistan | Süd- und Zentralasien

Sie verfügen über Kenntnisse in Grafikdesign und Öffentlichkeitsarbeit? Interessieren Sie sich für Forstwirtschaft? In diesem Projektpraktikum erhalten Sie spannende Einblicke in die Arbeit einer internationalen Einrichtung, die Forschung zu Land- und Forstwirtschaft betreibt. Um sich in diesem Projektpraktikum einbringen zu können, sollten Sie Kenntnisse in Biologie oder Geowissenschaften mitbringen und über sehr gute Englischkenntnisse verfügen. Russischkenntnisse sind darüber hinaus von Vorteil.

2015 eröffnete das World Agroforestry Centre (ICRAF) unter dem Dach der Consultative Group of International Agricultural Research (CGIAR) ein Büro für die zentralasiatische Region. Es befindet sich in der kirgisischen Hauptstadt Bischkek. Ziel der Forschungseinrichtung ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse zu standortgerechten Landnutzungssystemen zu generieren und praktische Kenntnisse an der Schnittstelle von Land- und Forstwirtschaft zu vermitteln. Dadurch sollen vermehrt Bäume in Landnutzungssysteme integriert werden, um die Nahrungssicherheits- und Einkommenssituation in ländlichen Regionen zu verbessern. Die standortgerechte Landnutzung soll zudem der Bodendegradation entgegenwirken und die lokale Landwirtschaft widerstandsfähiger gegenüber Preisschwankungen und den Auswirkungen des Klimawandels machen. Das Büro in Bischkek betreut neben Kirgisistan auch Projekte in Tadschikistan und Usbekistan und arbeitet eng mit nationalen

Regierungseinrichtungen, Universitäten und Nichtregierungsorganisationen zusammen. Seit der Öffnung des zentralasiatischen Büros von CGIAR wurden eine Reihe von Forschungs- und Ausbildungsaktivitäten zu Agroforstwirtschaft und zur Nutzung schnellwachsender Bäume durchgeführt, an die dieses Projektpraktikum anknüpft. Die Forschungsergebnisse zeigen, dass Agroforstsysteme dazu beitragen, den Wasserverbrauch in der Landwirtschaft zu reduzieren. Durch den Anbau schnellwachsender Bäume kann zudem die Nachfrage nach Brennstoffen und Holz aus Kirgisistan und den Nachbarländern besser gedeckt werden.

Dieses Projektpraktikum zielt darauf ab, das Bewusstsein für Bäume und ihre potenziellen Vorteile in Agrarlandschaften zu fördern und die Forschungsergebnisse des ICRAF einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Als ASA-Teilnehmende_r werden Sie die Mitarbeitenden vor Ort dabei unterstützen, wichtige Informationen über Agroforstwirtschaft und schnellwachsende Bäume in Infografiken und kurzen Videos darzustellen. Diese werden auf der Webseite des ICRAF veröffentlicht. Darüber hinaus entwickeln Sie zwei Ausgaben und eine Vorlage für einen Newsletter des Büros und führen zwei Workshops zu Agroforstwirtschaft und schnellwachsende Bäume an Schulen in den Verwaltungsgebieten Tschui im Norden Kirgisistans und Dschalalabat in Westkirgisistandurch.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit World Agroforestry Centre (ICRAF) unter dem Dach der Consultative Group of International Agricultural Research (CGIAR)

Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Beratung in der ökologischen Landwirtschaft

Wirkungsfeld/Programmformat:ASA basis

Nr.: 0720

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Medien und Information, Nachhaltige Wirtschaft, Ländliche Entwicklung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld: Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Kommunikation und Medien, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Lebensmittelherstellung und -verarbeitung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Ökologische Landwirtschaft; Geografie; Umweltwissenschaften; Öffentlichkeitsarbeit

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Russisch

Land/Region: Kirgisistan | Süd- und Zentralasien

Sie interessieren sich für ökologisch hergestellte Produkte und Fairtrade-Standards? Außerdem haben Sie Erfahrung im Fundraising und Spaß daran, Material für Webseiten und Social-Media-Kanäle zu erstellen? In diesem Projektpraktikum lernen Sie eine Organisation kennen, die sich für Qualitätssicherung in der ökologischen Landwirtschaft einsetzt und Beratungsdienstleistungen zu Agrarthemen, Unternehmer_innentum und ländlicher Entwicklung anbietet. Wenn Sie über gute Computer- und Englischkenntnisse verfügen, vielleicht sogar schon einmal an einem Projektantrag mitgearbeitet haben und sich gerne selbständig einbringen, sollten Sie sich bewerben!

Die Bio Service Public Foundation (BSPF) mit Sitz in Dschalalabat im Südwesten Kirgisistans bietet Bio-Landwirt_innen professionelle Beratung zu Themen wie Fairtrade-Standards oder Anpassung an den Klimawandel. Die Mitarbeitenden von BSPF führen Schulungen zu Qualitätsmanagement, Bewässerungsmethoden oder Pflanzenschutz durch und unterstützen Landwirt_innen dabei, Bio- und Fairtrade-Zertifizierungen zu erlangen. Die 2007 gegründete Organisation setzt sich darüber

hinaus für Agrotourismus in Kirgisistan ein und arbeitet mit unterschiedlichen nationalen und internationalen Kooperationspartner_innen zusammen.

Als ASA-Teilnehmende_r unterstützen Sie BSPF dabei, neue Projektvorschläge zu entwickeln und Projektanträge zu verfassen. Außerdem sind Sie im Bereich Marketing und Fundraising tätig. Auch Öffentlichkeitsarbeit und die Mitgestaltung der Website fallen in Ihren Aufgabenbereich. Sie erhalten spannende Einblicke in den Arbeitsalltag der Berater_innen und lernen die einzelnen notwendigen Schritte bis hin zur Ausstellung eines Bio-Zertifikats kennen. Die Organisation wünscht sich darüber hinaus, dass Sie Ihre Englischkenntnisse einsetzen, um das Team vor Ort beim Verbessern der eigenen Sprachkenntnisse zu unterstützen. BSPF bietet Ihnen die Möglichkeit, sich entsprechend Ihrer Fähigkeiten und Vorkenntnisse aktiv in die laufenden Projekte einzubringen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und November 2019.

In Zusammenarbeit mit Bio Service Public Foundation (BSPF)

Mit der Analyse von Geodaten zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Weideland beitragen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0721

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Ländliche Entwicklung, Nachhaltige Wirtschaft, Klima und Umweltschutz

Studienrichtung: Ingenieurwissenschaften und Technik, Agrar- und Forstwissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Geografie; Internationale Entwicklungsforschung; Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Russisch

Land/Region: Kirgisistan | Süd- und Zentralasien

Sie interessieren sich für Weidewirtschaft und sind geübt im Umgang mit Geoinformationssystemen? Wenn Sie darüber hinaus Lust auf Feldforschung in einer Gebirgsregion haben, bringen Sie hier Ihre Kenntnisse im Daten-Monitoring ein um nachhaltige Weidelandnutzung zu fördern! Sie sollten gute Kommunikationsfähigkeiten mitbringen und im Idealfall Russischkenntnisse.

CAMP Alatoo ist eine Nichtregierungsorganisation mit Sitz in der kirgisischen Stadt Bischkek, die sich seit 2004 für die Verbesserung von Lebensbedingungen in den Bergdörfern einsetzt. Da die Berggemeinden in Kirgisistan stark von Viehzucht und Landwirtschaft abhängig sind, liegt ein Schwerpunkt der Organisation auf dem Management von Weiden. Die Mitarbeitenden von CAMP Alatoo entwickeln, testen und implementieren praktische Instrumente und Technologien für ein nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen. Darüber hinaus setzt sich die Organisation für Projekte zu Energieeffizienz und Konfliktmanagement im Bereich natürlicher Ressourcen ein. CAMP Alatoo hat bereits in den vergangenen Jahren mit dem ASA-Programm kooperiert und ist mit lokalen und internationalen Institutionen gut vernetzt.

Aktuell arbeitet CAMP Alatoo an der Umsetzung eines Projekts für ein nachhaltiges Management von Weideflächen, welches den Grazing Response Index (GRI) nutzt. Mit Hilfe des GRI wird die jährliche Weidenutzung erfasst, um die Auswirkungen der Beweidung zu messen und die Nutzung für das darauffolgende Jahr zu planen. Das Projekt wurde bereits in vier Regionen des Landes umgesetzt. Im Rahmen dieses Projektpraktikums unterstützen Sie das Team von CAMP Alatoo dabei, die mit Hilfe

des GRI erhobenen Daten zu analysieren und auszuwerten. Darüber hinaus dokumentieren Sie, wie der GRI eingesetzt wurde. Außerdem unterstützen Sie das Team dabei, den Ansatz weiter auszuarbeiten und einen Anwendungsleitfaden zu verfassen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. Juli bis 30. September 2019.

In Zusammenarbeit mit CAMP Alatoo

Soziale Partizipation stärken: Bildungsmaterial zum Umweltschutz entwickeln

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0722

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Klima und Umweltschutz, Kinder und Jugendliche, Medien und Information, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Pädagogik; Umweltschutz

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Russisch

Land/Region: Kirgisistan | Süd- und Zentralasien

Sie interessieren sich für Instrumente der politischen Bildung und haben Lust, Umweltschutz voranzutreiben? Haben Sie vielleicht selbst schon einmal Bildungsmaterial entworfen? Wenn Sie darüber hinaus Reisen in eine Gebirgsregion nicht scheuen, sind Sie bei diesem Projektpraktikum genau richtig! Sie sollten gute Kommunikationsfähigkeiten mitbringen und Englisch sprechen. Russischkenntnisse sind von Vorteil.

CAMP Alatoo ist eine Nichtregierungsorganisation mit Sitz in der kirgisischen Stadt Bischkek, die sich seit 2004 dafür einsetzt, die Lebensbedingungen in den Bergdörfern Kirgisistans zu verbessern. Da die Berggemeinden stark von Viehzucht und Landwirtschaft abhängig sind, liegt ein Schwerpunkt der Organisation auf dem Management von Weiden. Die Mitarbeitenden von CAMP Alatoo entwickeln, testen und implementieren praktische Instrumente und Technologien für ein nachhaltiges Management natürlicher Ressourcen. Darüber hinaus setzt sich die Organisation für Projekte zu Energieeffizienz und Konfliktmanagement im Bereich natürlicher Ressourcen ein. CAMP Alatoo hat auch in den vergangenen Jahren mit dem ASA-Programm kooperiert und ist mit lokalen und internationalen Institutionen gut vernetzt.

Als ASA-Teilnehmende_r unterstützen Sie die Mitarbeitenden von CAMP Alattoo dabei, Material zur Stärkung des Umweltbewusstseins zu entwickeln. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Erhalt der Biodiversität und dem Schutz wildlebender Tiere in den Bergregionen des Landes. Sie konzipieren gemeinsam mit dem Team vor Ort Instrumente der politischen Bildung wie Planspiele und Workshops und erstellen Leitfäden für Umweltbildung. Darüber hinaus begleiten Sie die Mitarbeitenden von CAMP Alattoo dabei, Informationsveranstaltungen, Wettbewerbe oder Workshops durchzuführen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. September bis 30. November 2019.

In Zusammenarbeit mit CAMP Alattoo

Die Rolle von Schüler_innenvertretungen stärken und sichtbar machen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0723

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Bildung, Kinder und Jugendliche

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Soziologie; Erziehungswissenschaft; Evaluation und Monitoring

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Kosovo | Europa

Sie verfügen über Kenntnisse empirischer Forschungsmethoden und interessieren sich für Monitoring- und Evaluationsprozesse? Wenn Sie außerdem Spaß an Kommunikation haben und Englisch sprechen, könnte dieses Projektpraktikum von Interesse für Sie sein. Hier erhalten Sie die Gelegenheit, wissenschaftliche Studien zur Rolle und Funktionsfähigkeit von Schüler_innenvertretungen zu erstellen und ein Konzept zu ihrer Stärkung zu entwickeln. Dazu sollten Sie ein Grundverständnis des Bildungsbereichs mitbringen und idealerweise schon einmal mit Jugendlichen gearbeitet haben.

Capacity Development in the Basic Education Sector in Kosovo (CDBE) ist ein Programm, das darauf abzielt, die Bildungsqualität und Grundbildung in Kosovo zu verbessern. Getragen wird das Programm von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, einem weltweit tätigen Dienstleister der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung. Die GIZ ist seit 1999 in Kosovo aktiv. In enger Zusammenarbeit mit dem kosovarischen Bildungsministerium und den zuständigen städtischen Bildungsdirektionen haben die Mitarbeitenden des CDBE-Programms Modellösungen für sechs Pilotgemeinden in Kosovo entwickelt. Die Modellösungen zielen darauf ab, den Einfluss von Bildungsreformen sichtbar zu machen. Außerdem sollen sie Transparenz fördern und einen öffentlichen Diskurs über die zentrale Rolle von Bildung anregen. Im Rahmen eines neuen Moduls liegt der Schwerpunkt darauf, ausgewählte Schulen in den Pilotstädten mit einem integrierten und partizipativen Ansatz zu unterstützen. Dabei sollen unter

anderem die Beziehung zwischen Lehrkräften und Schüler_innen und die Vernetzung zwischen den Schulen angeregt und verbessert werden.

Als ASA-Teilnehmende_r unterstützen Sie dieses Vorhaben an Pilotschulen in der kosovarischen Hauptstadt Pristina und entwickeln gemeinsam mit dem Team ein Konzept, um die Rolle und Funktionsfähigkeit von Schüler_innenvertretungen zu stärken. Dafür erstellen Sie eine kurze empirische Feldstudie. Zu ihren Aufgaben gehören das Auswählen der Methodik und der geeigneten Forschungsinstrumente wie auch die Durchführung der Studie und die Analyse der gewonnenen Daten. Abschließend verfassen Sie einen kurzen Bericht. Mit Ihrer Unterstützung soll die Teilhabe von Schüler_innenvertretungen in Entscheidungsprozessen gestärkt werden und ein Bewusstsein für das Potenzial bestehender Strukturen geschaffen werden. Darüber hinaus besteht ein Ziel darin, die Arbeit von Schüler_innenvertretungen sichtbar zu machen und sie so in ihrer Funktion zu stärken.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. September bis 30. November 2019.

In Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Für mehr gesellschaftliche Partizipation und sozialen Wandel: Workshops mit Jugendlichen gestalten

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0724

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Kinder und Jugendliche, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Kommunikation und Medien

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Soziale Arbeit; Erlebnispädagogik; Nachhaltige Entwicklung; Umweltwissenschaften und Klimaforschung

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Mexiko | Nord- und Mittelamerika

Gruppen anzuleiten und andere Menschen zu motivieren fällt Ihnen leicht? Sie haben Erfahrung in der Jugendbildungsarbeit und brennen für Themen wie gesellschaftliche Teilhabe und sozialer Wandel? Dann könnte dieses Projektpraktikum etwas für Sie sein. Sie unterstützen eine Organisation in der Bildungsarbeit mit jungen Menschen zwischen 16 und 25 Jahren. Dabei sind Ihre Flexibilität, Teamfähigkeit und Spanischkenntnisse gefragt. Außerdem sollten Sie sich mit sozialen Medien und der Arbeit von sozialen Einrichtungen auskennen.

Die gemeinnützige Organisation Kiekare verfügt über mehr als zehn Jahre Erfahrung in der Jugendbildungsarbeit. Die Organisation hat ihren Sitz in der westmexikanischen Stadt Guadalajara und führt Seminare und Workcamps durch, die die Schlüsselrolle Jugendlicher für nachhaltigen, sozialen Wandel in den Vordergrund stellen. Neben dem Lernen spielt auch der gegenseitige Austausch eine besondere Rolle. Ein weiterer Fokus von Kiekare liegt auf globalen Themen wie verantwortungsbewusster Konsum oder Herausforderungen des Klimawandels. Es besteht eine langjährige Kooperation mit dem ASA-Programm.

Während des Projektpraktikums tragen Sie zur thematischen Erarbeitung und Organisation der Workshops und Workcamps bei. Bei der Durchführung der Workshops übernehmen Sie die Moderation und Leitung von Gruppen. Zugleich unterstützen Sie die Organisation bei der Dokumentation und Evaluation der Workshops. Da ein Ziel von Kiekare die Förderung von

gesellschaftlicher Teilhabe und Engagement ist, werden die ASA-Teilnehmenden die Jugendlichen in der Umsetzung von eigenen Projekten beraten. Dafür sind persönliche Erfahrungen in der Konzeption und Umsetzung von sozialen Projekten wünschenswert.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen September und Dezember 2019.

In Zusammenarbeit mit Kiekare

Fluchtgeschichten: Zur Sensibilisierung der Gesellschaft beitragen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0725

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Migration, Menschenrechte

Studienrichtung: Rechtswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Jura; Völkerrecht; Menschenrechte; Migrationsstudien; Politikwissenschaft; Internationale Beziehungen

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Mexiko | Nord- und Mittelamerika

In diesem Projektpraktikum sind Ihre Kommunikationsfähigkeiten und Ihr Organisationstalent gefragt! Sie unterstützen eine zivilgesellschaftliche Organisation, die sich für die Rechte von Menschen mit Fluchterfahrung einsetzt. Dafür sollten Sie über Kenntnisse im Bereich der Menschenrechte und insbesondere der Situation und Rechte von Menschen mit Fluchterfahrung verfügen. Um Beziehungen zu Akteur_innen aus dem öffentlichen und privaten Sektor zu pflegen und auszubauen, sollten Sie außerdem sehr gut Spanisch sprechen und Selbstständigkeit sowie Sensibilität mitbringen.

Asylum Access Mexico (AAMX) ist Teil eines internationalen Netzwerkes, dessen Ziel die Verteidigung und Förderung von Rechten von Menschen mit Fluchterfahrung ist. Neben der Zentrale in Mexiko-Stadt verfügt AAMX über vier weitere Standorte im Süden des Landes. Die 2015 gegründete Organisation setzt sich insbesondere für den Zugang zur Justiz und für faire Verfahren ein, indem sie kostenlose rechtliche Beratung anbietet und Gerichtsprozesse begleitet. Ihre Initiative „Ruta de la Hospitalidad“ versucht, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und betont dabei die Chance, die Menschen mit Fluchterfahrung für eine Gesellschaft bedeuten. In Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen, Regierungen und Einzelpersonen setzt sich die Initiative für ein Klima ein, in dem Menschen mit Fluchterfahrung willkommen geheißen werden. Außerdem schafft sie Zugang zu Wohnraum.

Als ASA-Teilnehmende_r unterstützen Sie AAMX bei der Umsetzung und beim Ausbau dieser Initiative. Sie knüpfen und pflegen Netzwerke und strategische Verbindungen zu mexikanischen Institutionen, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen. Dafür bereiten Sie Präsentationen vor, vertreten AAMX in Sitzungen und identifizieren berufliche und soziale Möglichkeiten für Menschen mit Fluchterfahrung. Außerdem beteiligen Sie sich an der Vorbereitung von Seminaren, die die Situation und die Rechte von Menschen mit Fluchterfahrung thematisieren

und Möglichkeiten vorstellen, sich bei der Initiative einzubringen. Sie wirken auch bei der Koordination von Veranstaltungen an verschiedenen Standpunkten mit, welche die Sichtbarkeit der „Ruta de la Hospitalidad“ erhöhen sollen. Desweiteren unterstützen Sie die Geschäftsführung bei der Durchführung von Pilotprojekten und beim Verfassen von Berichten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen September und Dezember 2019.

In Zusammenarbeit mit Asylum Access Mexico (AAMX)

Gestalten Sie ein Gesundheitsprogramm für trans Personen mit

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0726

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Gesundheit, Menschenrechte

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Kultur- und Medienwissenschaften, Rechtswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Soziale Arbeit; Politikwissenschaft; Politische Kommunikation; Soziologie/Sozialforschung; Öffentliche Gesundheit

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Mexiko | Nord- und Mittelamerika

In diesem Projektpraktikum arbeiten Sie an einem evidenzbasierten Vorschlag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von trans Personen. Idealerweise kennen Sie sich mit politischen Entscheidungsprozessen aus oder bringen Erfahrungen in der angewandten Sozialforschung mit. Außerdem sollten Sie exzellente Kommunikationsfähigkeiten, Sensibilität und sehr gute Spanischkenntnisse mitbringen.

Die gemeinnützige Nichtregierungsorganisation Agenda LGBT wurde 2003 in Mexiko-Stadt mit dem Ziel gegründet, die Gewährleistung und den Schutz der Rechte von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Trans (LGBT) zu fördern. Mithilfe von Lobbyismus, Kampagnen- und Öffentlichkeitsarbeit versucht Agenda LGBT sicherzustellen, dass mexikanische Gesetze die Rechte von LGTB gewährleisten – beispielsweise das Recht auf Rechtssicherheit und darauf, nicht diskriminiert zu werden. Zugleich engagieren sich die acht Mitarbeitenden für das Überwinden von Diskriminierungen gegenüber Personen, die von HIV/Aids betroffen sind.

Agenda LGBT fordert ein nicht-diskriminierendes Gesundheitsprogramm für trans Personen in Mexiko-Stadt. Als ASA-Teilnehmende_r unterstützen Sie dieses Projekt, indem Sie an dem Entwurf eines entsprechenden Gesundheitsprogramms arbeiten und zu einer Strategie zur Sensibilisierung der öffentlichen Politik beitragen. Am Anfang des Projektpraktikums beschäftigen Sie sich mit juristischen und sozio-kulturellen Aspekten der Lebensrealität von trans Personen in Mexiko-Stadt. Daraufhin entwerfen Sie ein geeignetes Forschungsdesign, welches die trans Community miteinbezieht und führen die Datenerhebung durch. Nach der Aufbereitung und Analyse der Daten vergleichen Sie die Ergebnisse mit der aktuellen Gesetzeslage und entwerfen neue Vorschläge für ein Gesundheitsprogramm.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Agenda LGBT A.C.

Gewerkschaftsarbeit mit globaler Perspektive: Bildungs- und Kampagnenarbeit zur Geschlechtergleichstellung mitgestalten

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0727

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Menschenrechte, Arbeit und Beschäftigung, Geschlechtergleichstellung

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Soziales, Lehre und Erziehung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Gender Studies; Politikwissenschaft; Soziologie

Pflichtsprache(n): Spanisch

Land/Region: Mexiko | Nord- und Mittelamerika

Interessieren Sie sich für Arbeiter_innenrechte und Gewerkschaftsarbeit? Dann könnte dieses Projektpraktikum für Sie spannend sein. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich innerhalb einer größeren und weit vernetzten Gewerkschaftsorganisation mit Ihren Ideen einzubringen. Ziel ist es, die internationale Zusammenarbeit zu stärken – insbesondere mit Bezug auf die Rechte von Frauen in der Arbeitswelt. Sie sollten mit Forschungsmethoden der Sozialwissenschaften vertraut sein oder eine abgeschlossene Berufsausbildung haben. Wichtig ist, dass Sie fortgeschrittene Spanischkenntnisse mitbringen. Ebenso sollten Sie sich bereits mit Geschlechterfragen und Arbeitsverhältnissen in globaler Perspektive auseinandergesetzt haben. Idealerweise sind Sie erfahren in der Organisation von Veranstaltungen, beispielsweise Konferenzen oder Workshops.

Seit 1997 setzt sich die Gewerkschaftsorganisation Unión Nacional de Trabajadores (UNT) mit Sitz in der Metropole Mexiko-Stadt für die Einhaltung der Rechte ihrer Mitglieder ein. Sie verteidigt Werte wie Freiheit und Demokratie und setzt sich für die Unabhängigkeit von Gewerkschaften auf nationaler und internationaler Ebene ein. Zudem unterstützt die UNT eine staatliche Arbeitspolitik, die Arbeitnehmer_innen begünstigt. Unter anderem sind Gewerkschaften, Organisationen der Zivilgesellschaft und Verbände, in denen sich die Landbevölkerung organisiert, Teil von UNT. Rund 200 Mitarbeitende fördern auf unterschiedlichen Amtsposten die freie Vereinigung der Arbeiter_innen in Gewerkschaften. Im Jahr 2000 wurde ein eigener Arbeitsbereich der UNT gegründet, der sich Genderfragen und der Geschlechtergleichstellung widmet. Im Wesentlichen geht es dieser Abteilung darum, Arbeitsbedingungen von Arbeiterinnen zu verbessern. UNT arbeitet eng

mit global agierenden Institutionen wie der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) oder der Friedrich-Ebert-Stiftung zusammen.

Im Projektpraktikum in Mexiko warten vielseitige Aufgaben auf Sie und Ihre Tandempartner_innen. So bringen Sie sich mit Ihren Ideen in anstehende Aufgaben aus den Bereichen Bildungsarbeit, Forschung, Kampagnenarbeit und Informationsvermittlung ein. Konkret nehmen Sie an Debatten zu arbeits- oder geschlechterpolitischen Themen sowie an den regelmäßigen Zusammenkünften der Abteilung für Geschlechtergleichstellung teil. Darüber hinaus gestalten Sie Bildungsprogramme mit und verbreiten die Inhalte innerhalb und außerhalb der UNT. Außerdem arbeiten Sie an einer Datenbank mit, die eine geschlechtsspezifische Aufschlüsselung von Arbeitsstrukturen ermöglicht. Weitere Aufgaben betreffen die Mobilisierung der Gewerkschaftsjugend sowie die Aktualisierung der Webseite. Die Kernidee des Projektpraktikums ist es, gegenseitig voneinander zu lernen und in einen Austausch über Methoden und Maßnahmen zu gehen. So soll Gewerkschaftsarbeit mit einer globalen Perspektive entstehen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. Juli bis 30. September 2019.

In Zusammenarbeit mit Unión Nacional de Trabajadores (UNT)

Mit Bildungsarbeit zu einer guten Ernährung beitragen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0728

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Kinder und Jugendliche, Gesundheit

Berufsfeld: Pflege und Gesundheit

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Medizin und Gesundheitswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Allgemeinmedizin; Pädiatrie; Psychologie; Gesundheitsförderung und Prävention; Ökotrophologie; Soziologie, Kinderkrankenpflege; Ernährungswissenschaften

Pflichtsprache(n): Spanisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Peru | Südamerika

Dieses Projektpraktikum richtet sich besonders an Studierende aus den Bereichen der öffentlichen Gesundheit, Pädiatrie und Allgemeinmedizin. Als ASA-Teilnehmende_r unterstützen Sie eine christliche Organisation, die sich unter anderem für die Rechte von Kindern und Jugendlichen einsetzt. Ziel des Projektpraktikums ist es, zu einer guten Ernährung von Personen in der Schwangerschaft und von Kleinkindern beizutragen. Für die Arbeit mit den Kindern, Jugendlichen und ihren Familien sind Kenntnisse in Ökotrophologie und Erfahrung in der Bildungsarbeit hilfreich. Sehr gute Spanischkenntnisse und gute kommunikative Fähigkeiten werden vorausgesetzt.

Die christliche Organisation Movimiento Internacional Cristiano de Adolescentes, Niños y Niñas Trabajadores Organizados, ehemals: Casa de Formación y Recreación Mollepampa (MICANTO „José Obrero“) hat ihren Sitz in der Provinzhauptstadt Cajamarca im Nordwesten Perus. Seit 2005 engagiert sich MICANTO für die Rechte von Kindern und Jugendlichen, die arbeiten. Die Organisation ist aus der Zusammenarbeit zwischen den Pfarrgemeinden Espíritu Santo Cajamarca und Heilig-Kreuz Castrop-Rauxel entstanden und wird durch das Kindermissionswerk finanziell unterstützt. Durch Bildungsprojekte, Beratung und weitere Dienstleistungen sollen die Lebensbedingungen der Kinder und Jugendlichen im Alter von sechs bis siebzehn Jahren verbessert werden [Anm. der_des Verf.].

Bestandteil des Angebots von MICANTO ist auch die Gesundheitsvorsorge und -versorgung der Kinder und Jugendlichen sowie ihrer Familien. Ungenügende Ernährung und damit verbundene Krankheitsbilder wie Anämie sind in der Region Cajamarca weitverbreitet. Als ASA-Teilnehmende_r unterstützen Sie das Gesundheitsprogramm von MICANTO, insbesondere den Teilbereich Ernährung. Sie tragen zur Weiterbildung in Bezug auf gesunde Ernährung in der Schwangerschaft bei. So soll einer ungenügenden Ernährung von Ungeborenen sowie von Babys und Kleinkindern vorgebeugt werden. Bei entsprechender Qualifikation übernehmen Sie auch die medizinische Versorgung oder tragen zu Bildungsangeboten im Bereich der psychischen Gesundheit und Selbstfürsorge bei [Anm. der_des Verf.].

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Dezember 2019.

In Zusammenarbeit mit Movimiento Internacional Cristiano de Adolescentes, Niños y Niñas Trabajadores Organizados (MICANTO „José Obrero“)

Zur Einhaltung der Rechte von nicht-industriellen Küstenfischer_innen beitragen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0729

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Klima und Umweltschutz, Menschenrechte, Nachhaltige Wirtschaft

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtung: Kultur- und Medienwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Rechtswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Politikwissenschaft; internationales Recht und Menschenrechte; Soziologie; Kommunikation; Pädagogik; Umweltbildung

Pflichtsprache(n): Spanisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Peru | Südamerika

Für dieses Projektpraktikum suchen wir drei Teilnehmende, die sich für Menschenrechte und Umweltschutz begeistern. Projektpartner_in ist eine Nichtregierungsorganisation, die Fischerei-Gemeinden dabei unterstützt ihre Rechte einzufordern. Dafür sind Ihre Kenntnisse im Bereich der partizipativen Bildungsarbeit gefragt. Außerdem sollten Sie Erfahrungen mit Methoden der empirischen Sozialforschung haben. Sie sollten sich bereits mit politischen Entscheidungsprozessen und Lobbyarbeit auskennen und über sehr gute Spanischkenntnisse verfügen. Kreativität und Erfahrungen im Projektmanagement sind hilfreich.

In den 1960er Jahren nahm die Fisch- und Stahlindustrie in der peruanischen Küstenstadt Chimbote stark zu – mit verheerenden Folgen für die Umwelt sowie für Gesundheit und Wohlbefinden der Bevölkerung. Um die aktive Beteiligung und Berücksichtigung der Zivilbevölkerung in politischen Entscheidungsprozessen zu gewährleisten, wurde 1989 die Nichtregierungsorganisation (NRO) Instituto Natura gegründet. Die NRO engagiert sich seither mit einem gendergerechten und generationsübergreifenden Ansatz im Umweltschutz. Natura führt Projekte durch, um die Kapazitäten und die Einflussnahme auf politische Entscheidungen von zivilgesellschaftlichen Akteur_innen zu stärken. Zur Zielgruppe gehören dabei unter anderem Akteur_innen, die in den Bereichen Umweltbildung, nachhaltige Bewirtschaftung von Ökosystemen oder Umweltgerechtigkeit tätig sind [Anm. der_des Verf.].

Im Rahmen des Projektpraktikums unterstützen Sie ein Projekt des Instituts, das die Rechte von nicht-industriellen Fischer_innen in Chimbote und in anderen Küstenorten der Region Ancash fördert. Zu diesem Zweck führt das Institut eine Studie durch, die den Einfluss industrieller Fischerei auf die Arbeit und das Leben der Fischer_innen untersucht. Außerdem werden Workshops zur Steigerung der politischen Partizipation der Fischer_innen durchgeführt und Gesetzesvorschläge formuliert, die die territorialen Nutzungsrechte der Fischer_innen sowie die nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen berücksichtigen. Als ASA-Teilnehmende_r werden Sie insbesondere an den Gesetzesvorschlägen und an der Studie mitwirken, die die betroffene Bevölkerung aktiv in die Gestaltung der Prozesse und Formulierung der Forderungen einbindet [Anm. der_des Verf.].

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase folgt vom 1. Juli bis 30. September 2019.

In Zusammenarbeit mit Instituto Natura

Zur Entwicklung nachhaltiger Transportmodelle beitragen: Mit mobilen Apps Daten zur Mobilität in mittelgroßen Städten erheben und auswerten

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0730

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Klima und Umweltschutz, Stadtentwicklung

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Verkehr, Logistik und Fahrzeugführung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Städtebau und Stadtplanung; Stadt- und Regionalentwicklung; Raumplanung; Stadtgeographie; Mobilitätsmanagement; Verkehrsinfrastrukturmanagement; Kommunikation & PR; Kommunikationswissenschaften

Pflichtsprache(n): Spanisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Peru | Südamerika

Sind Sie im Bereich Stadtplanung und -entwicklung ausgebildet und interessieren sich insbesondere für Mobilitätsmanagement und für die Rolle nicht-motorisierter Transportsysteme? Haben Sie zudem Erfahrung im Erheben und Auswerten von Daten? In diesem Projektpraktikum geht es darum, Daten zur Mobilität innerhalb mittelgroßer Städte zusammenzustellen, um auf dieser Basis zukünftig nachhaltige Transportmodelle entwickeln zu können. Wenn Sie viele Ideen zu diesen Themen mitbringen und auch in der Lage sind, diese auf Spanisch gut zu kommunizieren, könnte dieses Projektpraktikum interessant für Sie sein.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ist ein weltweit tätiger Dienstleister und seit über 50 Jahren mit einem Landesbüro in der peruanischen Hauptstadt Lima vertreten. Ein Schwerpunkt der Arbeit des Landesbüros ist die nachhaltige Stadtentwicklung mit einem Fokus auf dem Transportsektor. Die Abteilung Transport arbeitet in ihrem Projekt „Nachhaltige urbane Mobilität in Sekundärstädten“ daran, Transportmodelle und Mobilitätspläne für mittelgroße peruanische Städte zu entwickeln. Diese sollen den motorisierten und den nicht-motorisierten Transport berücksichtigen.

Beginnen werden Sie das Projektpraktikum in Lima, anschließend werden Sie in den Städten Arequipa und Trujillo tätig sein und dort mit Regierungs- und Forschungsinstitutionen sowie dem Privatsektor zusammenarbeiten. Mit Hilfe mobiler Apps erheben Sie als ASA-Teilnehmende_r Daten, die zeigen, wie sich die Bevölkerung fortbewegt. Dazu müssen Sie zunächst das Projekt bekannt machen und kontinuierlich Software-Anwender_innen zur Beteiligung motivieren. Eine weitere Aufgabe besteht darin, die gesammelten Daten auszuwerten. Sie identifizieren beispielsweise die Haupttransportmittel und die am meisten nachgefragten Routen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. August bis 31. Oktober 2019.

In Zusammenarbeit mit Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Nachhaltige und bedarfsgerechte Finanzdienstleistungen durch Beratungsarbeit

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0731

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Bildung, Ländliche Entwicklung, Nachhaltige Wirtschaft

Berufsfeld: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Betriebswirtschaft; Volkswirtschaft; Bankenwesen; Mikro- und Agrarfinanzen; Beratung; Kommunikation

Pflichtsprache(n): Spanisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Kolumbien | Südamerika

Sie begeistern sich für Agrar- und Mikrofinanzierungsprodukte und deren Beitrag zu einer nachhaltigen Wirtschaft? In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie eine Stiftung dabei, den Zugang zu Finanzdienstleistungen für kleine Unternehmen und Geringverdienende zu verbessern. Dafür bringen Sie wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse und ein Grundverständnis des Finanzwesens mit. Erfahrungen im Bereich Beratung oder Kommunikation sind von Vorteil. Für die Mitarbeit werden sehr gute Spanischkenntnisse vorausgesetzt, Englischkenntnisse sind wünschenswert.

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist eine Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe mit Sitz in Bonn. In Deutschland wurden die Sparkassen vor rund 200 Jahren als Mikrofinanzinstitutionen für Bezieher_innen geringer Einkommen gegründet. Über 200 Mitarbeitende arbeiten weltweit an dem Ziel der Stiftung, Menschen außerhalb Deutschlands einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. Dazu arbeitet die Stiftung mit lokalen Finanzinstituten zusammen und berät diese. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Menschen mit geringem Einkommen gehören zur Hauptzielgruppe [Anm. der_des Verf.]. Seit 2014 kooperiert die Sparkassenstiftung mit Partnerinstituten in Kolumbien im Rahmen des Regionalprojekts zur Verbesserung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen in Südamerika. Das Projektbüro in Bogotá übernimmt die lokale Implementierung der Maßnahmen zur

Professionalisierung und Stabilisierung des Finanzsektors durch Angebote im Personalbereich. Außerdem fördert die Stiftung Verbände und bietet finanzielle Bildung an [Anm. der_des Verf.].

Als ASA-Teilnehmende_r erhalten Sie einen Einblick in den Arbeitsalltag des Teams der Sparkassenstiftung Kolumbien und übernehmen sowohl operative als auch strategische Aufgaben. Während des Projektpraktikums erhalten Sie die Möglichkeit, eigene Projekte zu realisieren. Sie bringen sich in Beratungstätigkeiten für Partnerinstitutionen oder Mikrofinanzverbände ein oder unterstützen die Entwicklung von Bildungsangeboten für Kund_innen. Außerdem könnten Sie methodologische Aufgaben zur Wirkungsmessung und Evaluation übernehmen oder Materialien für die externe Kommunikation produzieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Lebensmittelsouveränität stärken: Finanzdienstleistungen für Kleinbäuer_innen zugänglich machen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0732

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Bildung, Ländliche Entwicklung, Nachhaltige Wirtschaft

Berufsfeld: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Betriebswirtschaft; Volkswirtschaft; Mikro- und Agrarfinanzwesen; Mathematik; Informatik; Landwirtschaft

Pflichtsprache(n): Spanisch

Sonstige Sprache(n): Deutsch

Land/Region: Mexiko | Nord- und Mittelamerika

Sie begeistern sich für Agrarprodukte und Mikrofinanzierung? Möchten Sie sich für eine nachhaltige Wirtschaft und Ernährungssicherheit einsetzen? Dann könnte dieses Projektpraktikum interessant sein für Sie. Hier unterstützen Sie eine Stiftung dabei, den Zugang zu Finanzdienstleistungen für Kleinbäuer_innen und kleinere landwirtschaftliche Betriebe zu fördern und unternehmerische Bildung in ländlichen Gebieten zu stärken. Dafür sollten Sie bereits über Kenntnisse im Bereich Finanzwesen und Wirtschaftswissenschaften verfügen. Kompetenzen in Bezug auf Blockchain und Fintech sind außerdem von Vorteil. Gute Spanischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist eine Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe mit Sitz in Bonn. In Deutschland wurden die Sparkassen vor rund 200 Jahren als Mikrofinanzinstitutionen für Bezieher_innen geringer Einkommen gegründet. Über 200 Mitarbeitende arbeiten weltweit an dem Ziel der Stiftung, Menschen außerhalb Deutschlands einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. Dazu arbeitet die Stiftung mit lokalen Finanzinstituten zusammen und berät diese. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Menschen mit geringem Einkommen gehören zur Hauptzielgruppe [Anm. der_des Verf.]. Das Projekt

zur Stärkung des Agrarsektors und Förderung der ländlichen Entwicklung soll bedarfsorientierte, adäquate Finanzdienstleistungen fördern und so zur Technologisierung und Stärkung der Innovationskraft führen. Ziel ist es, zu einer verbesserten Lebensmittelversorgung beizutragen – derzeit wird nur etwa die Hälfte der in Mexiko benötigten Lebensmittel im Land produziert. Das Projektbüro der Sparkassenstiftung in Querétaro im gleichnamigen Bundesstaat ist für die lokale Implementation zuständig und arbeitet dafür mit mehreren mexikanischen Partnerorganisationen aus dem Finanz- und Agrarsektor zusammen [Anm. der__{des} Verf.].

Als ASA-Teilnehmende__r erhalten Sie einen Einblick in den Arbeitsalltag des Teams der Sparkassenstiftung in Querétaro und Mexiko-Stadt und nehmen sowohl operative als auch strategische Aufgaben wahr. Sie haben die Möglichkeit, innerhalb des Projektpraktikums Ihr eigenes Projekt zu realisieren und so zur Förderung finanzieller Dienst- und Beratungsleistungen sowie zu dem Programm zur nachhaltigen unternehmerischen Bildung in ländlichen Gegenden beizutragen. Sie unterstützen die externe Kommunikation des Projekts, bereiten Materialien für die Bildungsarbeit vor oder arbeiten an technischen Werkzeugen für Wirkungsmessung und Diagnostik für die Partnerinstitutionen [Anm. der__{des} Verf.].

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Finanzielle Grundbildung: Bildungsangebote mitgestalten

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0733

Seminargruppe: Seminargruppe 1

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Nachhaltige Wirtschaft, Ländliche Entwicklung, Bildung

Berufsfeld: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft,
Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Betriebswirtschaft; Volkswirtschaft;
Bankenwesen; Mikrofinanzen; Beratung; Bildungsarbeit

Pflichtsprache(n): Spanisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Peru | Südamerika

In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie Bildungsangebote für Berater_innen und Kund_innen zur Professionalisierung und Stabilisierung des (Mikro-) Finanzsektors. Für die Teilnahme sollten Sie betriebswissenschaftliche Kenntnisse oder ein gutes Grundverständnis des Finanzsektors mitbringen. Erfahrungen im Bereich Beratung oder in der Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen sind wünschenswert. Dazu sind sehr gute Spanischkenntnisse für die Mitarbeit Voraussetzung, Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist eine Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe mit Sitz in Bonn. In Deutschland wurden die Sparkassen vor rund 200 Jahren als Mikrofinanzinstitutionen für Bezieher_innen geringer Einkommen gegründet. Über 200 Mitarbeitende arbeiten weltweit an dem Ziel der Stiftung, Menschen außerhalb Deutschlands einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. Dazu arbeitet die Stiftung mit lokalen Finanzinstituten zusammen und berät diese. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Menschen mit geringem Einkommen gehören zur Hauptzielgruppe [Anm. der_des Verf.]. Seit 2014 kooperiert die Sparkassenstiftung mit Partnerinstituten in Peru im Rahmen des Regionalprojekts zur Verbesserung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen in Südamerika. Das Projektbüro in Lima übernimmt die lokale Implementierung der Maßnahmen zur Professionalisierung und Stabilisierung

des Finanzsektors durch Angebote im Personalbereich. Außerdem fördert die Stiftung Verbände und bietet finanzielle Bildung an [Anm. der _des Verf.].

Als ASA-Teilnehmende_r erhalten Sie einen Einblick in den Arbeitsalltag des Teams der Sparkassenstiftung Peru und übernehmen sowohl operative als auch strategische Aufgaben. Während des Projektpraktikums erhalten Sie die Möglichkeit, eigene Projekte zu realisieren und insbesondere zu Angeboten der finanziellen Grundbildung für die Bevölkerung beizutragen. Dafür bereiten Sie Bildungsarbeitsmaterialien über grundlegende finanzielle Zusammenhänge vor und unterstützen die Durchführung von Workshops. Außerdem produzieren Sie Kommunikationsmaterialien für die Außendarstellung des Projekts und begleiten projektbezogene Veranstaltungen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.

Seminargruppe 3

Seminarsprache ist voraussichtlich Deutsch

Die Termine der Seminargruppe 3 im Überblick:

1. ASA-Seminar

Di 09.04. bis So 14.04.2019

Lützensömmern

2. ASA-Seminar

Di 18.06 bis So 23.06.2019

Werftpfuhl (bei Berlin)

3. RENew 2020

Februar / März 2020

Ort wird noch bekannt gegeben

An der Entwicklung pädagogischer Konzepte für ein Kinder- und Jugendheim mitwirken

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0901

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Kinder und Jugendliche, Bildung

Berufsfeld: Pflege und Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Medizin und Gesundheitswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Kinderpflege; Bildungswissenschaften; Förderpädagogik; Psychologie; Soziale Arbeit; Sozialmanagement

Pflichtsprache(n): Französisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Togo | Afrika südlich der Sahara

Haben Sie Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Möchten Sie erfahren, wie soziale Einrichtungen zu nachhaltiger Entwicklung beitragen können? In diesem Projektpraktikum lernen Sie die Arbeit eines neu gegründeten Heims für Kinder und Jugendliche kennen und arbeiten aktiv an dessen Aufbau mit. Für die Mitarbeit benötigen Sie gute Französischkenntnisse. Pädagogische Vorerfahrung und Kenntnisse des Managements sozialer Einrichtungen sind ebenfalls von Vorteil.

Die Association pour le Développement et la Culture (ADC-Togo) ist eine Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Sokodé, der Hauptstadt der Region Centrale in Togo. ADC-Togo betreut seit 2015 Praktikant_innen und Freiwillige für Kurz- und Langzeitaufenthalte. Daneben veranstaltet die Organisation internationale Workcamps. Ein Ziel von ADC-Togo ist es, jungen Menschen den Freiwilligendienst als eine Form der Solidarität mit der Gemeinschaft näherzubringen. Die Organisation führt unter anderem Projekte im Bereich des Ökotourismus und der gesundheitlicher Aufklärung durch und sensibilisiert für den verantwortlichen Umgang mit natürlichen Ressourcen. Eines der aktuellen Projekte von ADC-Togo ist es, ein Kinder- und Jugendheim in der Präfektur Aledjo aufzubauen. Dieses soll Kindern und Jugendlichen ein Zuhause geben, die emotionalen und psychischen Belastungen ausgesetzt waren.

Während des Projektpraktikums unterstützen Sie die Leitung und die Mitarbeitenden des Kinder- und Jugendheims dabei, das pädagogische Konzept des Hauses weiterzuentwickeln. Die pädagogische Arbeit soll es den Kindern und Jugendlichen ermöglichen, sich zu selbstständigen Menschen zu entwickeln, die an gesellschaftlicher Entwicklung teilhaben und mitwirken. Im Fokus des didaktischen Konzepts stehen die Rechte und die Sicherheit der Kinder als Individuen und ihr Verständnis für soziale und ökologische Nachhaltigkeit. Daneben unterstützen Sie das Team in den alltäglichen Aktivitäten. Für die Mitarbeit sind Ihre Offenheit und Empathie für die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen wichtig.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Association pour le Développement et la Culture (ADC-Togo)

Durch lokale Landwirtschaftsprojekte die wirtschaftliche Stabilität von Gemeinden fördern

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0902

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Bildung, Nachhaltige Wirtschaft, Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Biologische Landwirtschaft; Ökologische Bildungsarbeit; Nachhaltiges Projektmanagement

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Uganda | Afrika südlich der Sahara

Im Fokus dieses Projektpraktikums stehen verschiedene regionale Landwirtschaftsmodelle. Diese sollen weiterentwickelt werden, um die Bevölkerung bei der Sicherung ihres Lebensunterhalts zu unterstützen. Als ASA-Teilnehmende_r sollten Sie sich mit Unternehmer_innentum auskennen. Bestenfalls haben Sie Grundkenntnisse im Bereich Agrarökologie. Falls Sie außerdem schon Erfahrungen mit Mikrokrediten oder mit der Umsetzung von Geschäftsideen haben, können Sie sich in diesem Bereich einbringen.

Die Organisation Ndibwami Integrated Rescue Project (NIRP) ist nordwestlich des Viktoriasees in Masaka, Uganda, aktiv. NIRP besteht aus vier Angestellten und 25 freiwilligen Unterstützer_innen aus der Gemeinde. Der Schwerpunkt der Organisation liegt auf der ganzheitlichen und nachhaltigen Entwicklung der Region. NIRP trägt zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Familien mit HIV/AIDS bei. Dabei liegt der Fokus auf Nahrungssicherung und der wirtschaftlichen Stabilisierung der Familie. Mit Weiterbildungen im Themenbereich Agrarökologie fördert die Organisation lokale Landwirtschaftsprojekte. Aber auch Unternehmer_innentum und die Umsetzung von Sparkonzepten in der Gemeinde sind Teil des Bildungsangebots.

Im Rahmen des Projektpraktikums werden Sie die Mitarbeitenden vor Ort unterstützen, neue geeignete Schulungen zu entwickeln und Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhalts zu

identifizieren. Hierbei wird der Schwerpunkt auf agrarischen Maßnahmen liegen. Da die Arbeit der Organisation fortlaufend und sehr dynamisch ist, können Ihre Aufgaben während des Projektpraktikums variieren. Es gibt die Möglichkeit, dass Sie bei der Initiierung neuer Projekte mitwirken oder das Team unterstützen, bestehende Projekte zu etablieren und zu verbessern. Außerdem können Sie an der Evaluation der Ergebnisse abgeschlossener Projekte mitarbeiten. Neben der Projektarbeit haben Sie außerdem die Möglichkeit, NIRP beim Verfassen von Blogbeiträgen und anderen Texten sowie in der Kommunikation mit verschiedenen Organisationen zu unterstützen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Dezember 2019.

In Zusammenarbeit mit Ndibwami Integrated Rescue Project (NIRP)

Einen Verein bei Bildungsaktivitäten für Mädchen und Frauen unterstützen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0903

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Bildung, Geschlechtergleichstellung

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Soziales, Lehre und Erziehung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Sprach- und Literaturwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Gender Studies

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Togo | Afrika südlich der Sahara

Wenn Sie gern im Bildungsbereich arbeiten und Ihnen ein ganzheitlicher Zugang zu Bildung am Herzen liegt, könnte dieses Projektpraktikum interessant für Sie sein. Hier unterstützen Sie eine Organisation darin, ein Projekt zur Alphabetisierung von Mädchen und Frauen umzusetzen. Sie sollten demnach erste Erfahrungen in der Unterrichtsgestaltung haben und gut Französisch sprechen. Zudem sollten Sie sich bereits mit Problemen bezüglich des Zugangs zu Bildung auseinandergesetzt haben. Sie werden mit dem Team vor Ort ein Bildungsprogramm ausarbeiten und die bereits vorhandenen Schulungen des Vereins analysieren und mitgestalten.

Der Verein Association Tin Yal T Kua (ATYK) fördert Jugendliche und Erwachsene in marginalisierten Bevölkerungsgruppen, um ihnen einen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Ein Fokus liegt hierbei auf der Arbeit mit Frauen und Jugendlichen. In der Stadt Dapaong bietet die Organisation Weiterbildungen für Menschen ohne Alphabetisierung an. Basierend auf den Bedürfnissen der Zielgruppe entwickelt der Verein Schulungen im Bereich Lesen, Schreiben und Rechnen. Das Alphabetisierungsprojekt soll zudem zur Verringerung von Ungleichheiten zwischen Frauen und Männern beitragen.

Ihre Aufgaben im Rahmen des Projektpraktikums werden sehr vielfältig sein. Nachdem Sie sich einen Überblick über die Aktivitäten der Organisation verschafft haben, analysieren Sie diese: In Zusammenarbeit mit dem Projektteam vor Ort führen Sie eine Studie durch, um die Wünsche und Bedürfnisse in der Zielgruppe zu erörtern und aus den Ergebnissen sinnvolle Ergänzungen zum

bestehenden Bildungsprogramm zusammenzustellen. Ziel des Projektpraktikums ist auch die Ausarbeitung eines Alphabetisierungsprojektes für Frauen und Mädchen, die oftmals keinen Zugang zum öffentlichen Schulsystem haben. Hierfür werden Sie im Team Unterrichtsmaterialien entwickeln, die auf die Zielgruppe zugeschnitten sind. Eine weitere Aufgabe besteht darin, geeignete Projektpartner_innen vor Ort zu finden, die ATYK bei der Umsetzung des Bildungsprojektes unterstützen können.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt. Die Projektphase erfolgt vom 1. November 2019 bis 31. Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Association Tin Yal T Kua (ATYK)

Genderbezogene Verteilungen in Wirtschaftsunternehmen: Eine wissenschaftliche Studie durchführen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0904

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Geschlechtergleichstellung, Arbeit und Beschäftigung

Berufsfeld: Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Soziologie; Gender Studies; Sozial- und Kulturanthropologie; Politikwissenschaften

Pflichtsprache(n): Französisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Togo | Afrika südlich der Sahara

In diesem Projektpraktikum untersuchen Sie in einer wissenschaftlichen Studie genderbezogene Verteilungen in umsatzstarken Wirtschaftsunternehmen. Für die Durchführung von Interviews benötigen Sie sehr gute Französischkenntnisse. Die Organisation, die das Projektpraktikum anbietet, wünscht sich von Ihnen zudem gute Kenntnisse quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden.

In der Association des Grandes Entreprises du Togo (AGET-Togo) haben sich mittlere und große Unternehmen des Landes zusammengeschlossen, um ihre privatwirtschaftlichen Interessen zu vertreten. Die Vereinigung mit Sitz in Lomé versteht sich als Ansprechpartnerin für die Regierung und internationale Organisationen in allen Fragen zum privaten Sektor. Gleichzeitig sieht die Vereinigung ihre soziale Verantwortung darin, zur nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung des Landes mit dem Ziel einer Vollbeschäftigung beizutragen. Zu diesem Zweck vernetzt und unterstützt sie zugehörige Unternehmen unter anderem im Bereich der Ausbildungsförderung und Personalentwicklung.

Während des Projektpraktikums unterstützen Sie AGET-Togo dabei, eine Studie zur Genderaufstellung in den zugehörigen Unternehmen durchzuführen. Sie befragen dazu eine repräsentative Anzahl an Mitarbeitenden ausgewählter Unternehmen und analysieren die erhobenen Daten. Thematische Schwerpunkte der Studie werden unter anderem die Verteilung der Stellen in der Unternehmenshierarchie und der Gehälter sein. In Abstimmung mit den

Verantwortlichen übernehmen Sie alle wesentlichen Schritte der Forschung vom Sampling bis zur statistischen Auswertung der Ergebnisse. Daneben verschaffen Sie sich eine Übersicht über die bereits umgesetzten Maßnahmen gendersensibler Personalentwicklung. Für das Projektpraktikum sollten Sie Erfahrung in der Arbeit mit Statistikprogrammen haben.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. September bis 30. November 2019.

In Zusammenarbeit mit Association des Grandes Entreprises du Togo (AGET)

Eine Kampagne gegen die Plastikverschmutzung in einer Lagune organisieren

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0905

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Ländliche Entwicklung, Tourismus, Kommunale Daseinsvorsorge

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe
Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Kunst, Musik und Design

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Grafikdesign; Öffentlichkeitsarbeit

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Ghana | Afrika südlich der Sahara

Sie setzen sich mit Enthusiasmus für Umweltschutz ein und verfügen über Erfahrungen im Grafikdesign? Dann nutzen Sie Ihre Kreativität in diesem Projektpraktikum und unterstützen Sie eine Organisation dabei, sich gegen die Plastikverschmutzung in einer Lagune einzusetzen. Sie sollten Spaß daran haben, Materialien für die Kampagne zu entwickeln und diese öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Sichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift sind Voraussetzung für die Mitarbeit, erste Erfahrungen in der Kampagnenarbeit wünschenswert.

Ada Tourism Stakeholders Association (Ada Tourism) ist eine gemeinnützige Organisation. Sie arbeitet mit dem Unternehmen Global Island Concept Ltd zusammen, um Projekte zu nachhaltigem Tourismus zu fördern. Die Organisation mit Sitz im Küstenort Ada Foah in der Nähe der ghanaischen Hauptstadt Accra entwickelt, fördert und koordiniert unterschiedliche Tourismusaktivitäten in der Region. Außerdem bildet Ada Tourism Menschen in der lokalen Tourismusindustrie aus – etwa als Bootsfahrer_innen, Tourleiter_innen oder in der Gastronomie. Darüber hinaus engagiert sich Ada Tourism in Gemeindeverwaltungen für Infrastrukturprojekte, Abfallwirtschaft und den Schutz sowie die Regeneration natürlicher Lebensräume. Das Projektpraktikum ist in eine Umweltschutzkampagne in fünf großen Gemeinden an der Songor-Lagune an der Ostküste Ghanas eingebunden. Die Lagune umfasst eine Fläche von über 28.740 Hektar und stellt für die lokale Bevölkerung eine wichtige Quelle für Fischfang und Salzproduktion dar. Darüber hinaus beherbergt die Lagune viele verschiedene Arten von Zugvögeln und andere gefährdete Tierarten und ist ein Standort für Ökotourismus.

Ziel des Projektpraktikums ist es, das Bewusstsein für die negativen Auswirkungen auf die Lagune durch Plastikverschmutzung zu schärfen. Dazu entwickeln Sie Materialien, die die Folgen der Plastikverschmutzung thematisieren und für Sensibilisierungskampagnen eingesetzt werden. Sie erstellen Beschilderungen und Plakate und organisieren Treffen mit Vertreter_innen der lokalen Abfallwirtschaftsgesellschaft, um für mehr Mülleimer rund um die Lagune zu werben. Darüber hinaus treffen Sie gemeinsam mit dem Team von Ada Tourism Gemeindevorsteher_innen, besuchen Schulen und Kirchen und machen dort auf die Plastikverschmutzung in der Lagune aufmerksam. Im Anschluss organisieren Sie Aktivitäten, im Rahmen derer Sie die Beschilderungen und Plakate aufstellen und evaluieren das Projekt.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen August 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Ada Tourism Stakeholders Association (Ada Tourism)

Eine gemeindebasierte Krankenversicherung unterstützen und zur Existenzsicherung beitragen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0906

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Gesundheit, Kommunale Daseinsvorsorge, Gesellschaftliche Partizipation, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Wirtschaftswissenschaften, Medizin und Gesundheitswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Medizin und Gesundheitswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Nachhaltiges Wirtschaften; Mikrofinanzdienstleistungen

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Kenia | Afrika südlich der Sahara

Sie verfügen über Erfahrungen im Projektmanagement und interessieren sich für Gesundheitsfinanzierung? Oder Sie studieren Psychologie oder Soziale Arbeit? Dann könnte Sie dieses Projektpraktikum interessieren. Hier können Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten einsetzen, um ein gemeindebasiertes Projekt zur Gesundheitsfinanzierung zu unterstützen. Sie sollten für dieses Projektpraktikum Grundkenntnisse zu Mikrofinanzsystemen und im Bereich Gemeindeentwicklung mitbringen.

Support for Tropical Initiatives in Poverty Alleviation (STIPA) ist eine Nichtregierungsorganisation mit Sitz in der kenianischen Hafenstadt Kisumu. STIPA führt seit über 20 Jahren Programme zur Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung sowie zu nachhaltigem Wirtschaften und Existenzsicherung in der Region durch. Aktuell arbeitet STIPA an der Umsetzung von drei Programmen zur gesundheitlichen Stärkung und Aufklärung. Das Programm Community Based Health Financing (CBHF) zielt darauf ab, den Zugang zu grundlegenden Gesundheitsdienstleistungen für Geringverdienende durch ein gemeindebasiertes Krankenversicherungssystem zu verbessern. Darüber hinaus setzten sich die Mitarbeitenden von STIPA in zwei weiteren Projekten für sexuelle und reproduktive Gesundheit und für die finanzielle Unterstützung von Müttern ein. Dabei pflegt

STIPA vielseitige Kooperationen mit städtischen Behörden und Gesundheitseinrichtungen anderer Städte.

Im Rahmen dieses Projektpraktikums unterstützen Sie die Mitarbeitenden von STIPA in drei Städten dabei, Gemeindemitglieder über das Krankenversicherungssystem zu informieren und sie darin zu bestärken, sich daran zu beteiligen. Darüber hinaus wirken Sie an Schulungen für die Mitglieder des Krankenversicherungssystems mit. Ziel ist es, für möglichst viele Menschen eine Krankenversicherung zu gewährleisten und somit zur Existenzsicherung und gesellschaftlichen Teilhabe beizutragen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. August bis 31. Oktober 2019.

In Zusammenarbeit mit Support for Tropical Initiatives in Poverty Alleviation (STIPA)

Mit interaktiven Bildungsangeboten eine nachhaltige Entwicklung fördern

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0907

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Bildung, Geschlechtergleichstellung, Kinder und Jugendliche

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Pflege und Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Rechtswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Öffentliche Gesundheit; Soziale Arbeit; Sprachvermittlung

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Französisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Sie verfügen über Erfahrungen im Konzipieren und Durchführen von Workshops? Vielleicht studieren Sie Lehramt oder Soziale Arbeit und haben Spaß daran, interaktiv mit Menschen zu arbeiten? Dann schauen Sie sich dieses Projektpraktikum genauer an! Wenn Sie gut Englisch sprechen und idealerweise auch Französischkenntnisse mitbringen, bietet Ihnen dieses Projektpraktikum spannende Einblicke in die Arbeit einer Stiftung, die sich gemeindebasierter Bildungsarbeit verschrieben hat. Für dieses Projektpraktikum sind außerdem Erfahrungen mit administrativen Tätigkeiten gewünscht.

Die Hope Foundation Cameroon (HFC) mit Sitz in der Stadt Bertoua im Osten des Landes fördert gemeindebasierte Bildungsprojekte für nachhaltige Entwicklung in Kamerun. Seit der Gründung der Stiftung im Jahr 2001 führt HFC Trainings und Workshops für Multiplikator_innen zu einem breiten Spektrum an Themen durch. Dazu gehören zum Beispiel Abwasserentsorgung, gesundheitliche Aufklärung und die Stärkung der Rechte von marginalisierten Gruppen. Darüber hinaus arbeiten die Mitarbeitenden der Stiftung daran, ein kombiniertes Grundschul- und Ausbildungszentrum mit Schwerpunkt auf ökologischer Nachhaltigkeit aufzubauen. Die Stiftung kooperiert mit verschiedenen nationalen Institutionen und internationalen Organisationen wie dem Flüchtlingshilfswerk der Vereinten Nationen. Im Jahr 2010 wurde darüber hinaus die Hope Foundation Germany (HPG) als

Schwesterorganisation mit Sitz in Berlin gegründet. Die Mitarbeitenden von HPG konzentrieren sich verstärkt darauf, Informations- und Fundraisingkampagnen in Deutschland sowie unterschiedliche Bildungsprojekte für Multiplikator_innen durchzuführen.

Als ASA-Teilnehmende_r werden Sie HPC dabei begleiten, Workshops und Trainings in der Gemeinde durchzuführen und das Team in einer Grundschule zu unterstützen. Dabei können Sie bei der inhaltlichen Gestaltung Ihre Kenntnisse und Interessen einbringen. Mögliche Themen reichen von gesundheitlicher Aufklärungsarbeit über die Stärkung der Rechte von marginalisierten Gruppen, bis hin zu Sprach- oder Computerkursen. Darüber hinaus können Sie eigene Materialien und Konzepte für zukünftige Workshops konzipieren und unterstützen das Team vor Ort bei administrativen und anfallenden Tätigkeiten wie Übersetzungen oder Kampagnenplanung. Zudem haben Sie die Möglichkeit, gemeinschaftliche Veranstaltungen, wie beispielsweise Sportveranstaltungen, zu organisieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Hope Foundation Cameroon (HPC)

Kampagne zur nachhaltigen Abfallentsorgung unterstützen: Umgang mit nicht biologisch abbaubarem Müll

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0908

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Nachhaltige Wirtschaft, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld: Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Medizin und Gesundheitswissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Abfallmanagement; Öffentlichkeitsarbeit

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Kenia | Afrika südlich der Sahara

In diesem Projektpraktikum setzten Sie sich mit nachhaltiger Abfallentsorgung auseinander. Dabei unterstützen Sie die Umsetzung einer Kampagne, die die Gesellschaft zum nachhaltigen Umgang mit biologisch nicht abbaubarem Müll ermutigt. Sie sollten sich für die Entwicklung nachhaltiger Umweltsysteme interessieren und Lust haben, sich mit internationaler Abfallwirtschaft zu beschäftigen. Außerdem setzt die Teilnahme an diesem Projektpraktikum sehr gute Englischkenntnisse voraus.

Die Nichtregierungsorganisation Wings Farming and Biogas Organization (WIFAB) existiert seit 2013 und engagiert sich für nachhaltige Entwicklung und wirtschaftliche Stabilisierung. WIFAB hat ihren Sitz in der kenianischen Stadt Kisumu und führt Projekte zu verschiedenen Themen durch. Zu den Hauptbereichen gehören beispielsweise nachhaltige Landwirtschaft und Naturschutz. Die Organisation arbeitet mit der Regierung sowie mit Unternehmen und Gemeinden zusammen.

Dieses Projektpraktikum widmet sich einer nachhaltigen Müllentsorgung und -verwertung an den zwei Standorten Kisumu und dem außerstädtischen Ombeyi. Die bisherige Abfallentsorgung führt unter anderem zu Problemen im Gesundheitswesen. Als ASA-Teilnehmende_r arbeiten Sie an Ansätzen mit, um Recycling und nachhaltige Entsorgung von biologisch nicht abbaubarem Müll zu fördern. Konkret heißt das zum Beispiel, dass Sie bei der Sensibilisierung zum Thema unterstützen und die Bevölkerung zur Wiederverwendung und zum Recyceln von PET-Flaschen motivieren. Sie bringen sich dabei ein, eine entsprechende Kampagne zu entwerfen und umzusetzen. Außerdem

unterstützen Sie WIFAB dabei, neue Produkte und Prozesse voranzubringen, die zur Wiederverwendung und zum Recyclen von PET-Flaschen führen. Dadurch können auch Einkommensmöglichkeiten für Müllsammelnde geschaffen werden.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase folgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Wings Farming and Biogas Organization (WIFAB)

Programme zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung an Schulen entwickeln

Wirkungsfeld/Programmformat:ASA basis

Nr.: 0909

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Bildung, Gesundheit

Berufsfeld: Pflege und Gesundheit

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Medizin und Gesundheitswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Public Health; Soziale Arbeit; Öffentlichkeitsarbeit; Fundraising

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Uganda | Afrika südlich der Sahara

Sie möchten sich für gute Gesundheitsversorgung einsetzen und verfügen über Erfahrungen im Fundraising? Wenn Sie darüber hinaus Fähigkeiten in der Gestaltung von Webseiten besitzen und gerne kreativ arbeiten, bringen Sie sich in diesem Projektpraktikum ein! Hier unterstützen Sie eine Organisation dabei, Konzepte für Kurse zur Gesundheitsvorsorge zu entwickeln. Sie sollten darin geübt sein, Informationen aus verschiedenen Quellen rasch aufzunehmen und ergebnisorientiert weiterzuverarbeiten. Englischkenntnisse sind Voraussetzung.

Seit 2004 setzt sich die ugandische Nichtregierungsorganisation Community Health and Information Network (CHAIN) für Menschen ein, die von HIV/AIDS, Malaria, Tuberkulose oder anderen Krankheiten betroffen sind. Die Organisation mit Sitz in Kiwenda unterstützt dabei sowohl Personen, die erkrankt sind, als auch deren soziales Umfeld. Die Mitarbeitenden von CHAIN geben Medikamente aus, leisten Aufklärungsarbeit und führen Fortbildungen für lokale gemeindebasierte Partnerorganisationen durch. Im Fokus der Aktivitäten stehen dabei marginalisierte Bevölkerungsgruppen wie Kinder und Frauen. Neben der gemeindebasierten Arbeit tritt CHAIN auch für eine Verbesserung der Gesundheitsversorgung auf institutioneller Ebene ein und unterhält zahlreiche Kooperationen.

Als ASA-Teilnehmende_r machen Sie sich zunächst mit den vielseitigen Aktivitäten der Organisation vertraut und lernen die einzelnen Projekte kennen. Mit Unterstützung des Teams vor Ort entwickeln

Sie ein Konzept für Kurse zur Gesundheitsvorsorge an Schulen und für die Gemeinde in den beiden Städten Kiwenda und Kiboga. Außerdem unterstützen Sie die Mitarbeitenden von CHAIN dabei, potenzielle Kooperationsunternehmen zu kontaktieren, die zur Finanzierung der Kurse beitragen könnten. Darüber hinaus können Sie sich in der Öffentlichkeitsarbeit einbringen und werden das Team von CHAIN dabei unterstützen, laufende Projekte umzusetzen und zu dokumentieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und November 2019.

In Zusammenarbeit mit Community Health and Information Network (CHAIN)

Kulturelles Erbe bewahren und nachhaltigen Tourismus fördern

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0910

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Tourismus, Kultur, Medien und Information, Bildung

Berufsfeld: Kommunikation und Medien

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Webdesign; Film- und Tonproduktion

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Ewe, Twi

Land/Region: Ghana | Afrika südlich der Sahara

Sie verfügen über Erfahrungen in der Video- und Tonproduktion und interessieren sich dafür, wie kulturelles Erbe dokumentiert und bewahrt werden kann? Dann könnte Sie dieses Projektpraktikum interessieren! Hier unterstützen Sie eine Organisation dabei, die Entstehungsgeschichte von ausgewählten Musikstücken nachzuvollziehen und zu dokumentieren. Sie sollten dafür Erfahrungen in Webdesign und Fotografie mitbringen und gut Englisch sprechen können. Sprachkenntnisse in Ewe oder Twi sind ein Plus.

Lifeways Services ist eine Organisation mit Sitz in der ghanaischen Hauptstadt Accra, die sich für den Schutz von kulturellem Erbe und für nachhaltigen Tourismus einsetzt. Die Mitarbeitenden der Organisation zielen mit ihrer Arbeit darauf ab, das Bewusstsein für Kulturgüter und den Austausch über sie zu stärken. So arbeitet Lifeways Services beispielsweise die Geschichte traditioneller Musikstücke aus Ghana auf und zeichnet deren kulturelle Entwicklungslinien nach. Ziel ist es, kulturelles Erbe sichtbar und für nachhaltigen Tourismus zugänglich zu machen.

Im Rahmen dieses Projektpraktikums setzen Sie sich mit der Geschichte von ausgewählten ghanaischen Liedern und Musikstücken auseinander und recherchieren deren Bedeutung für den sozialen Zusammenhalt in Gemeinden. Gemeinsam mit dem Team vor Ort erstellen Sie eine Sammlung indigener Musikstücke und versuchen herauszufinden, welchen Einfluss kultureller Austausch auf diese Musikformen hatte. Im Anschluss setzen Sie sich damit auseinander, welchen Einfluss indigene Musikformen auf moderne Lebensweisen heute haben. Sie unterstützen die

Mitarbeitenden vor Ort dabei, Kulturgüter, Musik und Gesang mit Ton und Film zu dokumentieren und zu digitalisieren.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Lifeways Services

Biodiversität und nachhaltiges Ressourcenmanagement: Schulische Bildung unterstützen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0912

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Bildung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Soziales, Lehre und Erziehung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Agrar- und Forstwissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik, Naturwissenschaften und Mathematik, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltbildung; Bildungspsychologie; Agrartechnik; Biologie; Ressourcenmanagement

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Togo | Afrika südlich der Sahara

Möchten Sie dazu beitragen, Schüler_innen für einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen zu sensibilisieren? In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie eine Nichtregierungsorganisation dabei, ihre Methodologie der Umweltbildung an Grund- und weiterführenden Schulen umzusetzen. Für die Mitarbeit im Projekt benötigen Sie gute mündliche und schriftliche Französischkenntnisse. Praktische Vorerfahrung im Umweltschutz oder in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sind eine hilfreiche Ergänzung.

Die Association Paysanne pour le Développement et la Protection de l'Environnement (APDPE) ist seit 1998 in Kpalimé im Südwesten Togos aktiv. APDPE setzt sich im Sinne einer nachhaltigen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung für den Erhalt der Biodiversität in der Region ein. Die Organisation arbeitet dazu eng mit lokalen Entscheidungsträger_innen und Bildungsinstitutionen zusammen. Aktuelle Arbeitsfelder sind Ernährungssicherheit und eine nachhaltige Land- und Ressourcenwirtschaft. Ein weiteres übergreifendes Thema ist der Kampf gegen geschlechterbasierte Diskriminierung.

Während des Projektpraktikums beteiligen Sie sich an Bildungsprogrammen der Organisation. Diese Programme unterstützen Schulen dabei, Bildung für nachhaltige Entwicklung in den Lehrplan zu integrieren. Sie führen in mehreren Ortschaften in den Kommunen Kpalimé und Agou Workshops an

Schulen durch. Diese sollen bei Schüler_innen und ihren Eltern ein Verständnis für die lokale Biodiversität wecken und ihnen Strategien für die nachhaltige Nutzung lokaler Ressourcen näherbringen. Praktische Themenfelder der Workshops sind etwa Techniken der Kompostherstellung oder der Herstellung natürlicher Pestizide. Daneben legen Sie mit den Schüler_innen Grünflächen und Schulgärten an, die in Zukunft zu Lehrzwecken genutzt werden können.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 7. Oktober 2019 bis 6. Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Association Paysanne pour le Développement et la Protection de l'Environnement (APDPE)

Ein Projekt zur Förderung politischer Bildungsarbeit an Schulen unterstützen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0913

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation, Good Governance

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Politikberatung; Kampagnenarbeit; Politikwissenschaft; Soziologie; Bildungswissenschaften

Pflichtsprache(n): Französisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Jungen Menschen eine kritische Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen zu ermöglichen, ist eines der Ziele dieses Projektpraktikums. Wenn Sie über ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Politik- oder Sozialwissenschaften verfügen und sich für Bildungsarbeit als Werkzeug der Demokratieförderung interessieren, sind Sie hier richtig. Für die Mitarbeit sollten Sie gute Französischkenntnisse mitbringen. Praktische Vorerfahrung in Kampagnenarbeit ist ein Plus. Erfahrungen auf dem Gebiet der politischen Bildung oder der Korruptionsbekämpfung sind ebenfalls erwünscht.

Das Zenü Network ist ein Netzwerk von Organisationen der kamerunischen Zivilgesellschaft, die sich für gesellschaftliche und politische Teilhabe der Bevölkerung einsetzen. Das Netzwerk bietet eine Plattform für Analysen und kritische Reflexionen des politischen und gesellschaftlichen Geschehens und unterstützt Fortbildungen für die Zivilgesellschaft im Bereich der Demokratieförderung. Seit 2008 veranstaltet es ausgehend von Bafoussam im Westen des Landes das jährlich stattfindende Jugendforum, das jungen Menschen aus dem ganzen Land eine Plattform für Debatten und Austausch bietet. Ein weiteres Arbeitsfeld des Netzwerks ist – mit Hinblick auf die fortschreitende Dezentralisierung – die politische Bewusstseinsbildung bei Akteur_innen der lokalen Verwaltung und

Zivilgesellschaft. Zenü initiiert zu diesem Zweck unter anderem Arbeitsgruppen zu politischer Bildung an Schulen und fördert Vereinigungen von Lehrkräften und Eltern.

Während des Projektpraktikums in Bafoussam in der Region Ouest sowie in der kamerunischen Hauptstadt Yaoundé lernen Sie die Arbeitsansätze der Organisation im Bereich Jugend und soziale Teilhabe kennen. Sie machen sich mit den von Zenü erarbeiteten Methoden für Schüler_innen-AGs vertraut und unterstützen die Organisation dabei, ihre Konzepte für politische Bildungsarbeit den politischen Entscheidungsträger_innen auf lokaler Ebene näherzubringen. Dazu besuchen Sie Projektbeteiligte in den Schulen und führen Workshops durch, die das Projekt und seine Ansätze der Öffentlichkeit vorstellen. Sie analysieren bisherige Strategien der Lobbyarbeit des Netzwerks und machen konkrete Vorschläge für weitere öffentlichkeitswirksame Aktionen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen September und Dezember 2019.

In Zusammenarbeit mit Zenü Network

Installation und Wartung von regenerativen Energiesystemen durchführen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0914

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Elektrotechnik; Energietechnik; Erneuerbare Energien, Naturwissenschaften und Mathematik, Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Elektrotechnik; Energietechnik; Erneuerbare Energien

Pflichtsprache(n): Französisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Sie sind technikaffin und fasziniert von nachhaltigen Technologien? Dann ist dieses Projektpraktikum sicherlich interessant für Sie. Hier unterstützen Sie eine Organisation dabei, regenerative Energiesysteme im ländlichen Raum zu installieren und zu warten. Es ist wichtig, dass sie Vorkenntnisse im Bereich erneuerbare Energien oder in einer daran anlehenden Ingenieurwissenschaft mitbringen. Sie werden viel im direkten Kontakt mit der Bevölkerung arbeiten, daher sollten Sie kommunikativ sein und die französische Sprache beherrschen. Wenn Sie zudem planerische Kenntnisse haben, beispielsweise in der Auslegung von Solarmodulen, ist dies von Vorteil.

Das Unternehmen Africa Tech Solar besteht aus einer Gruppe von Ingenieur_innen und Techniker_innen, die durch die Einführung von sauberer Energie im ländlichen Raum einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten wollen. Die Organisation hat ihren Sitz in Douala, nahe Bafoussam, der Hauptstadt von Kameruns Westregion in den Bamboutos Mountains. Africa Tech Solar bietet Unternehmen Unterstützung und technologische Beratung im Themenbereich erneuerbare Energien an, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern. Außerdem veranstaltet Africa Tech Solar Trainings für die Bevölkerung zu diesem Thema. Ein Schwerpunkt der Organisation

liegt in der Entwicklung von Photovoltaik-, Wind- und Solarlösungen, um den Energiebedarf der Bevölkerung zu decken. Hierbei legt Africa Tech Solar besonders großen Wert darauf, effizient, professionell und kompetent zu arbeiten und Kund_innen in die Prozesse mit einzubeziehen.

Sie werden dieses Projektpraktikum mit Untersuchungen und Umfragen beginnen. Hierbei werden Sie das Team vor Ort bei der Zählung der Bevölkerung unterstützen, um daraus den Energiebedarf zu ermitteln und einen Aktionsplan aufzustellen. Von Africa Tech Solar erhalten Sie Schulungen zu den angebotenen Produkten und Dienstleistungen des Unternehmens. Anschließend werden Sie das erworbene Wissen in die Praxis umsetzen und bei laufenden Projekten mitarbeiten, beispielsweise bei der Installation von regenerativen Energiesystemen in Schulen und an verschiedenen denkmalgeschützten Standorten. Sie unterstützen das Team in der Kontrolle bereits realisierter Projekte und nehmen gegebenenfalls Reparaturen vor. Dadurch werden Sie im Laufe des Projektpraktikums lernen, Solarmodule zu dimensionieren und zu installieren und Wartungsarbeiten an den Modulen durchzuführen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. August bis 31. Oktober 2019.

In Zusammenarbeit mit Africa Tech Solar

Entwicklung eines kulturellen und wissenschaftlichen Konzepts für ein Museum

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0915

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Tourismus, Kultur, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe, Kunst, Kultur und Gestaltung, Kommunikation und Medien

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Museologie; Geographie; Veranstaltungsmanagement

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Sie verbringen gerne Zeit in Ausstellungen und wollten schon immer mal in einem Museum mitarbeiten? Dann ist dieses Projektpraktikum sicherlich interessant für Sie. Mit dem Team vor Ort entwerfen Sie ein Museumskonzept, das in den darauffolgenden fünf Jahren umgesetzt werden soll. Das Konzept soll den Ökotourismus unterstützen und neue Einkommensmöglichkeiten für die Bevölkerung schaffen. Es ist wichtig, dass Sie Kompetenzen im Bereich Kommunikation und Medien mitbringen. Von Vorteil wäre es, wenn Sie bereits in einer kulturellen Institution gearbeitet haben oder Kenntnisse im Bereich Museumswissenschaften mitbringen. Es gibt auch die Möglichkeit, das Team in der Kartographie zu unterstützen.

Die Stiftung Fondation internationale pour le développement, l'éducation, l'entrepreneuriat et la protection de l'environnement (FIDEPE) setzt sich mit verschiedenen Aktivitäten und Angeboten für internationale Solidarität ein. Sie hat ihren Sitz in Bafoussam im Westen Kameruns und arbeitet dort im Bereich der Förderung von kultureller und gesellschaftlicher Bildung. Zudem unterstützt FIDEPE die lokale Bevölkerung bei der Unternehmensgründung und -führung. Besonders im Bereich Ökotourismus sieht FIDEPE ein großes wirtschaftliches Potential. In diesem Bereich ist auch das Projekt am Palast von Bafoussam angesiedelt. Ziel des Projektes ist es, das umliegende Naturgebiet mit dem Namen Heilige Wälder und die touristischen Sehenswürdigkeiten zu kartographieren, um Rundwege zu entwickeln und das geplante Palastmuseum umzusetzen.

Ihre Aufgabe während des Projektpraktikums wird die Bestandsaufnahme des Terrains rund um den Palast von Bafoussam sein. Anschließend werden Sie bei der Entwicklung eines Konzepts für das Museum von Fossep mitwirken. Hierfür ist wichtig, dass Sie gut organisieren können und bestenfalls Erfahrungen in der Organisation von größeren Veranstaltungen oder sogar Ausstellungen mitbringen. Außerdem werden Sie das Team bei der Präsentation des Museumskonzeptes unterstützen und bei der Vorbereitung der wissenschaftlichen und kulturellen Projekte für die darauffolgenden fünf Jahre mitwirken. Resultierend aus der Bestandsaufnahme und dem Museumskonzept werden Sie im Team eine touristische Karte von Bafoussam erstellen, um die geplanten Ideen anschaulich darzustellen. Zum Ende dieses Projektpraktikums werden Sie einen Leitfaden erstellen, der die Strategien zur Umsetzung darstellt und die Durchführbarkeit aufzeigt.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. Juli bis 30. September 2019.

In Zusammenarbeit mit Fondation internationale pour le développement, l'éducation, l'entrepreneuriat et la protection de l'environnement (FIDEPE)

Gesundheit von Müttern und Kindern: Strukturelle Änderungen im Gesundheitswesen durch mehr Teilhabe fördern

Wirkungsfeld/Programmformat:ASA basis

Nr.: 0916

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Gesundheit, Good Governance, Menschenrechte

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Recht und Verwaltung, Pflege und Gesundheit
Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Medizin und Gesundheitswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Public Health; Globale Gesundheitswissenschaften; Global Health; Menschenrechte; soziale Partizipation

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Ghana | Afrika südlich der Sahara

Sind Ihnen Gesundheitsstandards und Patient_innenrechte ein Anliegen? Sie können Menschen darin unterstützen, sich zu organisieren, um individuelle und kollektive Rechte einzufordern? Dann nutzen Sie in diesem Projektpraktikum Ihr Organisationstalent und unterstützen Sie eine Nichtregierungsorganisation dabei, die Ziele nachhaltiger Entwicklung auf lokaler Ebene umzusetzen. Die Verbesserung der Gesundheitsversorgung von Müttern und Kindern steht dabei im Vordergrund. Idealerweise bringen Sie Kenntnisse in Textverarbeitungsprogrammen mit und haben Spaß an Netzwerkarbeit.

Rise Ghana ist eine Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Bolgatanga im Norden Ghanas. Sie möchte Menschen darin bestärken, sich mit ihren Themen und Interessen sozial einzubringen und ihre Rechte einzufordern. Seit der Gründung 2011 setzt sich die Organisation für vulnerable Gruppen ein und unterstützt die Umsetzung der Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDG) auf lokaler Ebene. Die Mitarbeitenden von Rise Ghana unterstützen unter anderem eine Initiative, die die transparente und partizipative Überwachung von Gesundheitsdienstleistungen sicherstellen soll. Dabei handelt es sich um die sogenannte Community Scorecard (CSC). Die CSC ist ein partizipatives Instrument, mit dem Dienstleistungen im Gesundheitssektor geplant, bewertet und überwacht werden. Mit Hilfe der CSC erhalten Bürger_innen die Möglichkeit, ihre Einschätzung zu öffentlichen Dienstleistungen im Gesundheitssektor zu äußern.

Im Rahmen dieses Projektpraktikums unterstützen Sie Rise Ghana dabei, Bürger_innen über die CSC zu informieren und darin zu bestärken, sich für eine verbesserte Dienstleistungserbringung im Gesundheitssektor zu engagieren. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf der Gesundheit von Müttern und Kindern. Zu Ihren Aufgaben gehört es auch, Treffen zu organisieren, um die CSC zu testen oder um Rückmeldungen zum Stand der Umsetzung zu sammeln. Darüber hinaus begleiten Sie die Mitarbeitenden von Rise Ghana dabei, Angestellte und Fachkräfte im Gesundheitssektor zu schulen. Sie erhalten Einblicke in die Umsetzung der SDG auf kommunaler Ebene und unterstützen die Organisation dabei, strukturelle Änderungen im Gesundheitswesen anzustoßen.

Die Partnerinstitution lädt besonders Menschen mit Sehverlust ein, sich auf das Projektpraktikum zu bewerben.

Die Arbeit in inklusiven Teams kann besondere Anforderungen und Aufgaben mit sich bringen, worauf wir Sie hinweisen möchten. Wir hoffen, dass Sie sich auch in diesem Bereich engagieren und möglicherweise auftretende Aufgaben gerne übernehmen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. Juli bis 30. September 2019.

In Zusammenarbeit mit Rise Ghana

Mit Straßenkunstprojekten zu Gesellschaftskritik beitragen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0917

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Kultur

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Kunst, Kultur und Gestaltung, Kommunikation und Medien, Druck- und Medientechnik

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kunst, Musik und Design, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Malerei; Theater; Performancekunst; Soziologie; Kommunikationswissenschaften; Publizistik; Politikwissenschaft

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Tunesien | Afrika nördlich der Sahara

Verstehen Sie Kunst als Möglichkeit, sich mit gesellschaftlichen Strukturen auseinanderzusetzen? In diesem Projektpraktikum können Sie Ihr künstlerisches Talent einbringen und zur gesellschaftlichen Teilhabe von Jugendlichen mittels Straßenkunst beitragen. So unterstützen Sie eine zivilgesellschaftliche Organisation dabei, sozialkritische Debatten anzuregen. Sie sollten gute Französischkenntnisse mitbringen und Interesse an der Arbeit mit verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen haben.

Das Farhat Hached Institute for Research and Democracy (FHIRD) setzt sich für die Stärkung einer demokratischen Kultur in der tunesischen Zivilgesellschaft und in der Mittelmeerregion ein. Das in Tunis ansässige Institut beobachtet regelmäßig Wahlen und fertigt politische Analysen an – beispielsweise im Bereich der Korruptionsbekämpfung. Durch Jugendaustauschprojekte und Konferenzen fördert es darüber hinaus das Verständnis für demokratische Prinzipien in der Bevölkerung und setzt sich für Menschenrechte ein.

Während des Projektpraktikums in Tunis konzipieren Sie öffentlich zugängliche Kunstwerke zu sozialkritischen Themen und setzen diese in den Straßen der Stadt um. Daneben organisieren sie eine Reihe von Workshops mit Jugendlichen, in denen Sie weitere gemeinsame künstlerische Projekte entwickeln und umsetzen. Für die künstlerischen Arbeiten greifen Sie auf vielfältige Kunstformen wie Graffiti oder Theater zurück. Die Projekte sollen sich schwerpunktmäßig mit der Forderung nach

Meinungsfreiheit beschäftigen. Für das Projektpraktikum sollten Sie ein hohes Maß an Kreativität und Freude an der Arbeit mit Jugendlichen mitbringen. Arbeitserfahrung im künstlerischen Bereich ist für die Mitarbeit von Vorteil, jedoch kein Muss.

Die Partnerinstitution lädt besonders Menschen mit Sehverlust ein, sich auf das Projektpraktikum zu bewerben.

Die Arbeit in inklusiven Teams kann besondere Anforderungen und Aufgaben mit sich bringen, worauf wir Sie hinweisen möchten. Wir hoffen, dass Sie sich auch in diesem Bereich engagieren und möglicherweise auftretende Aufgaben gerne übernehmen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Farhat Hached Institute for Research and Democracy (FHIRD)

Deklaration für eine integrative Stadtentwicklung: Eine Sensibilisierungskampagne entwickeln und durchführen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0918

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Bildung, Menschenrechte, Stadtentwicklung, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Kommunikation und Medien, Pflege und Gesundheit

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Rechtswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Marketing; Öffentlichkeitsarbeit; Kampagnenarbeit

Pflichtsprache(n): Französisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Interessieren Sie sich für Menschenrechte? Kommen Sie aus dem Bereich der Politik oder Soziologie? Dann könnte dies ein interessantes Projektpraktikum für Sie sein. Sie werden eine Organisation bei der Erarbeitung einer Deklaration für eine integrative Stadtentwicklung unterstützen. Hierfür werden Sie Sensibilisierungskampagnen durchführen. Von Vorteil ist Arbeitserfahrung mit Menschen, die von der Gesellschaft behindert werden oder wenn Sie sich mit den Strukturen von Gesellschaft auseinandergesetzt haben. Auch Kenntnisse im Bereich Stadtentwicklung und städtische Institutionen sind von Vorteil, um die Organisation bestmöglich zu unterstützen. Französischkenntnisse sind Voraussetzung.

Die humanitäre gemeinnützige humanitäre Organisation Mouvement de Solidarité aux Handicapés du Cameroun (MOSOH) hat sich zum Ziel gesetzt, die Lebensbedingungen von Menschen, die von der Gesellschaft behindert werden, zu verbessern: In Nkongsamba im Südwesten Kameruns führt die Organisation ein Projekt um, welches darauf abzielt, der Zielgruppe wirtschaftliche Unabhängigkeit zu ermöglichen und gesellschaftliche Strukturen besser zu gestalten. Das Projekt ist Teil der Sozialpolitik von Kamerun und erfolgt in drei Stufen. Zu Anfang stehen die Forschung zur aktuellen

Situation und die Entwicklung eines Sensibilisierungs-Tools, um die Kommunikation in der Bevölkerung zu erleichtern. Anschließend folgen Treffen mit verschiedenen Akteur_innen und politischen Entscheidungsträger_innen der Stadt. Auf dieser Basis soll die „Nkongsamba Deklaration für eine integrative Stadtentwicklung“ formuliert und in Form eines Berichts aufgearbeitet werden.

Ihre Aufgaben während des Projektpraktikums bestehen darin, das Team vor Ort in der Projektarbeit zur „Nkongsamba Deklaration für eine integrative Stadtentwicklung“ zu unterstützen. Hierfür betreiben Sie wissenschaftliche Recherche. Außerdem gestalten und produzieren Sie Kommunikationsmittel für die Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung mit. Sie werden bei der Planung und Umsetzung der Aufklärungskampagnen mitwirken und dazu mit lokalen Behörden und wichtigen Akteur_innen in Kontakt treten. Sie beteiligen sich an der Auswahl von geeigneten Medien und an der Aufbereitung der notwendigen Materialien. In der letzten Phase dieses Projektpraktikums werden Sie MOSOH bei der Organisation eines Evaluationsworkshops unterstützen und aus den Ergebnissen wichtige Daten für die „Nkongsamba Deklaration für eine integrative Stadtentwicklung“ zusammenstellen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. Juli bis 30. September 2019.

In Zusammenarbeit mit Mouvement de Solidarité aux Handicapés du Cameroun (MOSOH)

Entwicklung und Umsetzung von Computer- und Internetkursen in Schulen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0919

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Medien und Information, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie, Druck- und Medientechnik

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Ingenieurwissenschaften und Technik, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Informatik

Pflichtsprache(n): Französisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Togo | Afrika südlich der Sahara

Falls Sie im informationstechnischen Bereich arbeiten und Freude daran haben, Ihr Wissen mit anderen zu teilen, ist dieses Projektpraktikum sicherlich interessant für Sie. Sie unterstützen eine Organisation beim Aufbau und in der Umsetzung von Bildungsangeboten im Bereich Informatik für die lokale Bevölkerung. Hierbei ist es besonders wichtig, dass Sie die gängigen Microsoft-Programme beherrschen und sich im allgemeinen Umgang mit Computern und Laptops sicher fühlen. Sie sollten fundierte Erfahrungen in der Arbeit mit verschiedenen Internetanwendungen mitbringen. Wenn Sie zuvor schon Erfahrungen im pädagogischen Bereich gesammelt haben, ist dies von Vorteil. Französischkenntnisse sind Voraussetzung.

Die Organisation Action Jeunesse pour la Culture, l'Education et le Tourisme (AJCET-TOGO) hat sich die Förderung von Bildung, Kultur und Kunst zur Hauptaufgabe gemacht. Hiermit will sie der lokalen Jugend eine bessere Ausbildung und damit einen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt oder zu weiteren Bildungseinrichtungen ermöglichen. Ihren Sitz hat AJCET-TOGO in Kpalimé in der Region Plateaux im Südwesten Togos. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Themenbereich Informatik.

Ihre Aufgaben im Rahmen des Projektpraktikums werden sich auf die Computerkurse für Schüler_innen beziehen. Hierzu gehört auch die regelmäßige Wartung der vorhandenen Computer,

wofür Sie technische Kenntnisse mitbringen sollten. Außerdem werden Sie bei der Entwicklung eines Durchführungsplans mitwirken und in Zusammenarbeit mit dem Team von AJCET-TOGO Module für die Kursteilnehmenden erarbeiten. Ziel der Kurse ist es, gemeinsam mit den Teilnehmenden ein fundiertes Wissen im Umgang mit Computern und dem Internet zu erarbeiten. Anschließend werden Sie bei der Vorbereitung der Kurse unterstützen und selbst einige der Kurse durchführen. Feedback Ihrerseits und die Resonanz der Teilnehmenden soll die Organisation in der Anpassung und Verbesserung des Angebots unterstützen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. August bis 31. Oktober 2019.

In Zusammenarbeit mit Action Jeunesse pour la Culture, l'Education et le Tourisme (AJCET-TOGO)

Radiobeiträge zum Thema Kinderschutz und Kinderrechte erstellen und ihre Wirkung untersuchen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0920

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Kinder und Jugendliche, Medien und Information, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Journalismus; Kommunikationswissenschaften

Pflichtsprache(n): Französisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Benin | Afrika nördlich der Sahara

In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie einen Radiosender bei der Ausarbeitung von Beiträgen, die die Durchsetzung von Kinderrechten in der Bevölkerung stärken sollen. Kenntnisse in den Bereichen Kinderrechte und Medien sind Voraussetzung. Außerdem sollten Sie Erfahrungen in Recherche und Journalismus mitbringen sowie in der Datenaufarbeitung und -auswertung. Basierend auf Interviews mit der lokalen Bevölkerung werden Sie im Team Empfehlungen für Radiobeiträge zum Thema Kinderschutz und Kinderrechte zusammenstellen. Sie sollten außerdem grundlegende Kenntnisse der Kommunikationswissenschaften mitbringen und die Wirkung von verschiedenen Medien einschätzen können. Wenn Sie bereits für einen Radio- oder Fernsehsender gearbeitet haben, ist dies natürlich von Vorteil und erleichtert den direkten Einstieg.

Der Radiosender Arzeke FM ist ein lokaler Informationssender, der Nachrichten und Bildungssendungen verbreitet und zur Sensibilisierung der Bevölkerung beitragen möchte. Die Beiträge des Radiosenders werden in vier Städten im Norden Benins ausgestrahlt – in Parakou, Tchaourou, N'dali und Pèrèrè. Hauptsitz der Organisation ist Parakou. Ziel von Arzeke FM ist es, ein Radioprogramm zu senden, dessen Inhalte im Einklang mit der internationalen Charta der Kinderrechte stehen. Außerdem möchte der Radiosender herausfinden, welche Rolle Medien – vor

allem das Medium Radio – tatsächlich beim Schutz von Kindern und ihren Rechten spielen und inwiefern die angebotenen Radioprogramme den Schutz der Kinderrechte gewährleisten.

Im Rahmen dieses Projektpraktikums werden Sie das Team vor Ort bei der Datenerfassung und -verarbeitung unterstützen, um Informationen für und über die lokale Bevölkerung zusammenzustellen. Sie werden außerdem das tägliche Radioprogramm mitgestalten. Der Schwerpunkt wird auf Beiträgen liegen, die dem Schutz von Kindern dienen. Hierfür werden Sie regelmäßig an den Redaktionstreffen des Radiosenders teilnehmen. Sie erstellen kurze Radiobeiträge zum Themenbereich Kinderrechte und führen eine Umfrage in der Bevölkerung durch. Die so gesammelten Informationen werden Sie im Team zu einem Bericht ausarbeiten. Dieser soll dem Radiosender als Leitfaden dienen, um sein Radioprogramm an die Rechte und Bedürfnisse von Kindern besser anzupassen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Radio Arzeke FM

Sensibilisierung für die Situation von Menschen mit Gehörlosigkeit: Workshops und Bildungsaktivitäten durchführen

Wirkungsfeld/Programmformat:ASA basis

Nr.: 0921

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Menschenrechte, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Pflege und Gesundheit

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Medizin und Gesundheitswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Soziale Arbeit; Sonderpädagogik

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

In diesem Projektpraktikum werden Sie eine Organisation bei der Sensibilisierung für die Situation von Menschen mit Gehörlosigkeit unterstützen. Dafür sollten Sie Kenntnisse in der Erwachsenenbildung mitbringen und ein Teamplayer sein. Die Organisation unterstützt beispielsweise die Familien von Kindern mit Gehörlosigkeit, eine geeignete Schule zu finden. Voraussetzung für die Mitarbeit sind Französischkenntnisse.

Der Verein Association Bouche des Sourds d'Afrique (ABSA) setzt sich für die Förderung und Verteidigung der Rechte von Menschen mit Gehörlosigkeit ein. ABSA ist aktiv in Yaoundé, in der zentralen Region Kameruns und in den umliegenden Dörfern und Gemeinden. Der Verein konzentriert sich auf Aktivitäten im Familien- und Bildungsbereich, die mehr Bewusstsein in der lokalen Bevölkerung schaffen und Menschen mit Gehörlosigkeit gezielter unterstützen sollen. Hierfür werden Schulen für Menschen mit Gehörlosigkeit gefördert und der Einstieg in den Arbeitsmarkt wird mit pädagogischer Unterstützung erleichtert.

Während des durchführen und mit Behörden kooperieren, um die Kommunikation auf verschiedenen Ebenen zu erleichtern. Besonders für das Erstellen Projektpraktikums beteiligen Sie sich an der Organisation und Umsetzung von Sitzungen und Workshops sowie an der Ausarbeitung des Lehr- und Kommunikationsmaterials für Menschen mit Gehörlosigkeit. Außerdem werden Sie im Team Sensibilisierungsworkshops der Lehr- und Kommunikationsmaterialien ist es wichtig, dass Sie sich

zuvor mit der Situation von Menschen mit Gehörlosigkeit auseinandergesetzt haben. Außerdem organisieren Sie und ABSA eine Abschlussveranstaltung, bei der auch lokale Behörden teilnehmen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Oktober 2019.

In Zusammenarbeit mit Association Bouche des Sourds d’Afrique (ABSA)

Ausarbeitung einer Sensibilisierungsstrategie: Regionale Biokisten vermarkten

Wirkungsfeld/Programmformat:ASA basis

Nr.: 0922

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Nachhaltige Wirtschaft, Ländliche Entwicklung, Klima und Umweltschutz

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Agrarökologie; Marketing; Ökologie; Landschaftsplanung

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Togo | Afrika südlich der Sahara

In diesem Projektpraktikum bekommen Sie die Möglichkeit, sich praktisch mit nachhaltiger Landwirtschaft zu beschäftigen – und die Gesellschaft für diesen Themenbereich zu sensibilisieren. Sie arbeiten an der lokalen Vermarktung von regionalen Biokisten mit. Sie sollten sich im Bereich der Agrarökologie auskennen. Kenntnisse im Bereich Marketing sind zusätzlich von Vorteil.

Das Projektpraktikum wird von der Nichtregierungsorganisation Groupe d'Actions pour une Vie Saine au Togo (GAVISA-TOGO) angeboten. Die Organisation im Südwesten Togos hat sich zum Ziel gesetzt, nachhaltige Landwirtschaft in der Stadt Kpamilé zu fördern. Sie verfügt über eine eigene ökologische Farm in dem Dorf Yéviépé, auf der nachhaltige Landwirtschaft praktiziert wird. Hier bildet GAVISA-TOGO außerdem junge Menschen aus der Umgebung zu ökologischen Farmer_innen aus und bietet Weiterbildungen für die Bevölkerung an. Mit ihrer Projektarbeit möchte die Organisation faire Preise für die Farmer_innen ermöglichen und weitere Betreiber_innen landwirtschaftlicher Betriebe zum Anbau ohne chemische Zusätze ermutigen.

Im Team bearbeiten Sie als ASA-Teilnehmende_r Aufgaben in den folgenden drei Abschnitten: Die ersten vier Wochen werden Sie auf der Farm der Organisation in Yéviépé verbringen. Hier lernen Sie die Grundzüge der angewandten Agrarökologie kennen, insbesondere die Vorteile für Umwelt und Konsument_innen. Mithilfe dieses erworbenen Wissens erarbeiten Sie im Team eine Sensibilisierungsstrategie zur Verbreitung ökologischer Landwirtschaft. Die Strategie wenden Sie in

den darauffolgenden sechs Wochen in der Stadt Kpamilé mit dem Ziel an, Interessent_innen für regionale Biokisten zu gewinnen. Die letzte Woche wird Ihnen und der Organisation zur Evaluation des Projektpraktikums dienen. Während des gesamten Projektpraktikums tauschen Sie sich regelmäßig mit Kolleg_innen aus Togo aus, die zur gleichen Zeit ein Praktikum durchlaufen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Oktober 2019.

In Zusammenarbeit mit GAVISA-TOGO

Partizipation an nachhaltiger Entwicklung: Ein Bildungsprojekt für Frauen in ländlichen Regionen unterstützen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0923

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Geschlechtergleichstellung, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Vertrieb, Handel und Verkauf, Schutz und Sicherheit

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Gender Studies; Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Togo | Afrika südlich der Sahara

Wenn Sie sich für Bildungsarbeit und wirtschaftliche Prozesse interessieren, können Sie sich in diesem Projektpraktikum einbringen. Sie werden eine Organisation bei der Durchführung eines Bildungsprojekts für Frauen im ländlichen Raum unterstützen, welches zu mehr Selbstständigkeit und finanzieller Sicherheit für Frauen führen soll. Wichtig ist, dass Sie kommunikativ und aufgeschlossen sind und keine Scheu davor haben, vor einer Gruppe zu sprechen.

Die Organisation UT-VITAM ist in den ländlichen Gegenden Togos in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Umwelt aktiv. In Soutouboua im Zentrum des Landes fördert UT-VITAM Bildung und stellt die notwendigen Mittel und Materialien bereit, um der lokalen Bevölkerung einen besseren Zugang zum Arbeitsmarkt zu ermöglichen. Zudem sensibilisiert UT-VITAM die Bevölkerung in gesundheitlichen Fragen. Die Organisation hat sich auf die Einhaltung von Hygienevorschriften spezialisiert und versucht den Menschen in der Region Zugang zu HIV/AIDS-Behandlungen und Informationen zu der Erkrankung zu verschaffen. In den ländlichen Gemeinden unterstützt die Organisation landwirtschaftliche Produzent_innen mit technischer Ausrüstung und fördert den Einsatz von natürlichen Düngemitteln und Pestiziden zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit. Schwerpunkt ist hier, umweltfreundliche Alternativen aufzuzeigen: einerseits zur Ressourcenschonung, andererseits um die menschliche Gesundheit zu schützen und die landwirtschaftlichen Produktionskosten zu senken.

Dieses Projektpraktikum wird im Rahmen des Projekts „Beteiligung ländlicher Frauen an nachhaltiger Entwicklung“ stattfinden. Das Projekt hat zum Ziel, 50 Frauen aus den ländlichen Gebieten in

Soutouboua für landwirtschaftliche Wirtschaftlichkeit zu sensibilisieren und in diesem Bereich auszubilden. Die Ausbildung soll es den Frauen ermöglichen, eine finanzielle Sicherheit zu erreichen. Am Anfang des Projektpraktikums werden Sie mit dem Team vor Ort die Zielgruppe ermitteln und die Bildungsmodule erarbeiten. Anschließend werden Sie die Organisation in der Umsetzung unterstützen und einen Teil der theoretischen Ausbildung betreuen. Erfahrung im pädagogischen Bereich kann Ihnen den Einstieg erleichtern. Im letzten Monat dieses Projektpraktikums werden Sie das praktische Training der Frauen begleiten und mitgestalten.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit UT-VITAM

Anpassung an den Klimawandel durch Wiederaufforstung: Unterstützung einer lokalen Baumschule und Ausbau eines Bildungsprojekts

Wirkungsfeld/Programmformat:ASA basis

Nr.: 0924

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Naturwissenschaften und Mathematik, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltwissenschaften; Ökologie

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Benin | Afrika nördlich der Sahara

Sie haben fundierte forstwissenschaftliche Kenntnisse und Erfahrung in der Bildungsarbeit mit Menschen unterschiedlichen Alters? Dann ist dieses Projektpraktikum sicherlich interessant für Sie. Sie unterstützen eine Organisation in der Umsetzung ihrer Bildungsaktivitäten im Themenbereich Umweltschutz. Außerdem lernen Sie in einer Baumschule die örtlichen Pflanzenbestände und Anbautechniken kennen. In Zusammenarbeit mit dem Team werden Sie die angewandten Techniken durch Ihr gemeinsames Wissen weiterentwickeln, um das Bildungsangebot und den Ertrag für die lokale Bevölkerung auszubauen. Technische Kompetenzen im Forstbereich oder Gartenbau sind demnach unabdingbar, zusätzliche Kenntnisse im Thema Anpassung an den Klimawandel sind wünschenswert.

Das Projektpraktikum wird von der Nichtregierungsorganisation Progrès-Solidarité betreut. Das Team von Progrès-Solidarité hat sich zum Ziel gesetzt, den Effekten des Klimawandels durch Wiederaufforstungsprojekte entgegenzuwirken und die lokale Bevölkerung für Umweltthemen zu sensibilisieren. In Dassa-Zoumé im Süden Benins betreibt die Organisation eine Baumschule und einen Garten mit verschiedenen Baumarten – vom Obstbaum bis hin zu traditionellen Heilpflanzen. Die hier gezogenen Bäume dienen der lokalen Wiederaufforstung und ermöglichen der Bevölkerung, sich in dem Bereich fortzubilden und selbst aktiv zu werden. Durch die Ernte von Obst und die Produktion pflanzlicher Medizin entsteht für die Bewohner_innen eine zusätzliche Einnahmequelle.

Die Arbeit an den lokalen Schulen fördert eine umweltbewusste Erziehung und die Schüler_innen bekommen die Möglichkeit, ihr Umfeld mitzugestalten.

Während dieses Projektpraktikums werden Sie die Möglichkeit bekommen, die örtlichen Heilpflanzen zu identifizieren und ihre Anwendung in der traditionellen Medizin kennenzulernen. Sie werden das Team von Progrès-Solidarité in der Instandhaltung der Baumschule und des Gartens unterstützen und bei der Verpflanzung, der Veredelung und dem Schnitt junger Bäume mitwirken. Sie unterstützen außerdem bei der Weiterentwicklung von Umweltbildungsprojekten mit Jugendlichen. Hierfür ist es wichtig, dass Sie Kenntnisse in den Agrar- und Forstwissenschaften mitbringen und bereits erste praktische Erfahrungen im Gartenbau und der Forstwirtschaft gesammelt haben. Mit dem Bildungsprojekt wird auch angestrebt, einen höheren Ertrag durch verbesserte Anbautechniken zu erzielen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt. Die Projektphase erfolgt vom 1. August bis 31. Oktober 2019.

In Zusammenarbeit mit Progrès-Solidarité

Sensibilisierungskampagne und Bildungsarbeit im Gesundheitssektor durchführen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0925

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Gesundheit, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld: Pflege und Gesundheit, Körperpflege und Wellness

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Medizin und Gesundheitswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Krankenpflege

Pflichtsprache(n): Französisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Senegal | Afrika südlich der Sahara

Sie arbeiten in einem Pflegeberuf oder lassen sich gerade zur Pflegefachkraft ausbilden? In diesem Projektpraktikum arbeiten Sie in einer Organisation mit, die sich für die Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung bezüglich bestimmter Krankheiten einsetzt. Basiswissen im Bereich Erste Hilfe ist wünschenswert. Sie bekommen die Möglichkeit, den Alltag des Pflegepersonals kennenzulernen und die Organisation bei der Sensibilisierung zu unterstützen. Sie sollten gut Französisch sprechen, Englischkenntnisse sind ein Plus.

Die gemeinnützige Organisation Via Verde Bambylor ist hauptsächlich in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Umwelt aktiv. In Bambilor, etwa 40 Kilometer von der senegalesischen Hauptstadt Dakar entfernt, unterstützt Via Verde Bambylor die lokale Bevölkerung. Die Organisation baut beispielsweise Schulen und führt Aufforstungsprojekte durch, um für den Klimawandel zu sensibilisieren und die vorhandene Umweltdegradierung zu minimieren. Im Gesundheitssektor hat sich die Organisation auf die Aufklärung zu bestimmten Krankheiten wie zum Beispiel Malaria spezialisiert und bietet Bildungsangebote sowie Medikamente an. Ein Ziel ist es, die Verbreitung dieser Krankheiten einzudämmen. Hierfür leistet die Organisation auch Sensibilierungsarbeit an Schulen und in Dörfern.

Im Rahmen dieses Projektpraktikums werden Sie Via Verde Bambylor bei der Umsetzung des Gesundheitsprojektes unterstützen. Zu Beginn werden Sie die Aktivitäten der Mitarbeitenden in der Pflege kennenlernen, um einen Überblick über die täglich anfallenden Aufgaben zu bekommen.

Gleichzeitig erhalten Sie so auch einen guten Einblick in den Umgang mit den Krankheiten und können sich gezielter auf die Sensibilisierung vorbereiten. Falls Sie eine Ausbildung in der Pflege haben, können Sie das Team auch mit Ihrem fachlichen Wissen unterstützen und einfache Pflegeaufgaben übernehmen. Anschließend werden Sie das Team vor Ort in Schulen und Dörfern begleiten, um dort die Bevölkerung auf die Risiken der Krankheiten aufmerksam zu machen und Maßnahmen vorzustellen, die ihre Verbreitung eindämmen. Außerdem wünscht sich die Partnerorganisation Ihre Unterstützung, um den Vorrat an Medikamenten aufzustocken.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase folgt vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2019.

In Zusammenarbeit mit Via Verde Bambylor

Eine Regionalplattform zur Stärkung von Mädchen- und Frauenfußball unterstützen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0926

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Bildung, Geschlechtergleichstellung, Kinder und Jugendliche

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Soziales, Lehre und Erziehung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Marketing; Sportwissenschaften; Sport (Lehramt); Publizistik und Medienwissenschaft; Soziologie; Soziale Arbeit; Sozial- und Kulturanthropologie

Pflichtsprache(n): Französisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Benin | Afrika südlich der Sahara

Sind sie überzeugt davon, dass sportliche Betätigung das Selbstbewusstsein fördert? Wenn Sie Spaß am Netzwerken und zudem Erfahrung in der Evaluation von Projekten haben, könnte dieses Projektpraktikum interessant für Sie sein! Ziel ist es, Mädchen- und Frauenfußball zu einem selbstverständlichen Bestandteil schulischer Bildungs- und Jugendarbeit zu machen und so die Bildungschancen von Schüler_innen aus finanziell schlechtergestellten Familien zu stärken. Für die Mitarbeit im Projekt sind Kenntnisse in Marketing und Öffentlichkeitsarbeit gewünscht. Erfahrungen in der Jugend- und Verbandsarbeit sowie eigene Spielerfahrungen sind ebenfalls von Vorteil. Außerdem sollten sie gut Französisch sprechen.

Die Association Génie Créateur Vie en Or (AGC) ist eine unabhängige Akteurin der Jugendarbeit im Süden Benins. Sie hat es sich zum Ziel gemacht, durch spielerisches Lernen und sportliche Betätigung die Bildungs- und Berufschancen von Jugendlichen auf dem Land zu verbessern. Seit ihrer Gründung im Jahr 2005 hat die Organisation in den ersten Jahren ihres Bestehens in und um die Wirtschaftsmetropole Cotonou die sogenannten Clubs Génie Créateur etabliert. In diesen wurden Schüler_innen für soziales und umweltverträgliches Handeln sensibilisiert. Bis vor einigen Jahren organisierte AGC das jährliche Festival Culturel de la Formation Professionnelle, bei dem Jugendliche

in zahlreichen Workshops die Möglichkeit hatten, sich rund um Theater, Tanz, Kunst und Umweltschutz zu betätigen und fortzubilden. Jetzt möchte AGC eine Regionalplattform zur Förderung von Mädchen- und Frauenfußball etablieren. Diese soll insbesondere Schulen dazu bewegen, regelmäßige Mädchenfußballturniere durchzuführen und so mehr Schülerinnen an den Fußball heranzuführen.

Die Aufgaben im Projektpraktikum gliedern sich in zwei Phasen: In einem ersten Schritt evaluieren Sie im Tandem mit Ihrem_r Projektpartner_in die bereits laufenden und abgeschlossenen Projekte, die den Mädchen- und Frauenfußball in der Region fördern sollen. Ausgehend von den Ergebnissen erarbeiten Sie in einem zweiten Schritt ein thematisches Dossier. Dieses soll es der Organisation ermöglichen, die Unterstützung regionaler politischer Verantwortlicher und das Interesse der Bevölkerung zu gewinnen. Zu diesem Zweck treffen Sie Verantwortliche von Grundschulen in der Region und begleiten Treffen der Organisation mit Vertreter_innen aus Sportverbänden und Politik.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. September bis 30. November 2019.

In Zusammenarbeit mit Association Genie Créateur Vie en Or (AGC)

Angebote zur Leseförderung für Schüler_innen mitgestalten

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0927

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Medien und Information, Kinder und Jugendliche, Kultur, Bildung

Berufsfeld: Kunst, Kultur und Gestaltung, Soziales, Lehre und Erziehung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Kultur- und Medienwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Soziologie; Lesepädagogik; Bildungspsychologie; Bildungswissenschaften

Pflichtsprache(n): Französisch

Land/Region: Togo | Afrika südlich der Sahara

Neben Interesse an Literatur sind in diesem Projektpraktikum auch Ihr organisatorisches und pädagogisches Geschick gefragt: Sie organisieren einen Lesewettbewerb und lesepädagogische Workshops für Kinder und Jugendliche an einer Grund- und weiterführenden Schule. Für das Projektpraktikum sollten Sie sehr gute Französischkenntnisse und Interesse an der Gestaltung von Lernprozessen mitbringen. Wenn Sie außerdem selbst gerne vorlesen, schauspielern oder musizieren, sind Sie hier richtig!

Die Association Lire pour s'Instruire, Réussir et s'Emanciper-Togo (Association L.I.R.E.-Togo) hat ihren Sitz in Kpalimé in der togoischen Region Plateaux und engagiert sich für eine Lesekultur an örtlichen Grund- und weiterführenden Schulen. Die Organisation wurde von Lehrkräften ins Leben gerufen, um bei den Schüler_innen das Interesse und die Freude am regelmäßigen Lesen zu wecken. Ziel von Association L.I.R.E.-Togo ist außerdem, Französisch-Kenntnisse zu festigen und auf diesem Wege die schulischen Leistungen der Kinder und Jugendlichen zu stärken. Einmal jährlich organisieren die Mitarbeitenden zusammen mit Freiwilligen einen Lesewettbewerb für circa 20 teilnehmende Schulen aus den umliegenden Ortschaften. Während des Schuljahres begleiten sie dort die Leseklubs, in denen Schüler_innen spielerisch ans Lesen herangeführt und im Umgang mit Büchern, Texten und Bildern geschult werden. Einmal wöchentlich gestaltet die Association L.I.R.E.-Togo zudem eine Sendung des lokalen Radiosenders VGK FM.

Während des Projektpraktikums unterstützen Sie die Organisation des jährlichen Lesewettbewerbs, an dem 800-1000 Schüler_innen teilnehmen. In Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Association L.I.R.E.-Togo gestalten Sie in örtlichen Bibliotheken und an Grund- und weiterführenden Schulen weitere lesepädagogische Angebote für Kinder und Jugendliche. Dazu besuchen Sie die teilnehmenden Schulen der Umgebung von Kpalimé und führen dort mit Schulklassen Workshops rund um das Thema Lesen durch. Außerdem erstellen Sie lesepädagogische Unterrichtsmaterialien und gestalten die wöchentlichen Treffen der Leseclubs mit. Für die Radiosendung wählen Sie Märchen und andere Texte aus und nehmen diese mit Hilfe eines_r Radiotechnikers_in auf. Hier ist auch Ihr schauspielerisches und musikalisches Können gefragt!

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2019.

In Zusammenarbeit mit Association L.I.R.E.-Togo

In einem Programm zur Umweltbildung für ländliche Entwicklung mitwirken

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0928

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Rohstoffgewinnung und -verarbeitung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau
Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Erwachsenenpädagogik; Bildungspsychologie; Umweltwissenschaften; Umweltbildung; Ökologie; Ressourcenmanagement

Pflichtsprache(n): Französisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Benin | Afrika südlich der Sahara

Interessieren Sie sich dafür, wie ländliche Entwicklung und Umweltschutz gleichzeitig umgesetzt werden können? Mit einem Sensibilisierungsprogramm für die lokale Bevölkerung und mit Vorschlägen für ressourcenschonende Wirtschaftsweisen setzt sich dieses Umweltbildungsprojekt für eine sozial und ökologisch nachhaltige Entwicklung ein. Für die Mitarbeit wünscht sich die Organisation von Ihnen ein abgeschlossenes Grundstudium im pädagogischen oder sozialwissenschaftlichen Bereich oder Erfahrungen in der Erwachsenenpädagogik. Gute Französischkenntnisse und ein Interesse für ökologische Themen sind Voraussetzung. Englischkenntnisse und Vorerfahrungen auf dem Gebiet der ländlichen Entwicklung sind ein Plus.

Die Nichtregierungsorganisation L'Autre Bénin setzt sich in der Region Collines im Zentrum Benins für eine sozial nachhaltige und ressourcenschonende ländliche Entwicklung ein. Ausgehend von den Kommunen Dassa-Zoumé und Dogbo sensibilisiert L'Autre Bénin die Bevölkerung für Maßnahmen zum Schutz von Wäldern und natürlichen Ressourcen. Dazu führen die Mitarbeitenden insbesondere in den Sommermonaten Workshops und Fortbildungen durch.

Während des Projektpraktikums beteiligen Sie sich aktiv an der Bildungsarbeit der Organisation. Sie begleiten die Mitarbeitenden in umliegende Ortschaften und nehmen an Veranstaltungen zu Sensibilisierung teil. Unter Anleitung durch die Organisation führen Sie selbst mehrmals pro Woche kurze Workshops zu praktischen Methoden des Umweltschutzes und nachhaltigen Ressourcenmanagements durch. In diesen Workshops erarbeiten und diskutieren Sie mit den Teilnehmenden auch alternative Wirtschaftsweisen im Bereich der Landwirtschaft und des Tourismus, die zum Schutz natürlicher Ressourcen beitragen können.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Oktober 2019.

In Zusammenarbeit mit L'Autre Bénin

Umweltfreundliche Verpackungen und ein System zur Mülltrennung mitentwickeln

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0929

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Klima und Umweltschutz, Gesellschaftliche Partizipation

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Ingenieurwissenschaften und Technik, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Kreislauf- und Abfallwirtschaft; Umweltwissenschaften; Pädagogik; Erwachsenenpädagogik

Pflichtsprache(n): Französisch

Sonstige Sprache(n): Englisch, Deutsch

Land/Region: Benin | Afrika südlich der Sahara

In diesem Projektpraktikum werden Sie Teil einer Initiative, die umweltfreundliche Alternativen zur Plastiktüte bekannt machen will. Für die Mitarbeit im Projekt sollten Sie Freude an Sensibilisierungs- und Bildungsarbeit mitbringen. Kenntnisse der Umweltwissenschaften und speziell der Abfallwirtschaft sind ebenfalls erwünscht. Ergänzend zur Projektsprache Französisch können Englisch- und Deutsch-Kenntnisse die Zusammenarbeit mit potenziellen Geldgeber_innen erleichtern.

Die Nichtregierungsorganisation (NRO) Wanra Do ist seit 2008 in Banikoara im ländlich geprägten Norden Benins aktiv. Mit etwa 20 ehrenamtlichen Mitarbeitenden setzt sich die Organisation dafür ein, die Lebensbedingungen der Bevölkerung in der Region zu verbessern. Wanra Do unterstützt insbesondere Frauen und junge Menschen durch Fortbildungen im Bereich Landwirtschaft und Umweltschutz. Die NRO setzt sich auch gegen frühzeitigen Schulabbruch ein. Durch Sensibilisierungs- und Bildungsaktivitäten fördert Wanra Do außerdem seit vielen Jahren die Bienenzucht und Imkerei.

Während des Projektpraktikums werden Sie sowohl organisatorisch als auch pädagogisch tätig. In Zusammenarbeit mit lokalen Partnerorganisationen im Bereich der Abfallwirtschaft und des

Recycling entwickeln Sie ein System zur Mülltrennung. Dieses soll es Haushalten und kleinen landwirtschaftlichen Betrieben in der Kommune Banikoara ermöglichen, Bio-Abfälle selbst zu kompostieren und Plastikmüll wiederzuverwerten. Sie arbeiten eng mit den zuständigen Behörden zusammen, um die Bevölkerung für die Gefahren der Verschmutzung durch Plastikmüll zu sensibilisieren. Außerdem stellen Sie umweltfreundliche Verpackungsalternativen vor. Dazu organisieren Sie Workshops in Schulen und Krankenhäusern sowie auf lokalen Wochenmärkten und unterstützen die Organisation dabei, Multiplikator_innen zu schulen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. September bis 30. November 2019.

In Zusammenarbeit mit Wanra Do

Ein Kulturfestival von Künstler_innen mit Fluchterfahrung organisatorisch unterstützen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0932

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Migration, Gesellschaftliche Partizipation, Kultur

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe, Kunst, Kultur und Gestaltung

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Kunst, Musik und Design, Sprach- und Literaturwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Grafikdesign; Veranstaltungs- und Projektmanagement; Kulturmanagement

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Französisch

Land/Region: Malawi | Afrika südlich der Sahara

In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie das Organisationsteam eines Kulturfestivals, das besonders die Arbeiten von Künstler_innen mit Fluchterfahrungen berücksichtigt. Dafür sollten Sie erste Vorerfahrungen im Veranstaltungsmanagement und im Grafikdesign mitbringen. Sehr gute Englischkenntnisse sind für dieses Projektpraktikum Voraussetzung, Französischkenntnisse sind von Vorteil. Ein sicherer Umgang mit sozialen Medien und Kenntnisse in Videobearbeitung sind ebenfalls erwünscht. Sie sollten zudem Spaß am Netzwerken haben und über ein gutes Zeit- und Stressmanagement verfügen.

Jedes Jahr findet Anfang November in Dzaleka, einem Camp für Menschen mit Fluchterfahrung, das Tumaini Kulturfestival statt, an dem unter anderem Künstler_innen mit Fluchterfahrung teilnehmen. Seit 2014 richtet die Organisation Tumaini Letu das dreitägige Festival mit Darbietungen aus Theater, Tanz, Musik, Film und Dichtkunst aus. Die Organisation hat ihren Sitz in der malawischen Hauptstadt Lilongwe, das Camp Dzaleka befindet sich in der Nähe des Ortes Dowa. Die Veranstalter_innen möchten bei der lokalen Bevölkerung das Bewusstsein für die Situation von Personen mit Fluchterfahrung stärken. Tumaini Letu organisiert außerdem ein Gastfamilien-Programm, das es Festival-Besucher_innen ermöglicht, für die Zeit des Festivals bei Familien in Dzaleka zu übernachten.

In Absprache mit dem Organisationsteam des Tumaini Festivals übernehmen Sie Aufgaben aus den Bereichen Veranstaltungsorganisation, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit. Sie entwerfen Werbematerialien, gestalten Social-Media-Auftritte und übernehmen in der Vorbereitung des Festivals die Kommunikation mit teilnehmenden Künstler_innen. Von Ihrem Arbeitsplatz in Lilongwe aus und bei regelmäßigen Besuchen in Dowa und Dzaleka organisieren Sie die Unterbringung von angemeldeten Festivalbesucher_innen in Gastfamilien. Sie unterstützen das Team dabei, Berichte für geldgebende Organisationen zu schreiben und nehmen zudem an Treffen mit möglichen Partner_innen teil.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr

In Zusammenarbeit mit Tumaini Letu

Gesellschaftliche Teilhabe und Umweltschutz durch darstellende Künste stärken

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0933

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Klima und Umweltschutz, Gesellschaftliche Partizipation, Bildung

Berufsfeld: Textil- und Ledertechnik und -verarbeitung, Kunst, Kultur und Gestaltung, Kommunikation und Medien

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Kultur- und Medienwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Darstellende Kunst; Waldschutz; Soziologie

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Uganda | Afrika südlich der Sahara

Waldschutz, kommunale Entwicklung und Klimawandel sind Themen, die Sie interessieren? Sie spielen gerne Theater oder bringen andere Erfahrungen und Fähigkeiten in darstellender Kunst mit? Dann könnten Sie eine gemeinnützige Organisation dabei unterstützen, das gesellschaftliche Bewusstsein für Klima- und Umweltschutz zu stärken. Die Sustainable Development Goals (SDG) sollten Ihnen ein Begriff sein. Wenn Sie darüber hinaus gute Kommunikationsfähigkeiten mitbringen, ist dies genau das richtige Projektpraktikum für Sie.

Die Twekembe Development Association (TDA) ist eine gemeinnützige Organisation und seit 2012 in der ugandischen Hauptstadt Kampala aktiv. TDA fördert kommunale Entwicklung mit Fokus auf Frauen und Jugendlichen und bietet unter anderem Berufsausbildungen in Schneiderei und Kunst an. Die Mitarbeitenden von TDA unterstützen darüber hinaus Maßnahmen zum Schutz von Wäldern und fördern Sensibilisierungsprogramme zum Klimawandel. Eine besondere Rolle haben dabei Programme für darstellende Künste wie Musik und Tanz. Diese sollen den Austausch zwischen unterschiedlichen Interessengruppen aus verschiedenen Regionen des Landes anregen.

Im Rahmen des Projektpraktikums begleiten Sie die Mitarbeitenden von TDA dabei, das Bewusstsein für Klima- und Waldschutz durch partizipative Aktivitäten zu stärken. Dazu gehören beispielsweise Workshops, Seminare und Diskussionen. Durch eine künstlerische Verarbeitung mit Musik und Tanz sollen die Themen sichtbar gemacht werden. Darüber hinaus wirken Sie bei der Evaluation

einzelner Programme mit. Abhängig von Ihren persönlichen Kenntnissen und Interessen unterstützen Sie das Team von TDA auch bei Beratungs- und Verwaltungsaufgaben. Das Erstellen von Material für die Öffentlichkeitsarbeit oder die Identifizierung potenzieller Kooperationspartner_innen könnten ebenfalls in Ihren Aufgabenbereich fallen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Tweekembe Development Association (TDA)

Pädagogische und therapeutische Unterstützung in einem Schulzentrum für Kinder mit Behinderung

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0934

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Kinder und Jugendliche, Gesundheit, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Pflege und Gesundheit

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Sonderpädagogik; Physio-, Ergo- und Sprachtherapie

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Indien | Süd- und Zentralasien

Sie sind ausgebildete_r Sonderpädagog_in oder verfügen über eine Berufsausbildung in Physio-, Ergo- oder Sprachtherapie? Dann bringen Sie ihr Fachwissen in diesem Projektpraktikum ein und unterstützen Sie die Mitarbeitenden eines Schul- und Rehabilitationszentrums für Kinder, die von der Gesellschaft behindert werden. Sie sollten Erfahrungen in der Arbeit mit dieser Zielgruppe mitbringen. Englischkenntnisse sind Voraussetzung für die Mitarbeit, Sprachkenntnisse in Tamil vorteilhaft.

Das Ecomwel Orthopaedic Centre (EOC) wurde 1986 gegründet und hat seinen Sitz in Tharamanagalam im Süden Indiens. Das Schul- und Rehabilitationszentrum setzt sich für die Förderung von Kindern in ländlichen Gebieten ein. Neben medizinischer Versorgung erhalten die Kinder im EOC auch pädagogische sowie berufliche und wirtschaftliche Unterstützung. Außerdem bildet das EOC Sonderpädagog_innen und Therapeut_innen aus. Um die gesellschaftliche Partizipation zu fördern und den Zugang zum Arbeitsmarkt zu verbessern, bieten die rund 40 Mitarbeitenden auch spezielle Berufsausbildungsprogramme an und verfolgen das Konzept einer gemeinschaftsbasierten Rehabilitation.

Im Rahmen des Projektpraktikums unterstützen Sie die Physiotherapeut_innen und Sonderpädagog_innen des EOC bei ihrer Arbeit. Sie führen täglich zwei Stunden am Vormittag und zwei Stunden am Nachmittag Sprach- oder Physiotherapie durch und gestalten Freizeitaktivitäten mit

den Kindern. Darüber hinaus unterstützen Sie das Team vor Ort dabei, die Berufsbildungsprogramme durchzuführen. Daneben können Sie sich in den zusätzlichen Betreuungsangeboten des EOC engagieren und die Arbeitsweisen des Zentrums kennenlernen. Die Organisation legt dabei viel Wert auf den Austausch und das gemeinsame Lernen innerhalb des Teams.

Die Partnerinstitution lädt besonders Menschen mit Sehverlust ein, sich auf das Projektpraktikum zu bewerben.

Die Arbeit in inklusiven Teams kann besondere Anforderungen und Aufgaben mit sich bringen, worauf wir Sie hinweisen möchten. Wir hoffen, dass Sie sich auch in diesem Bereich engagieren und möglicherweise auftretende Aufgaben gerne übernehmen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2019.

In Zusammenarbeit mit Ecomwel Orthopaedic Centre (EOC)

Ton an: Audioproduktion als berufliche Perspektive für Menschen mit einer Sehbeeinträchtigung

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0935

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Gesellschaftliche Partizipation, Medien und Information, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Audio-Design; Mediengestaltung; Kommunikationsdesign; Radioredaktion und -moderation; Public Relations; Öffentlichkeitsarbeit; Marketing; Journalismus; Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Indonesisch

Land/Region: Indonesien | Ost- und Südostasien

Sie sind kreativ und kennen sich gut mit Audioproduktion aus? Sie begeistern sich für Journalismus oder haben Erfahrung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit? In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie eine Schule für Kinder und junge Erwachsene mit Sehbeeinträchtigung in der Freizeitgestaltung. ASA-Teilnehmende werden insbesondere die Arbeit in dem neuen Tonstudio der Partnerorganisation mitgestalten. Sie entwickeln gemeinsam mit den Schüler_innen spannende Audioprodukte und tragen zu deren Vermarktung bei. Um sich optimal in das Projekt einzubringen, sollten Sie über solide Kenntnisse im Umgang mit Audibearbeitungs-Software verfügen oder erste Erfahrungen im Marketing mitbringen. Englischkenntnisse sind Voraussetzung.

Yayasan Pendidikan Tunanetra Sumatera (Yapentra) ist eine 1977 gegründete Nichtregierungsorganisation und Bildungseinrichtung mit Sitz in Tanjung Morawa, im Norden der indonesischen Insel Sumatra. Die Schule für Kinder und junge Menschen mit Sehbeeinträchtigung bietet schulische Bildung im Primar- und Sekundarbereich sowie Berufsausbildungen in Handwerk, Massage, Musik sowie Garten- und Landschaftsbau an. Zugleich unterstützt die Organisation junge Menschen mit Sehbeeinträchtigung an anderen Schulen und Universitäten. Durch Bildungsarbeit

vermittelt Yapentra den Schüler_innen und Studierenden Kompetenzen, die ihnen ein eigenständiges Leben ermöglichen. Yapentra ist eine christliche Organisation mit einem Team von rund 38 Personen. Die Mitarbeitenden wie auch die Schüler_innen gehören verschiedenen Religions- und Glaubensgemeinschaften an. Die Kleinstadt Tanjung Morawa liegt etwa 25 km von Medan, der Hauptstadt Nordsumatras, entfernt.

Als ASA-Teilnehmende_r werden Sie gemeinsam mit den Mitarbeitenden und Schüler_innen den Schulalltag und das Freizeitangebot gestalten. Die Schule wird demnächst ein eigenes Tonstudio einrichten, das es den Schüler_innen und Studierenden ermöglicht, eigene Audiobeiträge wie Hörspiele oder Radioshows zu produzieren. Sie begleiten die Schüler_innen in der Auswahl der Themen und bei der Erstellung und Bearbeitung von Beiträgen wie Interviews, Reportagen oder Podcasts. Auch die Unterstützung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zur Erhöhung der Reichweite und Sichtbarkeit der Arbeit ist erwünscht. Erfahrungen in oder Interesse an der Arbeit mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung sind für dieses Projektpraktikum hilfreich.

Die Partnerinstitution lädt besonders Menschen mit Sehverlust ein, sich auf das Projektpraktikum zu bewerben.

Die Arbeit in inklusiven Teams kann besondere Anforderungen und Aufgaben mit sich bringen, worauf wir Sie hinweisen möchten. Wir hoffen, dass Sie sich auch in diesem Bereich engagieren und möglicherweise auftretende Aufgaben gerne übernehmen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt vom 1. September bis 30. November 2019.

In Zusammenarbeit mit Yayasan Pendidikan Tunanetra Sumatera (Yapentra),
Hildesheimer Blindenmission

Ausbildungsmodule zum Obst- und Gemüseanbau entwickeln

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 0936

Seminargruppe: Seminargruppe 3

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Medien und Information, Arbeit und Beschäftigung, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau
Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Kultur- und Medienwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Ernährungswissenschaften; Ökotrophologie; Landwirtschaft

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Indien | Süd- und Zentralasien

Sie studieren Ernährungswissenschaften oder verfügen über praktische Kenntnisse in der (biologischen) Landwirtschaft? Wenn Sie darüber hinaus Erfahrungen in der Foto- und Videodokumentation haben und gut Englisch sprechen, dann können Sie sich in diesem Projektpraktikum einbringen! Hier unterstützen Sie eine Organisation, die sich mit unterschiedlichen Projekten für eine Verbesserung der Ernährungssicherheit in einer ländlichen Region einsetzt. Grundkenntnisse der Betriebswirtschaft sind in diesem Projektpraktikum ein Plus.

Das Centre for Tribals and Rural Development Trust (CTRD) wurde 1988 in der Nilgiris-Region im Süden Indiens gegründet und verfolgt das Ziel, gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung Strategien zu entwickeln, die die Lebensbedingungen in der ländlichen Bergregion verbessern sollen. Dabei konzentriert sich die Organisation insbesondere auf Projekte zur Stärkung von Ernährungssicherheit, Bildung und Umweltschutz und setzt sich auch für die Rechte von Frauen ein. Ziel ist es, marginalisierte Gruppen, die kein Land besitzen, darin zu unterstützen, wirtschaftlich unabhängig zu leben. So unterstützen die Mitarbeitenden von CTRD Familien in der Region beispielsweise dabei, Gemeinschaftsgärten zum Anbau von Obst, Gemüse und Heilpflanzen zu errichten. CTRD arbeitet eng mit der lokalen Verwaltung zusammen und unterhält auch auf internationaler Ebene mehrere Kooperationen.

Im Rahmen dieses Projektpraktikums entwickeln Sie gemeinsam mit dem Team vor Ort Ausbildungsmodule für den ökologischen Anbau von Gemüse, Obst und Heilpflanzen und führen

Trainings dazu durch. Sie dokumentieren den Trainingsprozess, beispielsweise durch Fotos und kurze Videos, und halten so bewährte Methoden fest. Darüber hinaus entwickeln Sie einen Vorschlag zur Finanzierung einer Kühllagerung und sammeln Ideen, wie diese vermarktet werden könnte. Daneben unterstützen Sie das Team bei administrativen und organisatorischen Tätigkeiten und sind ausdrücklich dazu eingeladen, eigene Ideen und Vorschläge einzubringen.

Die Partnerinstitution lädt besonders Menschen mit Sehverlust ein, sich auf das Projektpraktikum zu bewerben.

Die Arbeit in inklusiven Teams kann besondere Anforderungen und Aufgaben mit sich bringen, worauf wir Sie hinweisen möchten. Wir hoffen, dass Sie sich auch in diesem Bereich engagieren und möglicherweise auftretende Aufgaben gerne übernehmen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Centre for Tribals and Rural Development Trust (CTRD)

Seminargruppe 4

Seminarsprache ist voraussichtlich Deutsch

Die Termine der Seminargruppe 4 im Überblick:

1. ASA-Seminar

Di 09.04. bis So 14.04.2019

Werftpfuhl (bei Berlin)

2. ASA-Seminar

Di 25.06 bis So 30.06.2019

Kloster Volkenroda

3. RENew 2020

Februar / März 2020

Ort wird noch bekannt gegeben

Digitale Dokumentation von kommunalen Projekten zum Klimaschutz

Wirkungsfeld/Programmformat:ASA basis

Nr.: 1014

Seminargruppe: Seminargruppe 4

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Medien und Information, Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Kommunikation und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Nachhaltige Entwicklung; Ökologie; Videoproduktion; Klima- und Umweltschutz

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Deutsch

Land/Region: Lesotho | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für angewandten Klimaschutz und verfügen über Erfahrungen in der Video- und Webproduktion? Es bereitet Ihnen Freude, Informationsmaterial aufzubereiten und Projekte zu dokumentieren? Dann könnte dieses Projektpraktikum interessant für Sie sein. Es bietet Ihnen die Gelegenheit, ein Solarenergie-Unternehmen kennenzulernen und die Mitarbeitenden dabei zu unterstützen, eine Plattform für Klimaschutzprojekte zu erstellen. Idealerweise sollten Sie Kenntnisse in Bild- und Videobearbeitungsprogrammen haben und eine Fahrerlaubnis besitzen.

Das Wirtschaftsunternehmen Solar Lights (Pty) Ltd (SL) wurde 2007 gegründet und hat seinen Sitz in der lesothischen Hauptstadt Maseru. SL produziert und vertreibt energiesparende, effiziente Öfen und Solarlampen. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen kommunale Klimaschutzprojekte in ländlichen Gegenden, beispielsweise durch das Anpflanzen von Obstbäumen sowie die Sicherung oder Erweiterung der Trinkwasserversorgung im ländlichen Raum. Dabei arbeitet SL mit internationalen Partnerorganisationen wie atmosfair gGmbH und Fairtrade zusammen.

Um die Tätigkeitsfelder und Projekte des Unternehmens transparent und einer internationalen Öffentlichkeit zugänglich zu machen, plant SL, die einzelnen Projekte zu dokumentieren und dies zu

veröffentlichen. Im Rahmen dieses Projektpraktikums unterstützen Sie die Mitarbeitenden von SL dabei, eine Plattform aufzubauen, die Klimaschutzprojekte vorstellt. Darüber hinaus werden Sie webbasiertes Präsentationsmaterial wie Fotos, Videos oder Material für Social-Media-Kanäle erstellen und aufbereiten. Inhaltlich stehen dabei unter anderem lokale Klimaveränderungen, erneuerbare Energien und angewandter Klimaschutz im Zentrum Ihrer Tätigkeit.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Oktober 2019.

In Zusammenarbeit mit Solar Lights (Pty) Ltd (SL)

Mit Bildungsprojekten zur Stärkung und Professionalisierung des Mikrofinanzsektors beitragen (II.)

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 1019

Seminargruppe: Seminargruppe 4

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Nachhaltige Wirtschaft, Bildung

Berufsfeld: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Betriebswirtschaft; Bankenwesen; Mikrofinanzen

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Französisch, Swahili, Kinyarwanda

Land/Region: Ruanda | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für internationale Kooperationen im Finanzsektor? Für dieses Projektpraktikum sollten Sie wirtschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse und ein Grundverständnis des Bankenwesens mitbringen. Hier unterstützen Sie eine Stiftung unter anderem dabei, Weiterbildungen und Schulungen zu Finanzthemen zu konzipieren und durchzuführen. Sie sollten eigenverantwortlich im Team und kreativ arbeiten können. Englischkenntnisse sind für die Mitarbeit Voraussetzung, Kenntnisse in Französisch, Suaheli oder Kinjaruanda von Vorteil.

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. (Saving Banks Foundation for International Cooperation – SBFIC) mit Sitz in Bonn hat weltweit circa 200 Mitarbeitende. In Deutschland wurden die Sparkassen vor rund 200 Jahren als Mikrofinanzinstitutionen für Bezieher_innen geringer Einkommen gegründet. Ziel der Sparkassenstiftung ist es, diese Herangehensweise auch außerhalb Deutschlands verfügbar zu machen und mehr Menschen einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. Darüber hinaus zielen die Aktivitäten der SBFIC darauf ab, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu unterstützen und lokale und regionale Finanzstrukturen zu stärken. Um dieses Ziel zu erreichen, unterhält die SBFIC zahlreiche Kooperationen mit Partnerorganisationen und unterstützt diese unter anderem beratend. Seit 2008 ist die Stiftung auch in Ruanda aktiv und kooperiert dort mit vielen lokalen Partner_innen aus dem privatwirtschaftlichen und dem öffentlichen Sektor. Der Schwerpunkt der SBFIC mit Sitz in

der ruandischen Hauptstadt Kigali liegt auf Berufsausbildung im Finanzsektor sowie auf der Stärkung und Professionalisierung des Mikrofinanzsektors.

Als ASA-Teilnehmende_r werden Sie sich in das alltägliche operative Geschäft der Sparkassenstiftung Ruanda einbringen und vielseitige Einblicke in den Mikrofinanzsektor vor Ort erhalten. Sie unterstützen das Team der SBFIC bei Planungsworkshops für Partnerinstitute und begleiten die Mitarbeitenden dabei, Bildungsveranstaltungen zu Finanzthemen für Kinder und Erwachsene durchzuführen. Zu Ihren Aufgaben gehört es darüber hinaus, Konzeptpapiere und Berichte zu verfassen. Außerdem können Sie sich in die Beratungstätigkeiten für Kooperationspartner_innen der Stiftung einbringen und deren strategische und finanzielle Planungen begleiten. Auch die Evaluation von Projekten könnte in Ihren Aufgabenbereich fallen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. (SBFIC)

Mit Bildungsprojekten zur Stärkung und Professionalisierung des Mikrofinanzsektors beitragen (I.)

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA basis

Nr.: 1023

Seminargruppe: Seminargruppe 4

Dauer Projektpraktikum: 3 Monate

Themen: Nachhaltige Wirtschaft, Bildung

Berufsfeld: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Betriebswirtschaft; Bankenwesen; Mikrofinanzen

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Swahili

Land/Region: Tansania | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für internationale Kooperationen im Finanzsektor? Für dieses Projektpraktikum sollten Sie wirtschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse und ein Grundverständnis des Bankenwesens mitbringen. Hier unterstützen Sie eine Stiftung unter anderem dabei, Weiterbildungen und Schulungen zu Finanzthemen zu konzipieren und durchzuführen. Sie sollten eigenverantwortlich im Team und kreativ arbeiten können. Englischkenntnisse sind für die Mitarbeit Voraussetzung, Suaheli-Kenntnisse von Vorteil.

Die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. (Saving Banks Foundation for International Cooperation – SBFIC) mit Sitz in Bonn hat weltweit etwa 200 Mitarbeitende. In Deutschland wurden die Sparkassen vor rund 200 Jahren als Mikrofinanzinstitutionen für Bezieher_innen geringer Einkommen gegründet. Ziel der Sparkassenstiftung ist es, diese Herangehensweise auch außerhalb Deutschlands verfügbar zu machen und mehr Menschen einen besseren Zugang zu Finanzdienstleistungen zu ermöglichen. Darüber hinaus zielen die Aktivitäten der SBFIC darauf ab, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zu unterstützen und lokale und regionale Finanzstrukturen zu stärken. Um dieses Ziel zu erreichen, unterhält die SBFIC zahlreiche Kooperationen mit Partnerorganisationen und unterstützt diese unter anderem beratend. Seit 2012 ist die Stiftung auch in Tansania aktiv und kooperiert dort mit mehreren lokalen Partner_innen des privatwirtschaftlichen und öffentlichen Finanzsektors. Darüber hinaus arbeitet die

SBFIC auch mit lokalen Schulen zusammen. Der Hauptsitz der SBFIC in Tansania liegt in Mwanza, im Norden Tansanias, weitere Mitarbeitende der SBFIC sind in der Hafenstadt Daressalam beschäftigt. Der Schwerpunkt der SBFIC in Tansania liegt darauf, den Mikrofinanzsektor zu stärken und zu seiner Professionalisierung beizutragen.

Als ASA-Teilnehmende_r werden Sie sich in das alltägliche operative Geschäft der Sparkassenstiftung Tansania einbringen und vielseitige Einblicke in den Mikrofinanzsektor vor Ort erhalten. Sie unterstützen das Team der SBFIC bei Planungsworkshops für Partnerinstitute und begleiten die Mitarbeitenden dabei, Bildungsveranstaltungen zu Finanzthemen für Kinder und Erwachsene durchzuführen. Zu Ihren Aufgaben gehört es darüber hinaus, Konzeptpapiere und Berichte zu verfassen. Außerdem können Sie sich in die Beratungstätigkeiten für Kooperationspartner_innen der Stiftung einbringen und deren strategische und finanzielle Planungen begleiten. Auch die Evaluation von Projekten könnte in Ihren Aufgabenbereich fallen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2019 sowie im Frühjahr 2020 statt.

Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020.

In Zusammenarbeit mit Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. (SBFIC)

ASA global

Die Angebote des ASA-Programms im Wirkungsfeld
Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft
im Format global

Inhaltsverzeichnis

Seminargruppe 2 2

Eine Online-Vermittlung für Aufträge im Handwerks- und Dienstleistungssektor mit aufbauen
Kamerun | 0802 3

Einen Fahrrad-Marathon für Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigung organisieren und
dokumentieren
Ukraine | 0804 5

Ein globales Vernetzungsprogramm bei der Teilnehmendenbetreuung unterstützen
Uganda | 0809 7

Wiederaufforstung und nachhaltige Landwirtschaft fördern: Ein Projekt zur Umweltbildung
unterstützen
Bolivien | 0811 9

Eine Online-Plattform für den Einkauf von Lebensmitteln konzipieren
Kamerun | 0812 11

Digitalisierung und Mechanisierung landwirtschaftlicher Betriebe: Eine Beratungsfirma mit aufbauen
Kamerun | 0813 13

Seminargruppe 2

Seminarsprachen sind voraussichtlich Englisch, Französisch und Spanisch

Die Termine der Seminargruppe 2 im Überblick:

1. ASA-Seminar

Di 02.04. bis So 07.04.2019

Werftpfuhl (bei Berlin)

2. ASA-Seminar

Di 04.06 bis So 09.06.2019

St. Andreasberg

3. RENew 2020

Februar / März 2020

Ort wird noch bekannt gegeben

Eine Online-Vermittlung für Aufträge im Handwerks- und Dienstleistungssektor mit aufbauen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA global

Nr.: 0802

Seminargruppe: Seminargruppe 2

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Nachhaltige Wirtschaft, Arbeit und Beschäftigung

Berufsfeld: Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie, Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Technik, Wirtschaftswissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Betriebswirtschaftslehre; Soziologie; Marketing; Arbeitswissenschaften; Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Französisch, Deutsch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

In diesem Projektpraktikum können Sie dazu beitragen, ein soziales Unternehmen im Bereich der Arbeitsvermittlung mit aufzubauen. Dieses soll über eine Online-Plattform handwerkliche oder Dienstleistungs-Aufträge an Arbeitsuchende vermitteln. Für eine Mitarbeit bringen Sie idealerweise erste betriebswirtschaftliche Erfahrungen mit. Kenntnisse gängiger Programmiersprachen und Erfahrungen im Bereich der Arbeitsvermittlung sind von Vorteil. Sie sollten Interesse an sozial nachhaltigen Geschäftsmodellen haben und über gute Englischkenntnisse verfügen. Kenntnisse in Französisch sind wünschenswert.

Das Projekt wurde von Brücke e.V. in Kooperation mit Aide 21 initiiert. Brücke e.V. setzt sich von Berlin aus für einen Technologie- und Wissenstransfer zwischen Deutschland und Ländern in Afrika ein und kooperiert regelmäßig mit deutschen und kamerunischen Hochschulen – etwa bei der Entwicklung technischer Innovationen wie Planungssoftwares oder Trocknungsanlagen für Kakaobohnen. Der Verein bietet darüber hinaus Kurse zu Informationstechnologien an und betreut Abschlussarbeiten von Studierenden. Einer der Kooperationspartner von Brücke e.V. ist seit 2013 Aide 21, die in Douala ansässige Organisation Afrique Internationale pour le Développement et l'Environnement au 21ème Siècle. Aide 21 erstellt lokale Bedarfsanalysen und legt konkrete Programmorschläge vor. Gemeinsam von Aide 21 und Brücke e.V. durchgeführte Projekte schließen die Deutsch-Kamerunischen Innovationstage und eine Berufsmesse für Umwelttechnik und ökologische Wirtschaft ein.

Der erste Teil des Projektpraktikums findet bei Brücke e.V. in Berlin statt. Hier arbeiten Sie gemeinsam mit dem Team an einem Business-Plan für eine Online-Plattform, die Arbeitsuchende an potentielle Auftraggebende vermittelt. Diese erlaubt es, kleinere Dienstleistungen oder handwerkliche Aufträge einzustellen und zu vergeben. Für die Umsetzung gewinnen Sie bereits von Berlin aus geeignete technische Partner_innen aus dem universitären oder privatwirtschaftlichen Bereich. Auf der Grundlage eines von Ihnen erarbeiteten Konzepts zur Außenpräsentation des Unternehmens akquirieren Sie Finanzpartner_innen und entwickeln Strategien, um das Angebot des Start-Ups bekannt zu machen.

Der zweite Teil des Projektpraktikums bei Aide 21 in Douala dient der Umsetzung des zuvor erarbeiteten Business-Plans. In Zusammenarbeit mit Expert_innen aus dem Netzwerk von Aide 21 und den deutschen Partner_innen entwickeln Sie eine Plattform für die internetbasierte Auftragsvermittlung. Bei der Markteinführung der Plattform wenden Sie die erarbeiteten Marketingstrategien an. Sie unterstützen Aide 21 außerdem dabei, Kommunikationswege für einen weiterführenden Austausch mit deutschen Partner_innen des Projekts zu etablieren.

Das Projektpraktikum in Deutschland findet vom 1. April bis 30. Juni 2019 statt. Die Projektphase in Kamerun erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020. Zwei ASA-Seminare finden parallel zum Projektpraktikum in Deutschland statt, ein weiteres folgt im Frühjahr 2020.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Berlin und in Douala. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit Brücke e.V., Aide 21

Einen Fahrrad-Marathon für Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigung organisieren und dokumentieren

Wirkungsfeld/Programmformat:ASA global

Nr.: 0804

Seminargruppe: Seminargruppe 2

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Medien und Information, Menschenrechte, Tourismus

Berufsfeld: Kommunikation und Medien, Soziales, Lehre und Erziehung, Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Sonderpädagogik; Förderpädagogik; Kulturwissenschaft;

Tourismusbetriebe; Öffentlichkeitsarbeit; Projektmanagement; Veranstaltungsmanagement

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltingenieurwesen; Erneuerbare Energien und Umwelttechnik; Projektmanagement

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Ukrainisch, Polnisch, Russisch

Land/Region: Ukraine | Europa

In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie die Organisation eines internationalen Fahrrad-Marathons mit Tandem-Fahrrädern in Teams für Menschen mit und ohne Sehbeeinträchtigungen. Wenn Sie begeisterte Fahrradfahrer_innen sind und über Kenntnisse in Mediengestaltung und Videoproduktion verfügen oder Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit mitbringen, könnte dieses Projektpraktikum genau das Richtige für Sie sein. Auch Studierende der Sonder- oder Sozialpädagogik sowie Kulturwissenschaften können ihre Kenntnisse in diesem Projektpraktikum einbringen.

Der Projektpartner in der Ukraine ist das Institute of Ukrainian Studies (IUS) mit Sitz in Lwiw, im Westen der Ukraine. Das IUS engagiert sich für Menschen mit Behinderungen und konzentriert sich dabei vor allem auf Menschen mit Sehbeeinträchtigungen. Die 2006 gegründete Organisation führt seit 2015 unter dem Motto "Ich sehe! Ich kann! Ich werde!" jährlich einen inklusiven Fahrrad-Marathon für junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren durch. Im Rahmen dieser Fahrradtour fahren die Teilnehmenden verschiedene touristische Ziele und Einrichtungen an und prüfen, ob diese zugänglich und nutzbar für alle Menschen sind.

Die deutsche Partnerorganisation für das Projektpraktikum ist der Verein Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V. (JuSeV). Der Jugendhilfeträger hat seinen Sitz in Fürstenwalde und unterhält unter anderem eine evangelische Grundschule, Jugendclubs und Stadtteilzentren im östlichen Brandenburg. Darüber hinaus sind Mitarbeitende des 1995 gegründeten Vereins auch für Sozialarbeit

an Schulen zuständig und organisieren verschiedene internationale Begegnungen und Freiwilligendienste.

Abhängig von Ihren fachlichen Kenntnissen und Interessen unterstützen Sie die Mitarbeitenden der beiden Projektpartner darin, einen Fahrrad-Marathon von der Westukraine nach Deutschland zu organisieren und zu dokumentieren. Ziel ist es dabei, unter anderem Informationen über die Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von touristischen Einrichtungen zu erlangen und diese zu veröffentlichen.

In dem Projektpraktikum in Deutschland entwickeln Sie gemeinsam mit dem Team von JuSeV eine detaillierte Route entlang touristischer Orte. Sie planen Übernachtungsmöglichkeiten und stellen sicher, dass es technische Unterstützung gibt. Darüber hinaus sind Sie für die Akquise von Teilnehmenden aus Deutschland und der Ukraine zuständig und erstellen Informations-Pakete zur Tour.

In dem Projektpraktikum in der Ukraine sind Sie ebenfalls in die Routenplanung eingebunden und unterstützen die Teilnehmenden bei der Anreise und weiteren Reiseplanung. Während der Tour dokumentieren Sie die Besuche und Gespräche und werten diese im Anschluss aus. Abhängig von Ihren Kenntnissen und Fähigkeiten entwickeln Sie darüber hinaus Material für die Öffentlichkeitsarbeit, planen die Auftaktveranstaltung zur Radtour oder erstellen Videos und Berichte für die Internetseite.

Das Projektpraktikum in Deutschland findet vom 1. April bis 30. Juni 2019 statt, im Partnerland zwischen 1. Juli und 30. September 2019. Zwei ASA-Seminare finden parallel zum Projektpraktikum in Deutschland statt, ein weiteres folgt im Frühjahr 2020.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in der Ukraine. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Das Projektpraktikum in Deutschland findet in Fürstenwalde statt.

In Zusammenarbeit mit Institute of Ukrainian Studies (IUS), Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V. (JuSeV)

Ein globales Vernetzungsprogramm bei der Teilnehmendenbetreuung unterstützen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA global

Nr.: 0809

Seminargruppe: Seminargruppe 2

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Bildung, Gesellschaftliche Partizipation

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Soziale Arbeit, Kulturwissenschaft, Soziologie

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Uganda | Afrika südlich der Sahara

Antidiskriminierung und globale Ungleichheiten sind Themen, die Sie bewegen? Sie haben erste Erfahrungen in der Leitung und Betreuung von Gruppen oder waren bereits ehrenamtlich tätig? Dann könnte dieses Praktikum zu Ihnen passen. Hier unterstützen Sie zwei Organisationen dabei, ein Projektentwicklungsprogramm für junge Menschen aus unterschiedlichen Regionen der Welt durchzuführen. Sie sollten gute Kommunikationsfähigkeiten mitbringen und Spaß daran haben, im Team zu arbeiten.

Partnerorganisation in diesem Projektpraktikum ist der Verein GlobalMatch e.V. mit Sitz im bayrischen Gablingen. Der Arbeitsplatz während des Projektpraktikums wird München sein. GlobalMatch verfolgt das Ziel, Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt durch digitale Medien zu vernetzen und sie darin zu bestärken, Ideen auszutauschen und gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Dabei liegt ein Fokus der Arbeit des Vereins darauf, globale Ungerechtigkeiten zu reflektieren, postkoloniale Vorstellungen zu überwinden und zu mehr Chancengleichheit beizutragen. Die Mitarbeitenden von GlobalMatch vermitteln jeweils zwei junge Menschen aus unterschiedlichen Regionen der Welt in einem Matching-Verfahren und betreuen das Tandem dabei, ein Thema auszuwählen und daraus ein eigenes Projekt zu entwickeln und umzusetzen. Der Programmzyklus beinhaltet neben der intensiven Vorbereitung der Teilnehmenden durch die Mitarbeitenden der Organisation unter anderem zehn Online-Sitzungen, in denen die Tandems über Video miteinander kommunizieren.

Partnerorganisation von GlobalMatch in Uganda ist die Nichtregierungsorganisation Arise Africa Youth Organisation (AAYO) mit Sitz in Jinja im Südosten Ugandas. Mit unterschiedlichen Bildungsprojekten und Dienstleistungen verfolgt die Organisation das Ziel, insbesondere Kinder und Jugendliche zu fördern und in ihren Rechten zu stärken. Die Mitarbeitenden von AAYO führen beispielsweise Programme zu Themen wie Beschäftigung und Qualifikation, kreative Künste oder gesundheitliche Aufklärung durch und bieten darüber hinaus Mentoring und Coaching mit

verschiedenen Themenschwerpunkten an. Dabei arbeiten AAYO und GlobalMatch nicht nur inhaltlich sehr eng zusammen, sondern weisen auch personelle Überschneidungen auf.

Im Rahmen Ihres Projektpraktikums unterstützen Sie die beiden Organisationen dabei, die Tandems zu betreuen und die Projekte zu evaluieren. Die auf Interviews und innovative Methoden gestützte Evaluation dient der Verbesserung und Weiterentwicklung der Matchingkriterien und des Produkts (Workshops und Sessions) von GlobalMatch. Sie leisten damit einen Beitrag dazu, dass die Teilnehmenden des Programms ein realistisches Nachhaltigkeits-Projekt entwickeln können, welches sie mit Leidenschaft umsetzen wollen. Außerdem wirken Sie dabei mit, das Programm bekannt zu machen und weitere Teilnehmendengruppen zu gewinnen. Darüber hinaus erhalten Sie die Gelegenheit, gemeinsam mit einem_r Tandempartner_in ein eigenes Projekt zu entwickeln.

Zudem werden Sie das Team von GlobalMatch bei der Betreuung und Supervision der neu gegründeten Tandems unterstützen. Sie nehmen Kontakt zu den Tandempartner_innen auf und fungieren in den ersten drei Monaten der Tandemkooperation als ihre Ansprechperson. Darüber hinaus gehört es zu Ihren Aufgaben, Kontakt zu Universitäten und weiteren potenziellen Kooperationspartnern herzustellen, um das Programm dort bekannt zu machen und Fundraising zu betreiben.

In der anschließenden Praxisphase in Uganda sind Sie ebenfalls in die Betreuung der Tandems eingebunden und unterstützen das Tandem dabei, ein Projekt zu entwickeln. Es gehört außerdem zu Ihren Aufgaben in Uganda, mindestens zwei Hochschulen zu kontaktieren, das Programm dort bekannt zu machen und die Gründung einer neuen studentischen Teilnehmendengruppe zu initiieren. Darüber hinaus wünschen sich die Partnerorganisationen, dass Sie Ihr Feedback zum Programmformat anhand der gewonnenen Einblicke aufbereiten und den neu gestarteten Programmzyklus evaluieren.

Das Projektpraktikum in Deutschland findet vom 1. April bis 30. Juni 2019 statt, im Partnerland vom 1. Juli bis 30. September 2019. Zwei ASA-Seminare finden parallel zum Projektpraktikum in Deutschland statt, ein weiteres im Frühjahr 2020.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Uganda. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Das Projektpraktikum in Deutschland findet in München statt.

In Zusammenarbeit mit GlobalMatch e.V.; Arise Africa Youth Organisation (AAYO)

Wiederaufforstung und nachhaltige Landwirtschaft fördern: Ein Projekt zur Umweltbildung unterstützen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA global

Nr.: 0811

Seminargruppe: Seminargruppe 2

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Klima und Umweltschutz, Ländliche Entwicklung, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Agrarökologie, Agroforstwirtschaft; Ökotoxikologie; Umwelt- und Klimawissenschaften; Umweltbildung; Lehramt

Pflichtsprache(n): Spanisch

Sonstige Sprache(n): Englisch

Land/Region: Bolivien | Südamerika

In diesem Projektpraktikum unterstützen Sie zwei Organisationen, die sich für den Schutz von Wäldern und für einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen einsetzen. Dafür sollten Sie erste Erfahrungen in der Bildungsarbeit haben und fließend Spanisch sprechen. Sie sollten sich für Nahrungsmittelsouveränität interessieren und mit Begriffen wie Agroforstwirtschaft oder Agrarökologie vertraut sein. Hier haben Sie die Chance, Umweltbildungsformate für Kinder zu entwickeln und Wiederaufforstung zu fördern. Hervorragende Teamkompetenzen und Kreativität werden vorausgesetzt.

Seit 1980 setzt sich die Organisation Pro Defensa de la Naturaleza (PRODENA) für verantwortliche Ressourcennutzung und Umweltschutz in Bolivien ein. PRODENAs Projekte zielen vor allem auf die Stärkung des Umweltschutzes und die Anpassung an den Klimawandel ab. Die vielseitigen Aktivitäten der Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in La Paz umfassen Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit zur Sensibilisierung der Bevölkerung ebenso wie die Einflussnahme auf politische Entscheidungsprozesse. PRODENA setzte sich in der Vergangenheit beispielsweise für die Schaffung geschützter Gebiete und die Verringerung von Plastiktüten ein [Anm. der _des Verf.].

Die 1999 gegründete NRO Regenwald-Institut e.V. (RWI) mit Sitz in Freiburg engagiert sich unter anderem für den Erhalt der Biodiversität und den Schutz von Wäldern. In Zusammenarbeit mit verschiedenen lateinamerikanischen NROs setzt sich die Organisation für die nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen wie Böden, Wasser, Wälder und die Implementierung von

agrarökologischen Konzepten und Agroforstwirtschaft ein. Neben dem Fokus auf ökologischer Nachhaltigkeit berücksichtigen die Projekte auch die ökonomische und soziale Nachhaltigkeit der Maßnahmen. In Zusammenarbeit mit lokalen NROs arbeitet das RWI häufig mit marginalisierten Bevölkerungsgruppen zusammen und fördert neben Nachhaltigkeit in Anbau und Nutzung natürlicher Ressourcen auch den Aufbau lokaler Wertschöpfungsketten. RWI arbeitet ausschließlich mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

PRODENA und RWI kooperieren bereits seit 2009 und verfügen über mehrjährige Erfahrung mit ASA-Teilnehmenden. Die Kooperation basiert auf Projekten in den Bereichen des Gemüseanbaus, der Umweltbildung und der Agroforstwirtschaft zum Nutzen der Bevölkerung in ländlichen Gebieten. Das Projektpraktikum ist in ein vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) finanziertes Projekt zur Förderung von Nahrungsmittelsicherheit in der Gemeinde Irupana eingebettet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Umweltbildung, dem Schutz von Wäldern und der nachhaltigen Produktion von Nahrungsmitteln.

In Deutschland werden sich die Teilnehmenden zunächst mit den Themen Umweltschutz und Forstwirtschaft auseinandersetzen. Sie tauschen sich mit Akteur_innen aus der Umweltbildung aus und nehmen an relevanten Veranstaltungen teil. Auf Grundlage dieser Erfahrungen entwickeln die Teilnehmenden ein theoretisch-praktisches Bildungskonzept, das sich an Kinder und Jugendliche in beiden Ländern richtet. Dieses Konzept wird an einer oder an zwei Schulen in der Region umgesetzt und mit Hilfe von Feedback weiterentwickelt.

Im Projektpraktikum in Bolivien soll das zuvor erarbeitete Umweltbildungskonzept mit Fokus auf den nachhaltigen Umgang mit Wäldern umgesetzt werden. In Koordination mit den neun am Projekt beteiligten Schulen des Bildungszentrums Victor Centellas Laza in Irupana werden einheimische Baumarten identifiziert, die sich für die lokale Aufforstung und die Agroforstwirtschaft eignen.

Das Projektpraktikum in Deutschland findet vom 1. April bis 30. Juni 2019 statt. Im Partnerland erfolgt das Projektpraktikum in Absprache mit der Partnerorganisation zwischen dem 1. Juli und dem 31. Oktober 2019. Zwei ASA-Seminare finden parallel zum Projektpraktikum in Deutschland statt, ein weiteres folgt im Frühjahr 2020.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Bolivien. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Das Projektpraktikum in Deutschland findet in Freiburg statt.

In Zusammenarbeit mit Regenwald-Institut e.V., Pro Defensa de la Naturaleza (PRODENA)

Eine Online-Plattform für den Einkauf von Lebensmitteln konzipieren

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA global

Nr.: 0812

Seminargruppe: Seminargruppe 2

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Nachhaltige Wirtschaft, Arbeit und Beschäftigung

Berufsfeld: Vertrieb, Handel und Verkauf, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Marketing; Betriebswirtschaftslehre; Soziologie

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Französisch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Haben Sie schon einmal ein Start-Up bei der Gründung begleitet? Verstehen Sie etwas vom Online-Handel? Familien im Haushalt durch internetgestützten Einkauf entlasten – das ist die Idee, die Sie in diesem Projektpraktikum mit umsetzen können. Sie begleiten dabei ein Start-up im Bereich des Lebensmittelvertriebs vom Business-Plan bis zur Markteinführung. Idealerweise bringen Sie für eine Mitarbeit betriebswirtschaftliche Erfahrung mit. Kenntnisse gängiger Programmiersprachen und Erfahrungen im Bereich Online-Handel sind von Vorteil. Sie sollten ein Interesse an sozioökonomischen Zusammenhängen haben und gute Englischkenntnisse mitbringen. Französischkenntnisse sind von Vorteil.

Initiiert wurde dieses Projekt von Brücke e.V. Der Verein mit Sitz in Berlin setzt sich für Technologie- und Wissenstransfer zwischen Deutschland und Ländern in Afrika ein. Brücke e.V. kooperiert regelmäßig mit deutschen und kamerunischen Hochschulen – etwa bei der Entwicklung technischer Innovationen wie Planungssoftwares oder Trocknungsanlagen für Kakaobohnen. Der Verein bietet darüber hinaus Kurse zu Informationstechnologien an und betreut Abschlussarbeiten von Studierenden. Einer der Kooperationspartner von Brücke e.V. ist seit 2013 Aide 21, die in Douala ansässige Organisation Afrique Internationale pour le Développement et l'Environnement au 21ème Siècle. Aide 21 erstellt für die Zusammenarbeit lokale Bedarfsanalysen und legt konkrete Programmorschläge vor. Gemeinsam durchgeführte Projekte schließen die Deutsch-Kamerunischen Innovationstage und eine Berufsmesse für Umwelttechnik und ökologische Wirtschaft ein.

Der erste Teil des Projektpraktikums verbringen Sie bei Brücke e.V. in Berlin. Hier erarbeiten Sie einen Business-Plan für einen internetbasierten Versandhandel für Lebensmittel. Dieser soll es kamerunischen Haushalten erlauben, sich Lebensmittel direkt nach Hause liefern zu lassen. Für die Umsetzung gewinnen Sie geeignete technische Partner_innen an Hochschulen und in Unternehmen in Deutschland und Kamerun. Auf der Grundlage eines von Ihnen erarbeiteten Konzepts zur Außenpräsentation des Unternehmens entwickeln Sie passende Marketingstrategien und akquirieren finanzielle Fördermittel.

Der zweite Teil des Projektpraktikums bei Aide 21 in Douala dient der Umsetzung des zuvor erarbeiteten Business-Plans. In Zusammenarbeit mit Expert_innen aus dem Netzwerk von Aide 21 und den deutschen Partner_innen entwickeln Sie eine Plattform für den netzbasierten Vertrieb und Einkauf von Lebensmitteln. Bei der Markteinführung der Plattform wenden Sie anschließend die erarbeiteten Marketingstrategien an.

Das Projektpraktikum in Deutschland findet vom 1. April bis 30. Juni 2019 statt. Die Projektphase in Kamerun erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020. Zwei ASA-Seminare finden parallel zum Projektpraktikum in Deutschland statt, ein weiteres folgt im Frühjahr 2020.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Berlin und in Douala. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit Brücke e.V., Aide 21

Digitalisierung und Mechanisierung landwirtschaftlicher Betriebe: Eine Beratungsfirma mit aufbauen

Wirkungsfeld/Programmformat: ASA global

Nr.: 0813

Seminargruppe: Seminargruppe 2

Dauer Projektpraktikum: 6 Monate

Themen: Nachhaltige Wirtschaft, Arbeit und Beschäftigung

Berufsfeld: Unternehmensorganisation und Rechnungswesen, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften und Technik, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Marketing; Betriebswirtschaftslehre; Soziologie

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Französisch, Deutsch

Land/Region: Kamerun | Afrika südlich der Sahara

Sie interessieren sich für technologische Innovationen im landwirtschaftlichen Sektor? In diesem Projektpraktikum können Sie eine Beratungsfirma mit aufbauen, die landwirtschaftliche Betriebe dabei unterstützt, ihre Produktion zu mechanisieren und zu digitalisieren. Für die Mitarbeit bringen Sie idealerweise schon erste betriebswirtschaftliche Erfahrungen mit. Erfahrungen im Bereich der Landwirtschaft sind ebenfalls von Vorteil. Sie sollten Interesse an sozial nachhaltigen Geschäftsmodellen haben und über gute Englischkenntnisse verfügen. Französischkenntnisse sind wünschenswert.

Das Projekt wurde von Brücke e.V. initiiert. Der Verein mit Sitz in Berlin setzt sich für Technologie- und Wissenstransfer zwischen Deutschland und Ländern in Afrika ein. Brücke e.V. kooperiert regelmäßig mit deutschen und kamerunischen Hochschulen – etwa bei der Entwicklung technischer Innovationen wie Planungssoftwares oder Trocknungsanlagen für Kakaobohnen. Der Verein bietet darüber hinaus Kurse zu Informationstechnologien an und betreut Abschlussarbeiten von Studierenden. Einer der Kooperationspartner von Brücke e.V. ist seit 2013 Aide 21, die in Douala ansässige Organisation Afrique Internationale pour le Développement et l'Environnement au 21ème Siècle. Aide 21 erstellt für die Zusammenarbeit lokale Bedarfsanalysen und legt konkrete Programmorschläge vor. Gemeinsam durchgeführte Projekte schließen die Deutsch-Kamerunischen Innovationstage und eine Berufsmesse für Umwelttechnik und ökologische Wirtschaft ein.

Der erste Teil des Projektpraktikums ist bei Brücke e.V. in Berlin angesiedelt.

Hier arbeiten Sie gemeinsam mit dem Team an einem Business-Plan für ein Beratungsbüro, das landwirtschaftliche Betriebe bei der Digitalisierung und Mechanisierung ihrer Produktion unterstützt. Für die Umsetzung gewinnen Sie bereits hier geeignete technische Partner_innen aus dem universitären oder privatwirtschaftlichen Bereich. Auf der Grundlage eines von Ihnen erarbeiteten Konzepts zur Außenpräsentation des Unternehmens akquirieren Sie Finanzpartner_innen und entwickeln Strategien, um das Angebot des Start-ups bekannt zu machen.

Der zweite Teil des Projektpraktikums bei Aide 21 in Douala dient der Umsetzung des zuvor erarbeiteten Business-Plans. In Zusammenarbeit mit Expert_innen aus dem Netzwerk von Aide 21 und den deutschen Partner_innen wenden Sie die erarbeiteten Marketingstrategien an. Daneben entwickeln Sie eine Online-Plattform, die den Kontakt und Austausch zwischen den Beteiligten vor Ort und in Deutschland ermöglicht.

Das Projektpraktikum in Deutschland findet vom 1. April bis 30. Juni 2019 statt. Die Projektphase in Kamerun erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli 2019 und Januar 2020. Zwei ASA-Seminare finden parallel zum Projektpraktikum in Deutschland statt, ein weiteres folgt im Frühjahr 2020.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an beiden Projektphasen in Berlin und in Douala. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit Brücke e.V., Aide 21

Stand: Januar 2019